4 DM U 9437 E EFA ZB 09679 - 820
Postvertriebsstück / Gebühr bezahlt / PF 1007 / 66441 Bexbach

Kampfblatt des internationalen Rotzlöffeltums

ZAP

79 Dezember II 93

[redacted]
79

SUPPORT AK47 !
SUPPORT THE REVOLUTION !

DIE FREMDEN

»Den Fehler der Avantgarde der zwanziger Jahre werden wir nicht wiederholen. Wir werden uns nicht in unser Kämmerlein zurückziehen, wir werden kämpfen!«

Die Fremden wollen nicht viele Worte über ihre Musik verlieren, sie wollen »eine völlig neue nie dagewesene Kultur, eine radikale nicht rückkehrbare Veränderung«. **Die Fremden** wollen eine Revolution, die aus den Kellern als Flüstern durch die Straße zieht, eine Revolution ohne Dogmen und Fanatismus ... Ihre Musik hat im Blues und im Punk zwei Wurzeln, die zur Zielsetzung passen. Sie setzen sich gegen Sexismus ein und möchten auch Gleichgesinnte auf ihren Konzerten sehen. – E/B METRONOM

Wolf

Snorre

H.C.

Diva

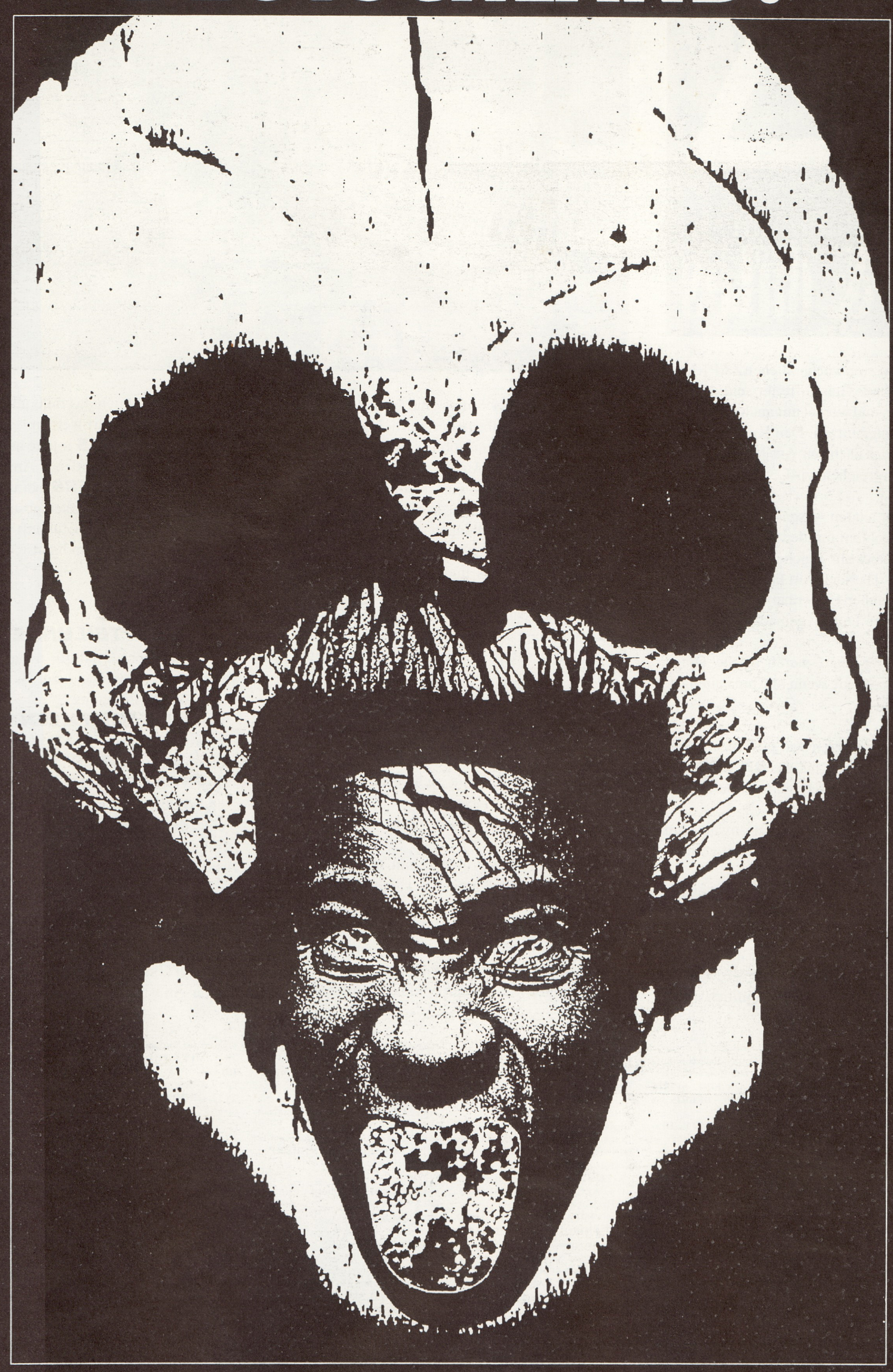
4.11. HALLE/Turm – 10.11. DORTMUND/Musikzirkus – 12.11. FRANKFURT am MAIN/Asta – 20.11. OLDENBURG/Kulturetage – 30.11. LEIPZIG/Moritzbastei – 1.12. ESSEN/Julius Leber Haus – 3.12. NEUSS/Geschwister Scholl Haus – 4.12. COTTBUS/Club Südstadt – 8.12. ULM/CatCafe – 10.12. NÜRNBERG/Komm – 11.12. MÜNCHEN/KULTURSTATION – 13.12. KÖLN/MTC – 14.12. SAARBRÜCKEN/BALLHAUS – 15.12. BERLIN/SO36 – 16.12. BIELEFELD/ELFENBEIN



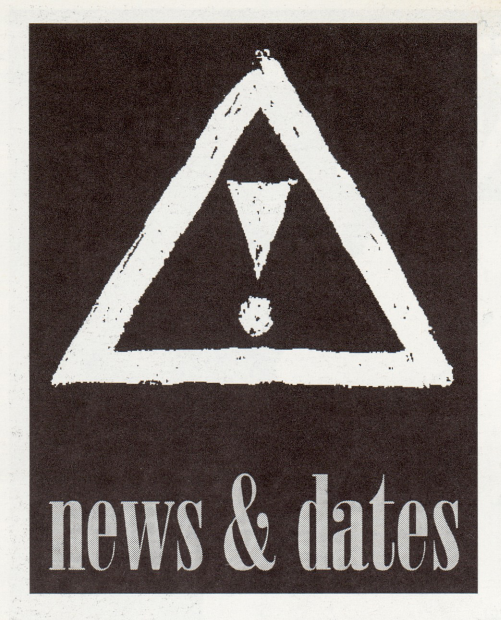
DAYGLOrecords RTD324.0027.238
im Vertrieb von ROUGH TRADE

E/B METRONOM: Höchstwertung! SAARLOUISER RUNDSCHAU: da geht der Ofen nie aus. ZAP: Wirklich höllisch! BRAVO: Klasse Scheibe! TIP: ehrliche Propheten: es aschenputtelt. Sehr hart, sehr gerecht! ME/SOUNDS: wilde Mixtur aus speed Punk, HC und gängigen Rockvarianten. STADTREVUE KÖLN: in der ideologischen Tradition von Ton Steine Scherben und Fehlfarben. INTRO: ungeheures Gespür für das Songwriting. FACHBLATT: Sehr lyrische, dichterische Ebene. CORE: Platte des Monats. Man stelle sich eine Mischung vor aus frühen Deutschrocktagen, aus IHRE KINDER, TON STEINE SCHERBEN oder HÖLDERLIN, die mit einer gehörigen Portion deftigen Garagenrocks und einem kleinen Schlückchen EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN angereichert wird. Das Gemenge wird dann ausgiebig gepfeffert mit schwer doomigen Riffs, psychedelisch verzerrten Gitarrenfetzen, dumpf wummernden Bässen, schrägen Soundcollagen und hektisch treibenden Rhythmen. An Mut zum Experiment mangelt es den FREMDEN weißgott nicht. Ebensowenig an Eigenständigkeit. Ein absolutes Highlight ist »Alfred«, eine psychedelische Erzählung, anfangs nur sparsam mit Geräuschfetzen unterlegt, die zum Ende des Trips immer dichter und bedrohlicher werden. **Das Ganze hat zwar formal wenig mit Seattle und Grunge zu tun, aber das Konzept dahinter weist überraschende Parallelen mit diesem Megatrend der frühen Neunziger auf, nur daß eben der Ansatz ein überraschend gelungener deutscher ist.**

DER HASS IST EIN MEISTER AUS DEUTSCHLAND!



DIE NACHAHMER, SYMPATHISANTEN, MITLÄUFER, DIE KRIECHER & SCHWEIGER SIND SEINE LEHRJUNGEN!



Ein Jahr im zweiwöchentlichen ZAP Rhythmus zu Ende. Ich hoffe ihr seid mit uns zufrieden und werdet uns auch in Zukunft weiter unterstützen. Den Knaller gibt es dann in der nächsten Ausgabe, die Euch noch in diesem Jahr erreichen wird.

Zunächst ein Wort zur letzten Ausgabe. Es war falsch mein persönliches Problem mit den **SHARP's** im Heft breit zu treten, aber am gleichen Abend als der Vorfall passierte war das Nachwort fällig und ich war etwas erhitzt. Den gleichen Fehler hatte ich schonmal mit den Hannoveraner DuPus gemacht. Soll nicht wieder vorkommen.
Den "gemeinen" Leser interessieren solche Dinge wahrscheinlich genauso, wie wenn in China ein Sack Reis umfällt.

Kommen wir zu erfreulicheren und positiven Nachrichten. Seit dem 1.Dezember hat das **AK 47** geöffnet und es hat allen Beteiligten schon eine Menge Spaß gebracht.
Schon vor der Eröffnung war der Staatsanwalt vom gegenüberliegenden Amtsgericht da und hat gefragt, ob wir Waffen verkaufen.
Die Cops haben uns genaustens observiert und waren angesichts eines 2 m langen Maschinengewehrs im Schaufenster leicht verunsichert.
Mit unserem Outfit sind wir Dorfgespräch in Homburg und Umgebung und es soll sogar Leute geben, die sich nicht in den Laden trauen, weil er so unheimlich wirkt.

Die Reaktionen der Stinos sind berauschend. In der Nachbarschaft glaubt man natürlich, daß wir Nazis sind. Die Verdummungspolitik im einig Zombieland zeigt ihre Wirkung. Auch wenn wir 5 zerschlagene Hakenkreuze ins Schaufenster hängen hätten, sie würden es immer noch nicht kapieren. Hakenkreuz ist Hakenkreuz, ob zerschlagen oder nicht und "rechts" und "links" ist sowieso gleich.. Ihr kennt den Plan.
WIR sind die Nazis und die armen fehlgeleiteten **REP** Anhänger, sind nur Protestwähler, die eigentlich gar keine Nazis sind, sondern wieder zurück zur **SPD** kommen können, wenn diese endgültig das Programm der Reps übernommen hat. Ihr kennt den Plan.

... und ihr wißt natürlich, was ihr mit dem AK 47 unterstützt, wenn ihr dort einkauft. Also kommt in Scharen. Wir sind der beste Laden im Umkreis von 300 km. Der Weg lohnt sich, auch wenn anfangs einige Waren falsch ausgezeichnet waren, aber es war etwas hektisch. Wir feilen mittlerweile an unserer Auswahl.
Wenn ihr trotzdem Probleme mit den Preisen habt, fragt einfach nach, wir sind flexibel.

Dazu kommt die Tatsache, daß der Veranstaltungsraum langsam aber sicher nutzbar wird und ihr als ZAP Abonnenenten in den Genuß von exklusiven, hochkarätigen Ereignissen kommen werdet, wenn ihr uns besucht. Auch das muß alles noch genau ausgebaut und organisiert werden.
BOXHAMSTERS mußte aus terminlichen Gründen verschoben werden. Am Montag den 20.12. werden die **BUSTERS** bei uns zu Gast sein. Wie genau wir deren Auftreten gestalten werden steht zur Zeit noch nicht fest. In Zukunft werden wir Veranstaltungen genauer ankündigen.
Bis bald

moses

KURZMITTEILUNGEN

Es werden noch Bands für'n Tapelabel gesucht. Tapes von interessierten Bands an: Thomas Franke, Hauptstr. 38 a, 14727 Preunnitz.
Der 2. **VITAMINPILLEN CD**-Sampler wird im Februar 94 auf den Markt kommen. Mit dabei sind diesmal u.a. **EMILS/ VULTURE CULTURE/ Y-FRONTS/ DÖDELHAIE/ LOST LYRICS** und wieder viele andere. Bands die ihren Namen auf einer der nächsten Ausgaben lesen wollen, können bei Vitaminepillen die nötigen Infos anfragen. Mailorder, die Interesse haben, sind ebenfalls willkommen! VP-Rec. Ralf Schmidt, Koningstr. 2, NL-6121 HT Born.
Alle Bands, die im vergangenen Jahr ihr Material an uns geschickt haben, können sich im Laufe der nächsten Monate auf einen weiteren Tapesampler freuen. Hierfür können sich auch Bands melden, dessen Demo zwar gut ist, aber qualitativ für CDs ausreicht.

TERMINE

15.12. **PITCH SHIFTER** im Rhenania in Köln
15.12. **GIRLS AGAINST BOYS/ HEADROOM** im Jukuz (alter Bahnhof) in Taunusstein
16.12. **ASSÜCK/ ABC DIABOLO/ SOLITARY CONFINEMENT** im AJZ Bahndamm in Wermelskirchen
17.12. **WIZO** im Alten Schlachthof in Soest
17.12. Benefiz für das Hüttendorf gegen die Mercedes Teststrecke im Papenburger Moor mit:
OI POLLOI/ LEGAL SUFFERING/ 4 MINUTE WARNING
17.12. **STÖRFALL MENSCH/ REZIN/ COCK SPAVRER REVIVAL BAND** in Borken in der Papiermühle
17.12. **MOTHERS PRIDE/ VANDALEN/ SMEGMA** im HDJ in Hildesheim
17.12. **LEVIATHON** + Überraschung in Limbach (b. Homburg)/ Juz
18.12. HIP HOP Jam mit **CORA E/ ABSOLUTE BEGINNERS/ MAIN CONCEPT/ MASSIVE TÖNE/ BREAKDANCE & GRAFFITI** ab 15.00 Uhr im Autonomen Zentrum Heidelberg
18.12. **E!E /KALTE ZEITEN/ RÖSNER & DEGOWSKI** im Bunker im Mainz ab 20.00 Uhr
22.12. **LORE** und **DOIN' HORSE** in Frankfurt im Negativ
23.12. **STONED AGE/ PERCOLATORS** in der Black Box in Leverkusen
23.12. Weihnachtsparty mit Live-Musik im Geschwister-Scholl-Haus in Neuss
27.12. **NATIONS ON FIRE/ SPIRIT OF YOUTH/ COSMIC DEBRIS** bei Kunterbunt in Schwerte
27.12. **BRUTAL OBSENITY, DISTURBING FORESIGHT** im Schloß in Freiberg
29.12. **CLUSTER BOMB UNIT/ LEVIATHON/ WEDDING TACKLE** in Hassloch im JUZ
30.12. **RANCID/ PORCH** in der Tonne in Wangen
02.01. Juha Herrenberg **ABC DIABOLO/ ASSÜCK**
04.01. **ANTI HEROES** IM Fahrenheit 451 in Mönchen-Gladbach
04.01. **CROWING CONCERN** in Hannover Korn
08.01.94 **DRITTE WAHL/ HALLE 54/ TRIGGER FINGER** im Forellenhof in Salzgitter
08.01. **TEN FOOT POLE/ SOLITARY CONFINEMENT** in Köln im Rhenania
22.01. **LOKALMATADORE/ BECKS PISTOLS/ RUHR-POTTKANAKEN** in Kiel im Stage Club, Bergstr.
23.01. **FACE VALUE, MIOZÄN** in Hannover Kornstraße
28.01. **DAS ZUCKENDE VAKUUM** im Juz in Kaiserslautern

Gigs im JUZ Bad Neustadt:
30.12. **NATIONS ON FIRE/ EGO TRIP/ SPIRIT OF YOUTH**
20.02. **FACE VALUE**

Gigs im FKK in Minden
24.12. **MUTANT GODS/ SAPRIZE**
25.12. **DANCE OR DIE**-Party
Gigs in der Region Rhein-Neckar:
18.12. **CORA E./ ABSOLUTE BEGINNER/ MAIN CONCEPT** im AZ Heidelberg
25.12. **GSG NEIN/ WWK** im Juz Sinsheim
04.01. **ABC DIABOLO/ ASSÜCK** Im AZ Heidelberg
15.01. **VERBAL RAZOR/ ALIBI PROJEKT/ MOROLF/ KALTE ZEITEN** im Forum der Jugend Mannheim
22.01. **Reggae Night** im AZ Heidelberg
28.01. **BACK ATCHA** im AZ Heidelberg
29.01. **FUNNY FARM/ WEDDING TACKLE** im JUZ Mannheim
19.02. Afrikanische Nacht mit **TEELEDUNIYA** im AZ Heidel-berg
25.02. **KURORT/ MEINE HERREN** + Special Guest im AZ Heidelberg

Gigs im Schlachthof in Bremen
28.12. **INCHTABOKATABLES/ FORGET ME NOT**
Gigs im Schlachthof in Aurich
17.12. **RANCID/ RAW POWER**
20.01. **BAD TRIP**

Gigs im BKA Münster bei Dieburg
18.12. **LA CRY**

Gigs in Berlin in der Köbi
19.12. **OI POLLOI**
25.12. **BRUTAL OBSENITY** u.m.

Gigs in Ulm und Umgebung
18.12. **GOD IS LSD** im Speicher 6 in Neu-Ulm
01.01.94 **RANCID** im Beteigeuze in Ulm
26.01. 94 **PARIS / TOO STRONG** im Roxy in Ulm

Gigs im Crash in Freiburg
17.12. **METEORS**
18.12. **KLINIK**

Gigs im AJZ Bielefeld
16.12. **THE FLUID**

Gigs im Alhambra in Oldenburg
17.12. **LEGAL SUFFERING/ 4 MINUTE WARNING/ HIATUS**

Gigs in der T-Stube in Rendsburg
18.12. **BULLOCKS** + Gäste
24.12. **X-MAS Party**
25.12. **DI IRIES**
31.12. Sylvester Pary mit **KISS REVIVAL BAND** + Gästen
14.01.94 **RICHIES**
22.01. **KIESEL-LORE** mit **WEDDING TACKLE/ RATTLE RATS/ OLSEN BANDE** + Über-raschungsband

Gigs im Juz Burglengenfeld
17.12. **MEET THE FEEBLES/ DISABILITY**
24.12. X-May mit der Youz-Crew!!
28.12. **GROWING CONCERN** + Support

Gigs im Forum Enger
18.12. Glitterhouse-Songwriter-Night im **LOCKST FUDGE/ COSMIC TWINS**
29.12. **YOLA TENGO / 18th DYE**

KILLRAYS
18.12. Verden
26.12. Frankfurt/ Intimbar

KARCOFF
18.12. Karlsberg

GROWN UPS
14.12. Heidelberg/ AZ
16.12. Kaiserslautern/ Irish House
17.12. Mannheim/ Juz
18.12. Stuttgart-Bernhausen/ Z
19.12. Karlsruhe/ Steffi

LA CRY
17.12. Franken/
18.12. Münster/ Dieburg

NATIONS ON FIRE
24.12. Neu-Münster/ Juz
25.12. Chemnitz/ Talschock
26.12. Lohne-Merschdorf/ Circus-M.
27.12. Schwerte/ Kunterbunt
28.12. Siegburg/ Juz
29.12. Haldensleben/ Der Club
30.12. Bad Neustadt/ Juz
01.01.94 Hannover/ Korn
02.01. Belgien

BAD TRIP
15.01. Salzgitter/ Forellenhof
16.01. Kassel/ Juz
17.01. Dresden/ Riesa Efau
18.01. Wermelskirchen/ JUZ
19.01. Siegburg/ JUZ
20.01. Aurich/ Schlachthof
21.01. Lohne-Merschendorf/ Circus M.
22.01. Leipzig/ Conne Island
23.01. Haldensleben/ Der Club
24.01. Köln/ Büze
25.01. Bielefeld/
26.01. Münster-Dieburg/ BKA
27.01. Mü-Esterhofen/ Ballroom
28.01. Waiblingen/ Villa Roller
29.01. Crailsheim/ JUZ

RAW POWER
16.12. Hamburg/ Marquee
17.12. Aurich/ Schlachthof
18.12. Köln/ Rhenania
19.12. Karlsruhe/ Steffi
20.12. Essen/ Fritz
21.12. Waiblingen/ Villa Roller
22.12. Kopenhagen/ Undomshuset
23.12. Berlin/ Huxleys
25.12. Freiburg/ Crash

PHANTOMS OF FUTURE
24.12. Hagen/ Werkkot
25.12. Dortmund/ Live Station
26.12. Unna/ Lindenbrauerei
spec. guest: **SECRETS OF CASH 'N CARRY**

MAN OR ASTRO MAN?
24.12. Frankfurt/ Intimbar
25.12. Hamburg/ Marquee
28.12. Köln/ Rose Club
29.12. Bochum/ Planet
30.12. Braunschweig/ Line Club
31.12. Berlin/ Knaack Club

BERND BEGEMANN
15.12. Essen/ Rote Liebe
16.12. Krefeld/ Asta Keller
17.12. Bielefeld/ Kamp
18.12. Bad Salzuflen/ Station
19.12. Brilon

FROM OUTER SPACE
18.12. Rahden/ Klimperkasten
19.12. Schöningen (bei Helmstedt)/ Beat-Club
20.12. Bielefeld/ Chattanooga
22.12. Bielefeld/ 2 AK
23.12. Bielefeld/ Kamp

ELVIS LEFT THE BUILDING
17.12. Kulmbach/ Juz
18.12. Coburg/ Domino
25.12. Saalfeld/ Etage

GIRLS AGAINST BOYS
14.12. Heidelberg/ AZ
15.12. Taunusstein/ Jukuz
16.12. Stuttgart
17.12. Berlin/ KOB
18.12. München/ Kulturstation
19.12. Linz/ Kapu
20.12. Wien/ Flex II
21.12. Ljubiljana

ABC DIABOLO/ ASSÜCK
16.12. Wermelskirchen/ AJZ Bahndamm
17.12. Bremen/ Wehrschloss
18.12. Luxemburg/ Esch-Alzette
19.12. Holland
20.12. F-Lille
21.12. Heidenheim/ Villa Taubenschlag
22.12. Hamburg/ Störtebecker
23.12. DK-Aalborg
24.12. Neumünster (+ **NATIONS ON FIRE**)
25.12. Chemnitz/ Juze (+ **NATIONS ON FIRE**)
26.12. Berlin / Köbi
27.12. Schweinfurt/ Schreinerei
28.12. Halberstadt/ Zora
29.12. CSFR- Bratsilava
30.12. A-Bad Ischl
31.12. Schweiz
01.01. A-Hohenems/ Juze
02.01. Nagold/ Juze
03.01. Homburg/ AJZ
04.01. Heidelberg/ AZ
05.01. Siegen/ Uni Mensa

A.O.K. + DOPPELBOCK
17.12. Gammelsdorf/ Zirkus Gammelsdorf
18.12. Bamberg/ Zapfendorf/ Top Act
19.12. Stuttgart/ Röhre
26.12. Chemnitz/ Kraftwerk (mit Ab. Brieftauben)
28.12. Berlin/ Knaak Club

JONAS JINX
17.12. Trossingen/ Canapee
18.12. Lörrach/ Burghof
19.12. CH-Rieden/ Attelier Stein
21.12. Hildesheim/ Vier Linden
25.12. Crailsheim/ Juze
26.12. Schweinfur/ Schreinerei

FLEISCHLEGO
18.12. Berlin/ Akud

BECK'S PISTOLS
18.12. Berlin/ Knaack

THE BUSTERS
15.12. Stuttgart/ Altes Schützenhaus
17.12. Lindau/ Club Vaudeville
18.12. Mannheim/ Alte Feuerwache
19.12. Karlsruhe Festhalle Durlach
20.12. Homburg / AK 47
21.12. Freiburg/ Bürgerhaus
22.12. Basel/ Stadcasino
23.12. Biel/ Blue Velvet
25.12. Wuppertal/ Börse
26.12. Frankfurt/ Batschkapp
27.12. Bielefeld/ PC 69
28.12. Hamburg/ Fabrik
29.12. Bremen/ Modernes
30.12. Berlin/ Huxleys
15.01. Aschaffenburg/ Colosaal
29.01. Potsdam/ Lindenpark

ACKERBAU + VIEHZUCHT
18.12. Tegau/ Live Club

DRONNING MAUD LAND
18.12. Mannheim/ JUZ
27.12. Saarbrücken/ Ballhaus

TORS OF DARTMOOR
18.12. Mannheim/ JUZ
27.12. Saarbrücken/ Ballhaus

HIP YOUNG THINGS
08.01.94 Leipzig/ Festival

BOXHAMSTERS
17.12. Nagold/ Juz
18.12. Basel/ Hirscheneck
25.12. Hannover/ Korn
26.12. Marburg/ KFZ
11.01.94 Frankfurt/ KOZ
14.01. Hanau/ Schlachthof

RANCID
17.12. Aurich/ Schlachthof
18.12. NL-Den Bosch/ Willem II
19.12. Schweinfurt/ Schreinerei
20.12. Essen/ Fritz
23.12. Groningen/ Verga
24.12. Amsterdam/ Sleep In
25.12. Kopenhagen/ Undomhuset
26.12. Aalborg
27.12. Hamburg/ Marquee
28.12. Köln/ Underground
29.12. Frankfurt/ Negativ
30.12. Wangen/ Juz Tonne
31.12. Freiburg/ Crash
01.01.94 Ulm/ Beteigeuze

GETTING PRETTY
16.12. CH-Basel/ Totentanz
21.12. Köln/ Rhenania

DIE FREMDEN
14.12. Saarbrücken/ Ballhaus
16.12. Bielefeld/ Elfenbein Club

THE BOZFOR
14.12. Böblingen/ Juz
15.12. Ulm/ Cat Cafe
16.12. Augsburg/ Kerosin
17.12. Oberstdorf/ Juz
18.12. Kempten-Röthenbach/ Juz
19.12. Saarbrücken/ Ballhaus
20.12. München/ Feierwerk

M.D.C.
14.12. London/ The Garage
15.12. Leeds/ Duchess of York
16.12. Bristol/ Fleece & Firkin

DIE SKEPTIKER
15.12. Berlin/ SO 36
17.12. Schalkau/ Kino
18.12. Lutherstadt-Wittenberg/ Priesteritzer Hof

DIE KRUPPS
15.12. Wuppertal/ Börse
16.12. Arnsberg/ Cult
12.01. Bremen/ Schlachthof
13.01. Hannover/ Bad
14.01. Rudolstadt/ Stadthaus
15.01. Chemnitz/ Kraftwerk
16.01. Prag/ Bunkr
19.01. Dresden/ Starclub
20.01. Kaiserslautern/ Flash
21.01. Bad Salzuflen/ Glashaus
22.01. Krefeld/ Kulturfabrik

JUSTICE JUST DISEASE
18.12. Limburg
08.01.94 Mönchengladbach

TERRORGRUPPE
16.12. Erfurt/
17.12. Falkensee/ JUZ
26.12. Berlin/ Swing

LAG WAGON/ FACE TO FACE
20.01.94 Frankfurt/ Negativ
21.01. Köln/ Underground
22.01. Den Bosch/ Willem II
26.01. Berlin/ U-Club
28.01. Hannover/ Glocksee
29.01. Bielefeld/ AJZ
30.01. Waiblingen/ Villa Roller
01.02. München-Esterhofen/ Ballroom
02.02. Freiburg/ Crash
04.02. Wangen/ Juz Tonne
06.02. Saarbrücken/ Ballhouse

LOST LYRICS
16.12. Kassel/ Spot
17.12. Grafing/ Jig
18.12. Filderstadt/ Bernhausen
14.01. Duisburg7 Fabrik
15.01. Billstedt/ Kul-

FARBSTRASSE
JUGEND- UND KOMMUNIKATIONSZENTRUM
PROGRAMM JANUAR '94

Do., 20.1., 17 Uhr
Anti-Fa-Café

Fr., 21.1., 18 Uhr
Hip-Hop-Jam mit:
MASSIVE TÖNE + RADICAL NATION

Sa., 22.1., 20 Uhr
IO PLASTIC + GUESTS
(Independent)

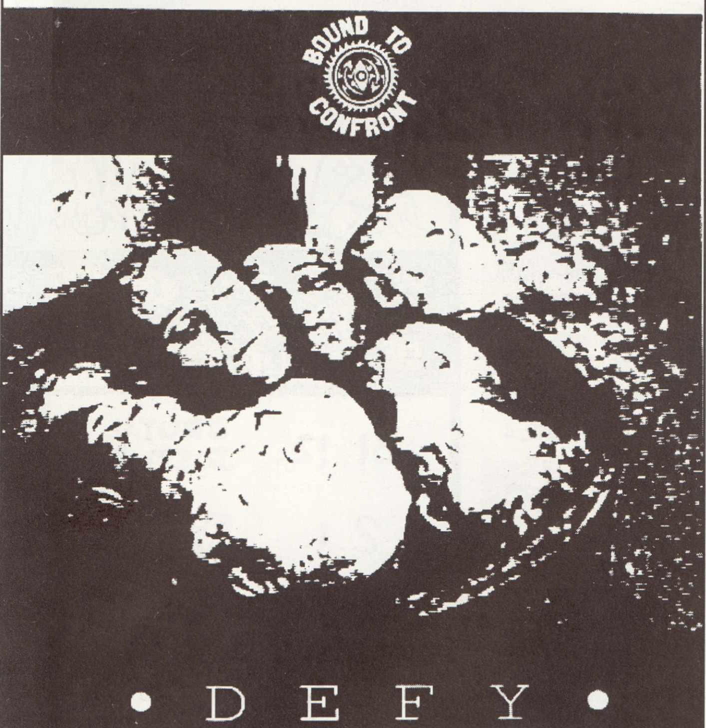
Di., 25.1., 20 Uhr
Rechts im Trend – Die neuen Jugendprotestbewegungen
Vortrag in Koop. mit Stadtmuseum Hornmoldhaus
Vortrag von und mit Dr. Renate Müller

Mi., 26.1., 15 Uhr
RADELRUTSCH
Kindertheater – ab 4 Jahren

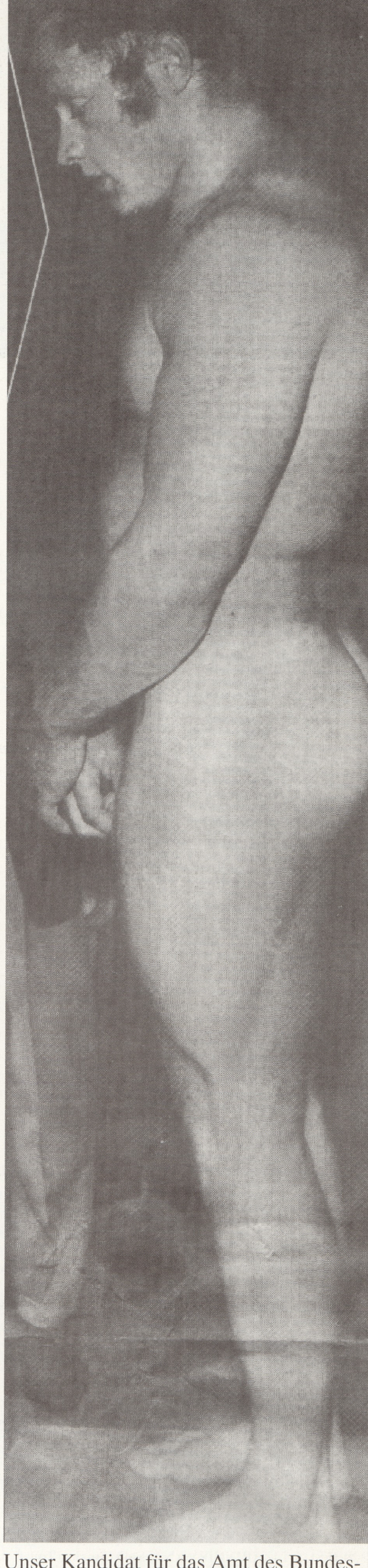
Fr., 28.1., 20 Uhr
DAS NEUE BROT + GUESTS
(Independent, Hamburg)

FARBSTRASSE 15 · 74321 BIETIGHEIM
TELEFON 07142/44275

ONLY THE STRONG WILL DIE
weak H C from ammerland



FOUR-TRACK TWELVE INCH OUT NOW ON
SUNSTREET REC. DONNERSCHWEERSTR.49
26123 OLDENBURG FÜR 12DM INKL.FREI
HAUS ODER BEI X-MIST;WE BITE;LOST
&FOUND;ETC.ODER PLATTENLADEN



Unser Kandidat für das Amt des Bundespräsidenten: Günter Roersch



1993

LP

1.**UGLY - LIFE BUT HOW TO LIVE IT** (RPN)
2.LAST INTOXICATION OF SENSES - ABC DIABOLO (Common Cause)
3.SOULS AT ZERO - NEUROSIS (Alternative Tentacles)
4.EROSION III - EROSION (We Bite)
5.ANSWER MACHINE - 2 BAD (X-Mist)
6.THANKS FER NUTHIN' - SHEER TERROR (Blackout)
7.SCHAUSPIELE - EA 80 (EfA)
8.AM RANDE DES ABGRUNDS - ANARCHIST ACADEMY (Wolverine)
9.BLAST FURNACE - SLAPSHOT (We Bite)
10.IN ON THE KILL TAKER - FUGAZI (Dischord)
11.ONLY THE STRONG - Compilation (Victory)
12.PROTESTANT - RORSCHACH (Wardance/Gern Blandsten)
13.JOE - SPERMBIRDS (X-Mist)
14.TRUE SELF REVEALED - SPITBOY (Ebullition)
15.GOD'S CHOSEN PEOPLE - Compilation (Old Glory)
16.DESTROY OH BOY - NEW BOMB TURKS (Crypt)
17.PARLAMI ANCORA - KINA (X-Mist)
18.BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE (Buback)
19.TAKE A STAND - YOUTH OF TODAY (Lost & Found)
20.CASUALTY - PITTBULL (Lost & Found)

7"

1.**BURN AGAIN - NATIONS ON FIRE** (Strive/X-Mist)
2.YOU'VE BEEN WARNED - YUPPICIDE (Wreck Age)
3.PARTISANEN GEGEN DEUTSCHLAND (Bootleg)
4.THE ITALIAN - CHORUS OF DISAPPROVAL (Helter Skelter)
5.APOCALYPSE IS NEAR - HAMMERHEAD B.T. (Amok)
6.DROPPIN' MANY SUCKERS -MADBALL (Wreck Age)
7.TURNER RAUS - Compilation (A.Föcker)
8.DER TOD IST EIN MEISTER AUS DEUTSCHLAND - SLIME (Weser)
9.MAGDALENE - ALICE DONUT (Alternative Tentacles)
10.HECTIC THINKING - MIND OVER MATTER (Wreck Age)
11.ELEVATOR - BAD TRIP (Wreck Age)
12.A NEW DIRECTION - GORILLA BISCUITS (Bootleg)
13.PULL THE PLUG - NEGLECT (Wreck Age)
14.X MARKS THE SPOT - Compilation (Striving for Togetherness)
15.SMASH RACISM NOW - NAUSEA (Bootleg)
16.HEITER BIS WOLKIG/SLIME Split Single (Weser)
17.YOU - SUCHAS (Mugglewump/Speed Air Play)
18.LIE CYCLE - NAUSEA (Graven Image)
19.OUR VOICE - PRO CHOICE Compilation (Hands On)
20.JESUS LIZARD/NIRVANA Split Single (Touch & Go)

turpalast
16.01. Paderborn/ U-Bahnhof
04.02. Schüttdorf/ Juz
05.02. Oberursel/ Jugendcafé

EGO TRIP
30.12. Bad Neustadt/ Juz
02.01.94 Köln/ Rhenania
16.01. Kassel-Immenhausen

Y-FRONT
27.12. Neubrandenburg
29.12. Düsseldorf/ Dschungel
05.01. Bei Neuburg/ Cafe Waldeslust
07.01. Schmidm-Vilshof./ Juz Burg Lengenfels
08.01. Hirschorn/ JZ
21.01. Esslingen/ Jugendhaus
22.01. Baden Baden/ JUBE

PARTY DIKTATOR
07.01. Berlin/ EIMER
08.01. Welkersheim/ W 71
09.01. Dresden/ Riesa

2BAD
07.01. Potsdam/Lindenpark
08.01. Schmalkalden/Villa K

2BAD & PARTY DIKTATOR
12.01. Münster/ Gleis 22
13.01. Schüttorf/ Komplex
14.01. Cottbus/ Gladhouse
15.01. Taunusstein/ Alter Bahnhof

PLAYLIST Moses
TOO STRONG - Rabenschwarze Nacht
STOMP THAT PUSSY - Der Bandname
INTRICATE - V:Al CD
GENITORTURERS - Das Beiheft zur CD
PITTBULL / RYKER - Split 7"
FETISCH 69 - Anti Body CD
TEDDYBEAR STHLM - EP
EARTH CRISIS - Firestorm Mini CD

Playlist Zenker
INTEGRITY - anbeten
CARCASS - Heartwork CD
DROPDEAD - alles
NEUROSIS - Enemy...CD
...in's Studio gehen und ALLES wegblasen !!!

Playlist Gonzos
INTRICATE [va:l] CD
LUCIFER'S MOB Studio-Session
TOO STRONG Rabenschwarze Nacht EP
BIKINI KILL Pussy Whipped LP
R.A.T.M. Bombtrack Mark-Goodier-Session
NEUROSIS live in Arnsberg
DUALES SYSTEM Pump mich op EP

PLAYLIST Emil Elektrohler
Comic Preiskatalog 1994 (Buch)
Wiglaf Droste: Am Arsch die Räuber (Buch)
FLIPSIDE #87 (Fanzine)
HUMUNGOUS FUNGUS - Megaton of Dogmeat (Vorab-Tape)
LEFTFIELD/LYDON - Open Up (Mini CD)
Plastic Bomb #4 (Fanzine)
Albert Christian Sellner: Immerwährender Heiligenkalender (Buch)
SICK OF IT ALL: Just look around (CD)
Klaus Walter: Denn sie wissen, was sie tun (in: SPEX 12/1993)
YUPPICIDE - Shinebox (CD)





Booking (mit Y-FRONTS?)
the BERND! c/o NECKE
Gorgasring 47 / 13599 Berlin
tel.: 030 / 334 32 22
GERM ATTACK EP DM 4,-
DEEP TURTLE 2xEP DM 6,-
SLICK Coron OD EP DM 4,-
plus DM 3,50 Porto&Vpck.
neue GERM ATTACK EP im Januar auf HAPPY BONE RECS.

AuTOTOnomie November 1993

10 Werner Denkena
8 Adrian Frick
8 Martin Jurisch
7 Armin Dannemeyer
7 Thorsten Layer
7 Peter Richter
7 Sören Schönfeld
7 Frank Stoyer
6 -- 4 AuTOTOnome --
5 -- 9 AuTOTOnome --
4 --11 AuTOTOnome --
3 --11 AuTOTOnome --
2 --30 AuTOTOnome --
1 --21 AuTOTOnome --
0 -- 6 AuTOTOnome --

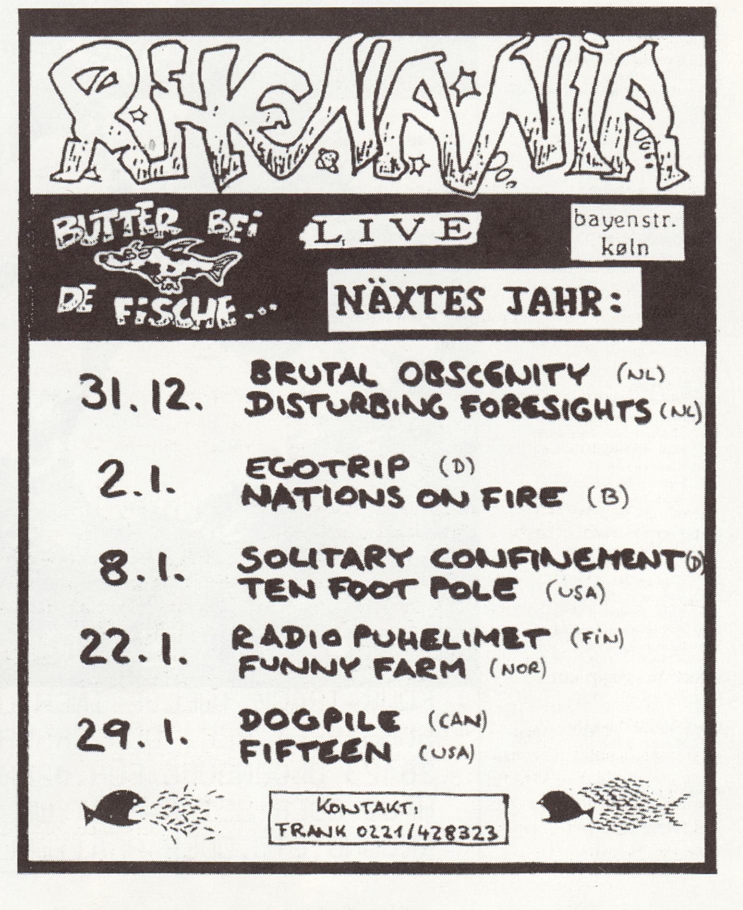
„Nur" noch 101 AuTOTOnome im Monat November. Dafür schon wieder - wie im Oktober - ein Monatssieger mit 2 Punkten Vorsprung: Werner Denkena spurtet mit seinen 10 Punkten auf Platz 2 in der Gesamtwertung. Dafür gibt's fett Lalla. Christian Schmidt ist der erste Führende in dieser Saison, der seinen Spitzenplatz verteidigen kann. Weiterhin alle(s) hackedicht beieinander. Wenn man da an letzte Saison denkt: da hatte Josef Kraus zu dieser Zeit schon 25 Punkte auf dem Konto und 6 Punkte Vorsprung vor dem Drittplazierten.

Gesamtwertung nach 4 Runden AuTOTOnomie 19993/94

22 Christian Schmidt
21 Werner Denkena
21 Tim Zuchiatti
20 Peter Richter
19 Sören Schönfeld
19 Marco Seiffert
18 Armin Dannemeyer
18 Adrian Frick
18 Uwe Glawion
18 Herfried Henke
18 Stefan Knobloch
18 Jörg Kuhlmann
18 Thorsten Layer
17 Julia Klose
17 Jörn Litzenberg
16 Mario Bokatius
16 Matthias Lang
16 Ingo Lanver
16 Frank Messerschmidt
16 Schrott Nowak
16 Christian Pemsel
16 Frank Stoyer
16 Stefan Vogt
15 Michael Bresser
15 Martin Jurisch
15 Josef Kraus (da is' er!)
15 Andreas May
15 Behjan Mirhadi
15 Peter Pirck
15 Hannes Schramm

Spielregeln:

1. Jeden Monat sind höchstens vier (4) Tips erlaubt. Sucht euch vier Spiele der ersten oder zweiten Bundesliga (Fußball natürlich!) des jeweiligen Monats aus und tippt das Ergebnis.
2. Diese Spiele können alle an einem Spieltag oder über mehrere Spieltage verteilt sein. Anything goes! Keine Pokalspiele, die haben ihre eigenen Gesetze!
3. Einsendeschluß ist jeweils ein Tag **vor** dem zu tippenden Spiel (Datum des Poststempels). Ihr könnt also entweder zu Monatsbeginn gleich alle vier Tips abgeben oder kleckerweise immer bis kurz vor dem jeweiligen Spiel warten und dann vier einzelne Karten abschicken. Alle anderen Varianten dazwischen (z.B. 2 + 2 oder 3 + 1 Tips) sind natürlich auch erlaubt.
4. Auf eurer Karte steht dann euer Name, der Tipmonat, die Paarung(en) und euer Tip.
5. Diese Karte schickt ihr nur an: Emil, Riedstr.213, 45701 Herten.
6. Folgende Wertungspunkte werden vergeben:
- korrektes Ergebnis als einziger Tipper = 5 Punkte,
- korrektes Ergebnis (mit mehreren) = 3 Punkte,
- Trend (Sieg/Unentsch./Niederl.) als einziger T. = 2 Punkte,
- Trend (mit mehreren Tippern gemeinsam) korrekt = 1 Punkt.
7. Jeder Teilnehmer behält seine monatlich erzielten Punkte für die Gesamtwertung am Ende der Saison. Der Sieger erhält (mindestens) 20 LPs, der zweite 10, der dritte noch 5! Jeden Monat unterrichten wir euch hier über den aktuellen Stand.
8. Der fünfte Tipmonat war der Dezember.
9. Für den Januar gilt: irgendein (Nachhol-)Spiel und schon gibt's was zu gewinnen! Ansonsten geht's im Februar weiter.
10. Die Monatssieger erhalten jeweils 3 nagelneue Platten/CDs! Bei gleicher Punktzahl mehrerer Tipper entscheidet das Los.
11. Bei Spielausfall des von euch getippten Spiels zeigen wir euch die ganz lange Nase. Pech gehabt! Auf den Wetterbericht aufpassen! (oder Ersatzkarte mit neuem Spiel absenden!!!)
12. Sämtliche Hilfsmittel sind erlaubt!
13. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





fROM OUTER SPACE

Erinnern wir uns ein wenig. 1988/89, Punk schien schon seit langem aus dem letzten Loch zu pfeifen. Hardcore wurde von SPEX und den Stadtzeitungen entdeckt. Der Begriff "Independent" war schon etliche Jahre zuvor durch musikali sche Dünnbrettbohrer wie die SMITHS oder die SISTERS OF MERCY zu einer bedeutungslosen Worthülse verkommen. Eigentlich konnte man lediglich hochkarätigen Bands wie KILLDOZER, BIG BLACK, HAPPY FLOWERS, HEAD OF DAVID, LA MUERTE, MELVINS, HALO OF FLIES und der ROLLINS BAND ruhigen Gewissens einen wahrhaftigen Underground-Status attestieren.

Doch plötzlich kam es in Seattle (und nicht nur dort) zu einem kleinen Erdrutsch in der Welt des Rock'n'Roll. Bands wie NIRVANA, MUDHONEY, SOUNDGARDEN, TAD, FLUID u.a. hatten einerseits die Rock-Musik der 70er Jahre - STOOGES, BLACK SABBATH, LED ZEPPELIN - aufgearbeitet und andererseits scheinbar die richtigen Energieessenzen aus Punk aufgesogen. Für eine gewisse Zeit konnte diese Art von Musik - nicht wenige bezeichneten sie als "Grunge" - durchaus für eine sympathische Belebung des Undergroundspektrums sorgen. Es war ganz einfach positiv, auch Musik von Leuten zu hören, die sich integer um eine griffige Neudefinition der Rock-Musik bemühten. Mittlerweile haben viele der sogenannten Grunge-Bands einen sehr hohen Bekanntheitsgrad erlangt, was an und für sich keine schlechte Sache ist. Machen wir uns doch nichts vor, es ist immer noch besser, die Kids hören NIRVANA anstatt sterile Totgeburten wie PHIL COLLINS (obwohl ich denke, daß es inzwischen genügend Leute gibt, die beides schätzen).

Hat Grunge also die revolutionär anmutende Veränderung bezüglich der Hörgewohnheiten der breiten Masse gebracht?

Ich meine nicht, denn eigentlich war es doch das selbe immer wiederkehrende Spiel zwischen Rock'n'Roll und Geschäft: einige Bands schaffen es wegen ihrer tatsächlich vorhandenen Qualitäten ganz nach oben (z.B. NIRVANA), die großen Plattenfirmen signen jede Menge Epigonen (z.B. PEARL JAM) und viele "kleine", nichtsdestotrotz gute Bands (wie z.B. die deutschen FROM OUTER SPACE) bleiben mehr oder weniger unbeachtet auf der Strecke. Wenn es sich schon für deutsche Hardcore-Bands oftmals als sehr schwierig erweist, eine gewisse Akzeptanz zu erlangen, so scheinen deutsche Gitarren-Bands wie eben FROM OUTER SPACE nahezu gar kein Feedback zu erlangen. Eine durchaus traurige Angelegenheit, zumal sich die musikalischen Fähigkeiten dieser Schwaben keinesfalls bestreiten lassen. Mit ihrer Ende 1991 erschienen ersten Single "Bored" präsentierte sich die Band noch vollkommen im Fahrwasser amerikanischer Vorbilder vom Schlage MUDHONEY oder DINOSAUR JR. Doch schon auf dieser 7" ließen sich durchaus eigenständige Züge entdecken. Im Frühjahr 1993 schließlich, als der Grunge-Boom schon lange seinen Zenit überschritten hatte, veröffentlichten FROM OUTER SPACE mit der CD "Sleepy Head" ein kleines Meisterwerk deutscher Gitarrenmusik. Ähnlich wie SEBADOH haben sie den durch MTV längst etablierten, fetten Gitarrenhammer eingepackt und offerieren einfach nur gute Stücke, die durch das ganz offensichtlich sehr stark ausgeprägte Talent der Band in bezug auf das "Songwriting" charakterisiert sind. Keine abgedroschenen Grunge-Riffs der Marke PEARL JAM, dafür eine äußerst sensible Feinfühligkeit, was außerordentliche Popmelodien angeht. FROM OUTER SPACE haben sich aller Grunge-Klischees, die in ihrer Anfangszeit durchaus mal eine Rolle spielten, entledigt. Die Band befindet sich in einem Entwicklungsstadium, sie zeigt sich also im Moment noch nicht als gereift im Sinne einer völligen Eigenständigkeit. Weitaus wichtiger ist jedoch die Tatsache, daß sie sich mit Sicherheit auf dem richtigen Weg befinden. Die nächsten Konzerte und neuen Aufnahmen werden belegen, ob FROM OUTER SPACE tatsächlich das Format besitzen, als eigenständige deutsche Gitarrenband nachhaltig positive Akzente zu setzen. Ich traue ihnen dies übrigens unbedingt zu. Es muß doch verdammt nochmal möglich sein, in Deutschland auch etwas anderes größer werden zu lassen als uninspirierte Schweine-Rock-Langweiler wie JINGO DE LUNCH oder völlig leidenschaftslose Zeitgeistästheten vom Schlage PHILIP BOA!

Dem netten Gespräch über Sindelfingen, Punk, Grunge und den unendlichen Weiten des interstellaren Raumes stellte sich FROM OUTER SPACEs Bassist Thomas.

ZAP: Wie sieht eigentlich die "Szene" in eurer Heimastadt - der Weltmetropole Sindelfingen - aus?

Thomas: Es gibt eine Szene in Sindelfingen, aber wir gehören nicht unbedingt dazu. Was Punk-Rock betrifft, sieht das bei uns eigentlich ganz gut aus, die bekannteste Band aus Sindelfingen sind ja WIZO, die mittlerweile einen Deal bei Polydor haben. Darüber hinaus gibt es wirklich viele andere Punk-Rock-Bands, mit denen wir aber nichts zu tun haben. Auffällig ist, daß die meisten Bands nicht unbedingt zusammenarbeiten, jeder werkelt so vor sich hin. Die MÄDELS NO MÄDELS sind ganz in Ordnung, mit denen verstehen wir uns wirklich gut, und wir haben früher auch des öfteren mit denen zusammengespielt. Und dann wäre da noch das Kultlabel Bellaforte, das in Sindelfingen ansässig ist, die haben ja auch unsere Single und unsere CD veröffentlicht. Aber alles in allem kann man unsere Gegend als nicht gerade günstig für unsere Musik bezeichnen. Ich finde Punk gut, ich meine, so von der Einstellung her, aber unsere Musik hat doch eigentlich nicht so viel damit zu tun. Mit Einstellung meine ich nach wie vor, daß man nicht so viel mit sich machen läßt, gerade was Label betrifft. Ich finde es nicht so gut, wenn man sich anpaßt, nur um eine Platte irgendwo herausbringen zu können. Ich denke nicht, daß das dann noch viel mit Punk zu tun hat. Ich trete gerne mit Punk-Bands auf, schätze auch Bands wie beispielsweise die ANGRY SAMOANS, denke aber, daß wir einfach ganz anders 'rüberkommen. In Sindelfingen selbst gibt es jetzt auch keine Auftrittsmöglichkeiten mehr, da die Jugendhäuser geschlossen wurden. In Stuttgart geht das wieder ganz gut, da wird unsere Musik auch eher geschätzt als in unserer Gegend.

ZAP: Und wie sieht das allgemein mit Auftrittsmöglichkeiten für euch aus?

Thomas: Wir sind ja bei keinem bekannteren Label, und wenn du dann Tapes verschickst, suchen sich die Leute immer die Bands aus, die bei einem etwas bekannteren Label sind. Es ist sehr schwierig, aber es gibt immer wieder mal gute Auftrittsmöglichkeiten. Das mit dem Label ist schon so eine Sache, wir haben damals die Single mit Bellaforte gemacht, die haben uns also Geld gegeben, und danach waren mehrere Labels an uns dran, komischerweise ist es aber nie zu einem Vertrag gekommen. Das war schon ganz lustig, entweder hatte der

jeweilige Labelboß kein Geld mehr, das Promofräulein hat gekündigt oder die Bedingungen waren für uns zu schlecht. Umsonst wollten wir unsere Aufnahmen auch nicht hergeben. Wenn wir etwas mehr Glück gehabt hätten, wären wir auch bei einer etwas größeren Firma herausgekommen. So gebe ich jetzt auch zu, daß Bellaforte eine Notlösung war, weil der Harry der einzige war, der uns das Geld für die Platte gegeben hat. Dann haben wir keinen Vertrieb bekommen, weil die uns für viel zu klein hielten, auch wenn es ihnen gefallen hatte.

ZAP: Wie würdest du FROM OUTER SPACE beschreiben?

Thomas: Vom Status her sind wir mit Sicherheit eine kleine Underground-Band, weil wir ja kaum Möglichkeiten haben, eine gewisse Öffentlichkeit anzusprechen. Wir sind ja nicht in bestimmten beschissenen Medien präsent - ob ich das überhaupt will, ist eine ganz andere Frage. In so einem beschissenen Heft wie "Visions" will ich überhaupt nicht drin sein. Man muß sich schon die Frage stellen, ob man überhaupt "groß" werden will. Auf der anderen Seite ist der Begriff "Independent" auch schon sehr lange verwässert worden. Ich weiß gar nicht mehr, ob es dieses "Independent" noch gibt. Mit dem NIRVANA-Boom sind Begriffe wie "Independent" und "Underground" auch sinnentleert worden. Alles wurde auf einmal aufgesogen, lieblos vermarktet und irgendwie belanglos gemacht. Als wir begannen, solche Musik zu machen, habe ich diese eigentlich für sehr ehrlich gehalten, mittlerweile weiß ich überhaupt nicht mehr, was ich von "Underground" noch halten soll.

ZAP: Aber könnte es nicht so sein, daß durch NIRVANA Rock-Musik auch in der breiteren Öffentlichkeit wieder einen höheren Stellenwert bekommen hat?

Thomas: Die ersten Monate mit dem NIRVANA-Erfolg deuteten auf positive Auswirkungen hin. Man dachte, daß Gitarrenmusik generell einen positiven Aufschwung erleben würde. Aber im Nachhinein sehe ich in dem ganzen Rummel überhaupt nichts Positives mehr. LED ZEPPELIN z.B. waren eine Band, die immer gut waren und viele Platten verkauft haben. Wenn du jetzt PEARL JAM betrachtest, das ist eine reine Retorten-Band, die kannst du doch völlig vergessen, da ist nichts Echtes dran. Ich denke mal, daß die Industrie es wirklich geschafft hat, NIRVANA auch zu glätten.

ZAP: Interessant war doch, daß viele Leute, die die erste NIRVANA-LP schätzten, zunächst auch die zweite mochten. Als sie dann aber merkten, daß "ihr" Spielzeug nicht mehr nur von "coolen" Independent-Getreuen unterstützt wurde, daß auf einmal auch jede Menge Prolls den Grunge-Groove für sich entdeckten, verzogen sie geringschätzig den Mund über NIRVANA.

Thomas: Ja, das habe ich auch bemerkt. Das ist eigentlich Schwachsinn. Ich fand die Platte damals gut und ich finde sie heute immer noch gut. Es ist schon manchmal seltsam, wie sich bestimmte Leute immer abzusetzen versuchen.

ZAP: Glaubst du nicht, NIRVANA könnten allgemein Hörgewohnheiten verändert haben?

Thomas:OK, wenn du in einen Plattenladen gehst, dann siehst du 15-jährige, die jetzt solche Gitarrenmusik hören, was sie wohl früher nicht getan hätten. Da hat sich durchaus etwas verändert. Aber eigentlich nimmt das auch schon wieder ab, da es so viele Bands gibt, die alle gleich klingen. Der Markt wird ja völlig überschwemmt, da kann keiner mehr den Überblick behalten. Geschäftlich sah es wohl so aus, daß die guten Bands aufgekauft worden sind, dann dürfen sie zwei Platten machen, die sich nicht verkaufen, und dann sind sie wieder weg vom Fenster. Interessant ist ja auch, daß in Amerika im Rahmen des NIRVANA-Booms Bands auf Teufel komm heraus gesignt wurden. In Deutschland war das eigentlich kaum der Fall, weil der Glaube an solche Musik, die aus Deutschland kommt, nicht sehr hoch ist. Wenn überhaupt Bands in stärkerem Maße gesignt wurden, dann war das dieser Funk-Metal-Crossover. Aber sonst hat sich wirklich nicht allzu viel getan.

ZAP: Wie gefällt dir denn mittlerweile der Begriff Grunge - mit dem FROM OUTER SPACE durchaus etwas zu tun haben - der jetzt auch in Boulevardzeitungen, Modemagazinen und Fernsehzeitschriften zelebriert wird?

Thomas: Ich finde das sehr unterhaltsam, geradezu großartig. Wirklich schön! Ich meine, das kannst du nicht ernstnehmen, es gibt diese Idioten von den Stadtzeitungen, die immer wieder einen neuen Begriff brauchen, der dann bis zum Erbrechen druchgereicht wird. Wenn der Begriff "Grunge" dann jetzt auch in jeder dummen Zeitung präsent ist, dann muß man nicht mehr viel dazu sagen, dann weiß jeder direkt, was gemeint ist. OK, wir haben halt auch als Grunge-Band angefangen, aber was soll's. Ehrlich gesagt wußte ich nie so recht, was Grunge überhaupt bedeutet, da wurde immer so viel reingepackt. Musikalisch ist der Begriff schon immer sehr schwammig gewesen, wenn du dir vorstellst, daß auf der einen Seite so melodisches Zeug oder aber auch Lärm wie TAD dazu gezählt wurde. Für mich hat das mit den jetzigen Modewellen kaum zu tun. Alles in allem hat mir der Begriff aber noch nie sehr viel bedeutet. Ich sehe uns ganz einfach als Gitarren-Band und damit hat's sich. Ich glaube, die meisten Leute, die in einer Band wie der unseren spielen, mögen diesen Begriff gar nicht. Viele Amis lachen sich doch auch halbtot über diesen Grungeboom.

ZAP: FROM OUTER SPACE sind also einfach nur eine Gitarren-Band, obwohl dieser Begriff auch wieder unendlich viel hergibt?

Thomas: Ich mag die Bezeichnung "Pop-Band" ganz gerne, obwohl ich weiß, daß unter diesem Namen auch wieder unglaublich viel Müll firmiert.

ZAP: Auf eurer CD habt ihr einige softe, aber schöne Pop-Balladen aufgenommen, die ich gerne mit SEBADOH vergleiche. Gibt es bei euch auch eine Entwicklung weg vom fetten Gitarrenhammer, den man mittlerweile jeden Tag in MTV erleben kann?

Thomas: Also ich habe wirklich diesen Überdruß - ich meine, wer kann sich noch eine JACK ENDINO-Platte anhören? Ich denke mal, die Bands, die sich von diesem allgemeinen Gitarrenhammer a la PEARL JAM oder NIRVANA abheben, sind auch schon mit anderen Produktionsformen groß geworden - siehe DINOSAUR JR. oder SONIC YOUTH. Du erwähnst SEBADOH, die machen wirklich gute balladeske Sachen, es gibt aber auch einige sehr schräge Sachen. Wenn du dir das Songwriting genauer ansiehst, dann merkst du, daß der Typ bei DINOSAUR JR. auch einiges geschrieben hat. Das merkst du auch SEBADOH an. Wir legen Wert auf bestimmte ruhige Passagen, aber wir werden auch versuchen, schrägere Sachen zu machen. Auf keinen Fall werden wir in 0-8-15-Grunge-Riffs verfallen.

ZAP: Was bedeutet "schrägere Sachen"? Einflüsse aus anderen Musikgenres?

Thomas: Ja, wir werden eine ganze Menge neue Einflüsse verwenden. Was mir im Moment ganz gut gefällt, sind SLIND, die haben gerade auf Touch & Go eine Platte herausgebracht. Das ist eine ganz phantastische Band, die ich im Moment dauernd höre. Komischerweise höre ich momentan obskurerweise auch sehr viel Punk-Rock. Vielleicht wird sich das auch in unserer Musik niederschlagen. Wenn du dir heute eine Gitarrenplatte anhörst und die klingt wie 1000 Platten davor, dann macht das keinen Spaß mehr, dann greifst du gerne wieder auf alten Punk-Rock zurück. Aber auch ganz alter Rock läuft bei mir wieder öfter, also KISS und BLACK SABBATH. Das macht dann wesentlich mehr Spaß als die vielen aktuellen Gitarrenbands.

ZAP: Auf einem obskuren Tape von euch, das ihr mir zukommen lassen habt, gibt es eine Cover-Version von DAVID BOWIEs "Queen Bitch". Das war als Rückseite von "Rebel Rebel" eine der ersten Singles, die meine Brüder und ich in der ersten Hälfte der 70er Jahre unser eigen nennen konnten. Was habt ihr für eine Beziehung zu diesem alten Stoff?

Thomas: Es hört sich jetzt komisch an, aber durch meine Eltern bin ich mit solchen Sachen aufgewachsen, obwohl ich viel zu jung dafür bin. Die Freundin von unserem Sänger hört diese alten BOWIE-Sachen dauernd, und dadurch hat er dieses Stück angeschleppt. Wir fanden diesen Song dann alle richtig gut und wollten ihn covern. Es gibt so viele Bands aus den 70er Jahren, die hatten vielleicht nur einen Hit, den kennst du dann, kannst dich aber an den Namen der Band nicht mehr erinnern - so geht's mir mit vielen Sachen. Man schnappt halt bestimmte Dinge auf und verwendet sie dann. Die beste Band in dieser Richtung ist für mich URGE OVERKILL. Das ist schon toll, was die alles aus den 70er Jahren zitieren und wie sie mit allem umgehen. Wirklich eine großartige Band! Die sind nicht solche Macho-Prolls wie meinetwegen SOUNDGARDEN. U.O. nehmen diesen 70er Funk und Soul und übertragen ihn auf Gitarre. Das Ganze hat dann noch einen schönen Glitzereffekt, das finde ich wirklich phantastisch. Keine Frage, U.O. erinnern in ihrer selbstverliebten Art auch an Bands wie ROXY MUSIC - von denen haben die das ganze Getue wahrscheinlich auch.

ZAP: Und wie geht's bei FROM OUTER SPACE demnächst weiter?

Thomas: Wir werden in der nächsten Zeit für einen Typ aus Nürnberg (ich kann den Namen des Labels beim Abhören der Aufnahme nicht verstehen, der Verf.) zwei Cover-Songs aufnehmen, eins von den BEATLES und eins von CRIME. Dann machen wir eine Single für den Burkhard vom FLEX, und wir werden im Dezember einige Auftritt in der Bielefelder Gegend haben. Wir werden auch weiterhin versuchen, einen Vertrieb für unsere Platten zu finden. Das ist schon sehr seltsam, wenn du dauernd hörst, daß die Leute von den Vertrieben deine Sachen gut finden, aber aus finanziellen Gründen absagen. Na ja, vielleicht ergibt sich doch mal was.

ZAP: Werdet ihr denn auch in absehbarer Zeit wieder im Weltraum verschwinden, denn von dort kommt ihr doch?

Thomas: Wir sind dauernd im Weltraum, weil wir es in der Stadt, in der wir wohnen, kaum aushalten können.

ZAP: Werdet ihr dann auch mal auf dem Mars oder auf dem Saturn auftreten?

Thomas: Ich glaube, die haben uns da schon gebootlegt. Die fahren voll auf unseren Stoff ab. Wir haben mit verschiedenen Planeten richtige Knebelverträge! Also finanziell bringt das auch im All nichts.

ZAP: Habt ihr denn für den interstellaren Raum ein kleines grünes Männchen als Manager?

Thomas: Klar haben wir den! Der macht für uns alles klar da oben. Der Typ von den DWARVES hilft uns auch im All. Die haben ja auch schon mal auf dem Mars gespielt.

ZAP: Habt ihr denn schon mal den lieben Gott da oben gesehen? Der soll ja auch da irgendwo herumspuken.

Thomas: Nein, den haben wir noch nicht gesehen.

ZAP: Aber wenn ihr ihn trefft, dann fragt ihn mal nach meinen Chancen. Aber wahrscheinlich muß ich ohnehin im Höllenfeuer braten.

Thomas: Du weißt doch, was dieser russische Astronaut, dieser Juri Gagarin, gesagt hat. Der meinte doch, er hätte viel gesehen, aber keinen Gott.

ZAP: Der war ja auch ein atheistischer Sozialist, ein Gottloser eben!

Thomas: Der hat das nur durch die rote Brille gesehen.

ZAP: Ja, wahrscheinlich waren auch die Fenster der Rakete rot getönt. Nun gut, das soll's denn auch gewesen sein, vielen Dank für das Gespräch und viel Glück bei euren weiteren Expeditionen in die unendlichen Weiten des Weltraums.

(Single und CD gibt's bei: BELLAFORTE RECORDS, H. Schlüter, Stuttgarter Str. 9, 71067 Sindelfingen)

Frank Schütze

ABO THE ZAP

FOR ENDLESS LOVE & HAPPINESS!

Geschenkabo (an soviele Menschen wie möglich verschenken)
Hiermit verschenke ich ZAP ab Nummer ________________
einschließlich

Ich möchte 7 Nummern für 20 DM ○
Ich möchte 12 Nummern für 40 DM ○

Name ________________________________

Vorname ________________________________

Straße ________________________________

Postleitzahl / Ort ________________________________

Falls dieser Abschnitt ausgefüllt ist, dann für den unten stehenden auch nur 20 DM bzw. 40 DM bezahlen.



Hiermit abonniere ich ZAP ab der Nummer _ _ _ _ _ _ _ (einschließlich)

Ich möchte 3 Ausgaben für 10 DM ○
Ich möchte 7 Ausgaben für 30 DM (bzw. 20) ○
Ich möchte 12 Ausgaben für 50 DM (bzw. 40) ○
Ich möchte 24 Ausgaben (Jahresabo) für 80 DM ○

_ _
Vorname, Name

_ _
Straße

_ _
Postleitzahl, Ort, Land (nur falls Ausland)

Das Geld habe ich
O bar beigelegt
O als Verrechnungsscheck beigelegt
O auf das Postgirokonto Nr. 159 34 - 662, Postgiroamt Saarbrücken, BLZ 590 100 66 an Barbara Arndt überwiesen.



ENTOMBED

„Der Mensch hat sein Anrecht auf Gnade und Erlösung verspielt. Das ist das einzige, was ich zum Thema Religion noch sagen kann. Er hat sich seine Götter erfunden und immer wieder mit der gleichen Leidenschaft vernichtet, mit der er auch an seiner eigenen Vernichtung arbeitet."

Im Jahre 1993 noch ein ENTOMBED-Interview im ZAP - wer hätte das gedacht? Nein, ich auch nicht. Wo doch ein „Death Metal ist langweilige Kacke" längst zum kleinsten gemeinsamen Nenner aller Redaktions mitglieder geworden ist. Seit Sikora ab zum SPEX ging, lief hier nix mehr groß in dieser Richtung - mal abgesehen von einem CARCASS-Interview, aber CARCASS sind ja auch wirklich `ne Bombe gewesen (...Betonung liegt auf gewesen). Ich weiß von ein paar Lesern, die mich dazu schon auf Konzerten angeprolt haben, daß es eine ganze Stange Leute gibt, die uns nichts so sehr übel nehmen wie unsere Ignoranz oder unseren Spott gegenüber DM. (Das heißt „Death Metal", nicht „Deutsche Mark", auch wenn die sich damit prima machen läßt). Ja, tut mir ja auch leid, aber ich kann's einfach nicht, da kommt nix ... wenn ich Sachen wie MORBID ANGEL höre, dann muß das so etwas Ähnliches sein wie Impotenz. Irgendwie will ich ja, nee, nicht unbedingt toll finden, aber zumindest verstehen, was so viele daran finden, ein bißchen meinen Spaß dran haben. Klappt aber nicht, kann ich machen, was ich will, bleibe ich kalt bei wie eine Kaulquappe. Und irgendwie habe ich das Gefühl, daß es nicht an mir liegt, sondern daß die Musik selbst so frigide ist, so erregend wie Renate Laurin, diese Berliner Mottenkugel, wenn die jemand kennt. Ich habe wirklich alles versucht, aber inzwischen bin ich zu dem Schluß gekommen, daß Metal im allgemeinen und DM im speziellen ganz und gar lustfeindliche Musik ist. Deswegen schauen die auch alle so böse. Nee, nicht etwa Magengeschwüre, sondern weil die so verklemmt sind, daß denen der Zacken von der Kuppel bis zum Grund zugewachsen ist. Macht mich jetzt bitte nicht an von wegen blöde Stammtischsprüche - das ist ein ernstes psychologisches Problem. So sehr die Metaller mit dem Tod und seinen Knochenmännlein spielen, so wenig haben sie und ihre Musik auch tatsächlich mit dem Leben, mit „Lust For Life" am Hut.

Daß ENTOMBED für DM-Verhältnisse schon immer ausgesprochen gut, ja, überragend gewesen sind - halt nur für den Fall, daß man das kann, in dieser verwelkten Musik aufgehen - sei unbestritten. Doch nun, 1993, nicht deswegen ein Interview mit ihnen im ZAP, sondern weil ihre neue LP „Wolvering Blues" wie eine Art Neubeginn klingt und alles Störende, alles Geschnörkel, das DM so verschraubt macht, ausgemerzt haben: Kein nebulöses „Herr der Ringe"-Intro mehr, nichts, was verklärend, pathetisch, gewollt düster und nekrophil klingen würde. ENTOMBED haben sich von allem Schnickschnack entschlackt, ihre Lieder sind kürzer und kompakter geworden, dadurch wesentlich brutaler - „Wolvering Blues" weckt in mir das, was DM-Bands gerne täten, aber nicht können: Ein Gefühl von Grauen, ein Schaudern. Aber kein Schaudern über Knochenmännlein, Holzkreuze, Schloßruinen und Gewitterwolken, sondern das Gefühl, daß diese Band Realität einfängt, in menschliche Abgründe blicken läßt. Die von allem Pathos befreite Aggression ihrer Musik hat eine ähnliche Wirkung wie die Bücher von Marquise de Sade und Jean Genet: Sie konfrontiert uns mit dem, was bleibt, wenn man vom Menschen alle anerzogene Moral abzieht, wenn man ihm gewährt, natürlich zu sein. Eine Mischung aus Faszination und Grauen, aus Lust und Ekel. - Und dann, was meine Gefühle nur bestätigt, dieses Interview mit Alex von ENTOMBED. Kein verwirrter Schwätzer, der etwas davon erzählt, daß „Satan doch irgendwie ganz schön interessant ist" (dieses MORBID ANGEL-Gestammel), auch kein naiv treuherziger Metaller, der mit dem Blick einer Promenadenmischung mahnt, daß die Menschen doch aufhören sollen, ihren Müll auf die Straße zu werfen und bei McDonalds essen zu gehen, sondern scharfer Analytiker mit einer sympathischen Portion Menschenverachtung. Einer, der sich nicht rausredet, der in abgeklärtem, aber traurigem Ton ausspricht, daß es für diese Menschheit keine Hoffnung auf Besserung gibt. Einer, der auch seine eigene Arbeit, die Musik, nicht glorifiziert, sich weder als Erretter noch als „wichtiges Bestandteil" (von was auch immer) aufspielt ...

Ein Interview, das sehr viel über die neue Platte von ENTOMBED aussagt. Eine klassische Hardcore-Platte. Hardcore, aus den Erfahrungen mit DM heraus entstanden. Zutiefst negativ, haßerfüllt, wütend, traurig. Aber eben kein kindisches Gerotze (sorry, dies trotz Mitgliedschaft im „internationalen Rotzlöffeltum"), sondern beängstigend ernüchtert.

ZAP: „Wolvering Blues" klingt nach einer bewußten Abwendung von Death Metal, nach einer Verschärfung. Haltet Ihr, einst Hauptvertreter dieser Musik, Death Metal nun auch für ausgereizt?

Alex: „Mag sein. Aber das will ich nicht entscheiden. Ich will nicht sagen, daß Death Metal tot ist - ich kann nur für ENTOMBED sprechen und Dir unsere eigene Entwicklung erklären. Es stimmt, daß wir von unseren alten Stücken gelangweilt waren. Wir waren vier Monate lang auf Tour und haben ständig diese Songs gespielt ... wir konnten es einfach nicht mehr ertragen ! Dieses ewige Death-Geriffel hat uns ermüdet, also haben wir kompakte Songs geschrieben, Stücke, die gleich zur Sache gehen. Ich glaube, diese Erfahrung hat uns auch zu besseren Musikern gemacht. Es ist sehr leicht, einen ausschweifenden Death Metal-Song zu schreiben, aber es ist schwer, einen guten (!) Song zu schreiben. Dieses Ausschweifende, dieses Aneinanderreihen von verschiedenen Parts und Riffs, die nicht zueinanderpassen, aber auf den Hörer Eindruck machen, weil er das für besonders vielseitig und gekonnt hält, ist alles eine Farce. Eine Farce, die gutes Songwriting vertuscht. Früher hat Nick, unser Schlagzeuger, fast alle Songs geschrieben, aber inzwischen sind wir alle erfahren genug ... wir sind richtige Songwriter geworden."

ZAP: Im Klartext heißt das also, daß ENTOMBED bisher nur auf Effekte aus gewesen sind und jetzt erst, mit der neuen Platte, wirklich Power entwikkelt haben.

Alex: „Ja, wir haben eine Basis gefunden. Vorher haben wir nur Riffs aneinandergereiht. Das erscheint vielleicht wahnsinnig progressiv, aber es macht absolut keinen guten Song aus. Du hast im Gespräch behauptet, daß wir uns von einer Death Metal-Band zu einer Hardcore-Band entwickelt hätten - keine Ahnung, ob das so ist, denn diese Entwicklung geschah automatisch, ohne daß wir uns dazu gezwungen fühlten, unseren Stil zu ändern ... Aber indem wir komplexer geworden sind, sind unsere Stücke auch einfacher geworden. Vielleicht sind wir jetzt wirklich mehr Punk oder Hardcore als Metal. Wir haben die Beschränkung gelernt. Aber, glaube mir, diese Beschränkung ist wesentlich schwieriger als das Ausschweifende. Es ist leichter, einen Haufen Riffs zusammenzuschustern, als mit einem Grundgerüst auszukommen. Inzwischen glaube ich, daß gutes Songwriting voraussetzt, sich immer mehr zu beschränken: Je komplexer, je klarer du wirst, desto besser wirst du. Auch unsere Texte sind gleichzeitig wesentlich einfacher geworden, nicht so geschwollen und metaphernreich."

ZAP: Ist dir schon einmal aufgefallen, daß kein Mensch zu Death Metal tanzen kann? Klar, zu STOCKHAUSEN tanzt auch niemand, aber gerade bei Rockmusik erwarte ich doch, daß auch der Körper etwas abbekommt. Oder ist Metal tatsächlich so unerotisch, daß man ihn nur betrunken ertragen kann?

Alex: „Das ist doch genau das, was ich mit der Anhäufung von Riffs gemeint habe. Das bringt nichts, das ist selbstherrliche Konstruktion. Deswegen sind wir nicht nur kompakter geworden, sondern auch langsamer. Wir haben dieses brutale Doublebass-Gehämmer gesenkt, sind grooviger geworden. Und plötzlich tanzt das Publikum, plötzlich erlebst du, wie die Leute mitgehen. Ein herrliches Gefühl. Ja, ich glaube, daß viele Bands den Fehler machen, Power und Groove voneinander zu trennen. Daß beides zusammen gehört, war uns selbst lange nicht bewußt. Power wirkt erst dann, wenn sie den Körper in Bewegung setzt, nicht, wenn sie versucht, das Publikum an die Wand zu nageln. Deswegen ist es auch völlig dumm, Geschwindigkeit für Energie zu halten. Extreme Geschwindigkeit ist das Gegenteil von Energie: sie lähmt."

ZAP: Was mir besonders angenehm aufgefallen ist: Ihr habt auf das obligatorische Death Metal-Intro verzichtet und legt gleich los.

Alex: „Ja, keinerlei Schnörkel, keine Verpackung, das war unser Ziel. Und genau das machen uns einige Puristen jetzt zum Vorwurf. Viele haben sich beschwert, daß wir unser Album als LP verkaufen, obwohl es nur eine halbe Stunde lang ist. Aber genau das ist der Unterschied zu diesem Blödsinn, mit dem andere ihr Album strecken. Natürlich kann ich erst einmal ein Intro von zehn Minuten dümpeln lassen: natürlich kann ich einen Song, dessen Ideen sich in drei Minuten verewigen lassen, auf zehn Minuten ausleiern. Aber wem nützt das? Nach diesem Prinzip jubeln die Hörer: „Toll, eine CD mit siebzig Minuten Spielzeit". Na und? - Viele von diesen tollen 70 Minuten-CD's hätten sich besser auf eine halbe Stunde beschränkt. Es ist eine allgemeine Schwäche, daß die Leute nicht zum Punkt kommen. Und das haben wir mit „Wolvering Blues" vermieden. Ich denke, das ist auch eine Form von Reife und Erfahrung: Wir bieten in einer halben Stunde, wozu andere mehr als die doppelte Zeit verschwenden, weil wir alles Überflüssige gestrichen haben. Anders gesagt: Wir wissen jetzt, was wir wollen, wir reden nicht groß um den heißen Brei herum."

ZAP: Dadurch klingt die neue Platte auch fast wie live eingespielt. Seid ihr anders im Studio vorgegangen als bisher?

Alex: „Das schon, aber es ist dasselbe Studio gewesen, in dem wir auch all unsere anderen Platten aufgenommen haben. Aber gerade dadurch stellt sich mit der Zeit eine gewisse Routine ein, die dich freier werden läßt - ein relaxtes Gefühl. Ursprünglich wollten wir für die neue Platte das Studio wechseln, haben es aber zum Glück nicht getan. So hatten wir gleich ein familiäres Verhältnis ... der Mensch, der das Studio leitet, hat uns den Preis für die Aufnahmen gesenkt noch bevor wir mit ihnen begonnen haben. Wir haben die Platte dementsprechend ohne Druck in Rekordzeit aufgenommen und viel mehr Zeit damit verbracht, miteinander herumzuhängen und Kaffe zu trinken. Das war auch gut so ... ich meine, es hat ein bis zwei Wochen gebraucht, die Platte aufzunehmen, eigentlich ein Witz, aber damit ist sie eben so rauh und direkt geworden ... Perfektion ist mir zuwider. ENTOMBED ist eine Band, die sich gegen einen sterilen Sound richtet. Warum einen Monat für eine Platte verwenden, die sich auch in einer Woche aufnehmen läßt - das ist unsere Devise gewesen."

ZAP: Aus dem Blues ist alle Jazz-und Rockmusik hervorgegangen. Ist dieser Titel, „Wolvering Blues", eine Art Hinwendung zum Ursprung? Ein Titel, mit

dem Ihr Klischees abstreift, darauf verweist, etwas ganz Altes und Selbstverständliches zu tun - „just music" sozusagen ?
Alex: „Interessante Frage. Bewußt ist uns so ein Gedanke nicht gewesen, denn der Titel stammt einfach aus einem Film, er ist eine Art Sinnbild für den Zerfall, der über die Menschheit kommt ...Blues, das hat ja auch etwas von Zerfall, von Untergang. Blues ist ein Gefühl von Trägheit und Trauer, mit dem du das Leben in Frage stellst ... Ein Bewußtwerden von Vergänglichkeit und Tod. Aber, ja, so wie du das äußerst, gefällt mir diese These. Als wir jünger waren, hatten wir auch unsere Klischees, sind ausschließlich in schwarzen Kleidern rumgelaufen und haben uns im Leid gesult. So richtig der pubertäre Weltschmerz. Inzwischen machen aber hoffentlich auch unsere Texte deutlich, daß wir von dieser blumigen, schwelgerischen Selbstbemitleidung abgekommen sind. Unsere Texte sind wesentlich knapper und einfacher geworden."

ZAP: Aber das Böse und Dämonische kommt immer noch in ihnen vor.
Alex: „Ich denke, es erscheint nicht irgendwie romantisch gefärbt. Ich finde diesen ganzen Satansquatsch, diese Huldigung an das Böse, so kindisch. Ich nehme Religion nicht ernst, also kann ich auch Satanismus nicht ernst nehmen. Alles ist menschliche Phantasie - Gott ebenso wie der Teufel. Das Geschwätz über den Teufel ist ja nur die Umkehr desselben Glaubens, den die Menschen an Gott verschwenden - es entspringt einer Wurzel, derselben Religion. Wer an den Antichrist glaubt, ist selbst noch tief verwurzelt in diesen Schabernack christlicher Mythologie und beweist damit, daß er sich im Grunde vor Gott fürchtet, also seine Macht anerkennt. Atheismus und Antichrist sind zwei völlig verschiedene Dinge. Ich bin insofern Atheist, als daß ich weder an Gott noch an den Teufel glaube. Aber es gibt eine Macht über uns, die sich nicht leugnen läßt: Die Natur. Kein Mensch kann seine Natur endgültig bekämpfen und überwinden. Sie treibt uns dazu, zu lieben oder auch zu morden und zu zerstören. Etwas, das mit den Worten der Vernunft nicht zu beschreiben ist. Das, was wir in Jugoslawien erleben oder das, was wir bei Neonazis erleben, kann man sich zwar mit Worten wie Patriotismus und Fanatismus zu erklären versuchen ... aber die Ursache steckt im Menschen, ist ein schrecklicher Trieb nach Zerstörung. Ich bin ein furchtbarer Pessimist. Ich glaube an keinen von all diesen Werten, unter deren Namen die Menschen ihr Handeln begründen. Moral ist eine menschliche Erfindung gegen die eigene Natur. Eine nützliche und notwendige Erfindung - aber letztendlich wirkungslos, nur eine Phrase. Unser meist schreckliches Handeln, denke ich, läßt sich nur begründen durch Abgründe in uns, durch Bedürfnisse, die - ohne Zutun der Vernunft - darüber entscheiden, ob wir etwas Gutes tun oder zerstören. Meistens zerstören wir. Der Mensch hat sein Anrecht auf Gnade und Erlösung längst verspielt. Das ist das einzige, was ich zum Thema Religion noch sagen kann. Er hat sich seine Götter erfunden und immer wieder mit der gleichen Leidenschaft vernichtet, mit der er auch an seiner eigenen Vernichtung arbeitet."

ZAP: Die Frage danach, ob der Mensch von Natur aus gut oder böse ist, hat sich für dich also entschieden. Ist er wirklich ein Ungeheuer, das sich nicht bessern läßt? Leben wir in permanenter Kriegsbereitschaft - die Diagnose, die schon wie schon Thomas Hobbes hat?
Alex: „Ja, ich sehe keine Möglichkeit, den Menschen zu bessern. Das hieße, seine Natur leugnen zu wollen. Ein Unding. Der Mensch ist das einzige Lebewesen, das konsequent daran arbeitet, diesen Planten zu zerstören, also alles Leben, sich selbst eingeschlossen, auszurotten. Er könnte auf die Flugzeuge, auf die Autos und Fabriken auch heute noch fast komplett verzichten - aber es ist nicht einmal so sehr die Bequemlichkeit, der Wohlstand, der ihn daran hindert, auf all dies zu verzichten. Es ist viel eher ein destruktiver Zug, immer weiter zu gehen, eine insgeheime Lust, sich das eigene Grab zu schaufeln. Durch Fortschritt beherrscht er die Natur, auch die eigene Natur, so sehr, daß er darüber untergeht. Wir alle wissen, was wir tun müßten, um das Überleben des Planeten zu sichern, es wurde uns schon tausendmal gesagt. Aber wir ignorieren dieses Wissen. Anscheinend können wir nicht. Etwas im Menschen hält ihn davon ab, die Zerstörung zu beenden. Also: Nichts wird sich ändern, denn nichts wird ihn ändern. Verdammt noch mal gar nichts. Auch unsere unbedeutende Musik nicht."

ZAP: Also ist der Krach, den Ihr macht, nur für Euch selber wichtig? Eine Therapie, um Euch nicht selber zu zerstören?
Alex: „Genau. Das ist der einzige Grund. Man hält sich in Bewegung. Darum spielen die Leute Fußball oder machen Musik. Man tobt sich aus ... und wenn man darüber nachdenkt, kommt man darauf, daß man sich in irgendeiner Form austoben muß, um sich nicht umzubringen. Gerade jetzt wird uns das alles bewußt, jetzt, wo das soziale Klima in ganz Europa schlechter wird. In Deutschland macht man wenigstens langsam Anstalten, die Nazis zu verbieten - in Schweden sind sie erlaubt, dürfen ohne großen Protest ihre Versammlungen abhalten und ihren Dreck unter die Leute bringen. Ich kann nicht sagen, ob in jedem von uns ein Nazi steckt. Aber ich glaube, daß zumindest die Menschen, die etwas im Kopf haben, dazu fähig sind, sich auch in schlechten Zeiten einen Weg zu suchen, ihre Depression kreativ nutzbar zu machen. Musik ist so etwas für mich. Mit Musik schafft man sich seine eigene kleine Welt, in der man ausruhen kann, in der man nicht nachdenken muß über das Dilemma, in dem wir Menschen stecken. Es ist Ablenkung. Musik hilft dir, für eine kurze Zeit alles hinter dir zu lassen, zu vergessen. Aber, verdammt, jeder Mensch hat etwas in sich, durch das er überleben kann, ohne sich oder andere zu zerstören. Es ist furchtbar, wie sehr die meisten Menschen schon völlig Opfer einer Hirnwäsche geworden sind. Nicht nur die Nazis - auch die gewöhnliche Bevölkerung. Sie glauben alles, was sie sehen. Sie wurden von dieser Gesellschaft verformt. Sie finden diesen Spalt in sich selber gar nicht mehr ... diesen Spalt, in den Licht eindringen kann. Sie haben gar nichts mehr, durch das sie kreativ werden könnten, Aggressionen loswerden, Gefühle ausdrücken. Deswegen sind sie so destruktiv und verschwenden ihre ganze Energie, diesen Planeten zu vernichten. Sie merken es nicht einmal. Sie zerstören und glauben dabei auch noch, etwas Gutes zu tun."

Martin Büsser



CARNIVAL OF SOULS

Wenn ich jetzt schreibe, daß CARNIVAL OF SOULS eine Instrumentalband auf L'AGE D'OR ist, sind das wahrscheinlich für viele schon zwei Gründe genug, nicht weiterzulesen. Ich verspüre heute abend aber ehrlich gesagt keine große Lust, auf Köderfang zu gehen, indem ich erkläre, daß CARNIVAL OF SOULS früher einmal Punker gewesen sind und immer noch voller Punk-Spirit ... blabla. Völlig uninteressant. Viel wichtiger: CARNIVAL OF SOULS sind, seitdem sie nicht mehr Punk sind, sondern Instrumentalband auf L'AGE D'OR, der lebende Beweis dafür, wie spannend und lebhaft Songs ohne Worte sein können.

Ich könnte jetzt hintenrum kommen und mit Jazz argumentieren, aber die meisten Leser mögen sicher keinen Jazz - und Achim von CARNIVAL OF SOULS mag ihn auch nicht sonderlich gerne. Trotzdem verwunderlich, daß die größten Jazzplatten insturmental gewesen sind, die größten Rockplatten fast allesamt mit Gesang. Man kann sich JOHN COLTRANE schwer mit Gesang vorstellen, SYD BARRETT oder die SEX PISTOLS schwer ohne. Ob dies nun an der Suggestionskraft liegt, die in der Rockmusik von den Worten ausgeht - nein, darüber möchte ich heute abend auch nicht grübeln. Als große, für jeden nachprüfbare Tatsache, bleibt nur festzustellen: In der Rockmusik hat es selten epochemachende Insturmentalmusik gegeben. Das waren dann, wenn überhaupt, Filmmusik, Abfallprodukte.

--- Wie ? Stimmt nicht? Stimmt auch nicht. Im Gegenteil: Einige der besten Rockalben waren völlig oder fast völlig instrumental. Allein, sie sind selten von den Massen zur Kenntnis genommen worden. Zur Psychedelic-Aera kamen einige der größten Bands fast ganz oder sogar völlig ohne Gesang aus. Man denke nur an CLARK-HUTCHKINSON, AMON DÜÜL, CAN, PINK FLOYD, SOFT MACHINE, NATIONAL HEALTH, HENRY COW, die THIRD EAR BAND und HATFIELD AND THE NORTH. Gerade zu dieser Zeit war das Instrumental-Album eine glückliche Alternative zu Texten über Elfen und arschlanges blondes Haar. KING CRIMSON war eine großartige Band solange sie die Instrumente sprechen ließ, doch wenn dann der gute Herr Lake seine sanften Stimmbänder erhob und über Mädchen an stillen Seen sang, bekam auch ihre Musik einen peinlichen Zuckerbäcker-Anstrich. Es gab aber auch Musiker, die von der Misere wußten, denen die Erwartung, ein Stück Rockmusik bräuchte einen irgendwie sinnträchtigen Text, eines Tages zu viel und zu blöd wurde: Bei MATCHING MOLE zählt Robert Wyatt mit Engelsstimme nur noch auf, den wievielten Vers er gerade singt. Auf „The End Of An Ear" ist daraus nur noch ein „Ba ba ba" geworden. Später, als die Zeiten sich geändert haben und sich Rockmusik nicht mehr nur um Elfen und lange blonde Haare drehte, fand dann auch Robert Wyatt seine Sprache wieder und wurde zum gußfesten Kommunisten, zu dem, was man „engagierter Barde" nennt ... aber das ist ein anderes, ganz eigenes Kapitel.

Auch später dann, im Dunstkreis von New Wave, entstanden Instrumentalplatten und-stücke, die für die Weiterentwicklung der Rockmusik entschieden beitrugen (auch - wie man immer dazu stehen mag - für deren Ansehen in E-Musik-Kreisen). Von der BRIAN ENO-Fusion mit DAVID BOWIE (B-Seite von „Low"), mit JOHN HASSELL („Possible Music") oder seiner besten Ambient-Platte „On Land" bis zu THROBBING GRISTLE, CABARET VOLTAIRE, THIS HEAT, MATERIAL, MASSACRE, der ersten GOLDEN PALOMINOS und DIE TÖDLICHE DORIS in Deutschland.

Ja, genau betrachtet gab es also auch im Rock und Rock-Umfeld immer schon Instrumentalmusik ersten Ranges. Nur, so richtig populär war sie nie und ist sie auch heute noch nicht. Das Volk braucht seine Lieder. Daher zu 99% Gesungenes in SWF 3. Daher wohl auch kaum denkbar, daß je eine Naziband instrumentale Musik spielen wird. Instrumentalmusik taugt in den seltensten Fällen für Propaganda, es sei denn beim Rosenmontagzug und im Supermarkt.

Das, war in der sogenannten E-Musik und im Jazz selbstverständlich ist, wird es es auch im Rock-Underground immer wieder geben - aber nur dort, nicht in BRAVO-Welten, es sei denn als Mustermelodie für den Tanzkurs oder als „Rock goes Classic", Ausschreitungen, die nicht zählen. Im Hardcore, wo der Ruf nach „p.c." ja fast schon zum guten Ton gehört, hat sich Instrumentalmusik entsprechend zaghaft durchgesetzt. Daß heute Bands wie GORE völlig und Bands wie die MELVINS und EISENVATER zum Großteil auf Gesang oder Text verzichten, ist ein gutes Stück Weiterentwicklung. Vielleicht liegt dem die Erkenntnis zugrunde, daß „p.c." sich nicht in programmatischen Texten ausdrücken muß (wir warten gespannt auf die erste rein instrumentale Platte von JELLO BIAFRA, IAN McKAYE und MIKE BULLSHIT) ... oder ist sogar, wie damals bei Robert Wyatt, ein ironischer Abgesang auf die ewig gleiche Phrasendrescherei der singenden Zunft. - Daß gute Musik nicht zwingend Gesang benötigt, dürfte klar sein. Genauso klar wie die Tatsache, daß kommerzielle Musik sich nur durch Gesang verkaufen läßt: Was wäre ein MICHAEL JACKSON-Song ohne die Stimme von Michael, ein MADONNA-Song ohne deren Gegenwart mit Stimme, Haut und Haaren? (Dasselbe gilt - ganz ohne Starbezogenheit - für Hip Hop. Die erste Form der Rockmusik, die - trotz aller „Instrumental Versions" -, ohne Gesang in sich zusammenzubrechen würde).



Die CARNIVAL OF SOULS haben nun versucht, Instrumentalmusik neu aufleben zu lassen, ohne sich einer Mode anzuschließen: Sie haben sich weder Jazz noch Fusion verschrieben noch der metallisch röhrenden Zunft. Von Platte zu Platte (drei an der Zahl - und eine Splitsingle mit der ehemaligen SST-Band ALTER NATIVES) haben sie sich zu ihrem eigenen Stil regelrecht hochgearbeitet. Ihr Debut klang noch sehr stark nach JOHN ZORN und NAKED CITY, herbe Breaks zwischen Surf, Hardcore, Country und Rock'n'Roll, ein bunt zusammengewürfeltes Allerlei, das sich ganz anzuhören auf Dauer etwas stressig wurde. Doch spätestens mit ihrem neuen Werk „Emozioni", das auch tatsächlich einen Umbruch ankündigt (die wahrscheinlich letzte Platte in Triobesetzung und die letzte Platte mit dem bisherigen Schlagzeuger), ist eine in sich geschlossene Angelegenheit gelungen, mit der jede Menge Assoziationen aufgewühlt werden, die man oft längst vergessen glaubte - im Idealfall genau das, was Achim sich erträumt, nämlich Musik, die Filme im Kopf anrollt oder an tatsächliche Filme erinnert, deren Namen man meist vergessen hat. Surf-Nummern, gediegener Rock'n'Roll, Keyboard-Manierismus, ironischer Schwulst, eine freche MICHAEL JACKSON-Coverversion, Fragmente von gelungener Unterhaltungsmusik. Eklektizismus nennt man so etwas in der Fachsprache. Soll heißen: Besser gut zusammengeklaut als so tun, als ob man alleine und einzigartig auf der Welt wäre.

ZAP: Instrumentalbands sind in der Rockmusik sehr selten und haben auch automatisch einen schweren Stand. Spürt Ihr, daß man Euch erst einmal ablehnt, weil ihr instrumental spielt?

Achim: „Eigentlich hätte ich auch eher gedacht, daß wir es besonders schwer haben. Aber gerade live werden wir sehr schnell akzeptiert. Das ist wirklich überraschend. Das Publikum geht meistens sofort mit, denn sie merken, daß wir keine typische Instrumentalband sind. Wir nehmen uns nicht zu ernst. Wir sind keine Jazzer, die sich hinsetzen und mit abwesendem Gesichtsausdruck in die Instrumente vertiefen. Bei uns gibt es sehr viel Gespringe, sehr viel Aktion. Vielleicht liegt es daran, daß wir kaum Schwierigkeiten haben, das Publikum um den Finger zu wickeln."

ZAP: „War das denn eine bewußte Entscheidung, auf einen Sänger zu verzichten? Ein Stück Originalität?

Achim: „Oh nein. Uns gibt es schon so seit sieben oder acht Jahren und wir hatten immer mal wieder Sänger gehabt, sind aber mit denen irgendwie nie so richtig klargekommen. Und dann kam eine Zeit, da haben wir einfach ohne Sänger weitergeprobt, allerdings ganz ohne die Absicht, für immer instrumental weiterzumachen. Nur, die Sänger, die wir dann eingeladen haben, kamen mit den Stücken, die wir in der Zwischenzeit eingespielt hatten, nicht mehr zurecht. Es war ihnen nicht mehr möglich, darüber zu singen. Es ist also eigentlich gar nicht unsere Absicht gewesen, Instrumentalband zu

werden ... es hat sich so ergeben."

ZAP: Interessant finde ich Eure Entwicklung von der ersten bis zur neuesten Platte. Anfangs klang Eure Musik sehr zerschnipselt und brüchig, sehr von NAKED CITY beeinflußt - ständigt habt Ihr Stil und Tempo gewechselt. Inzwischen sind die Stücke wesentlich homogener und relaxter geworden ... gefällt mir eigentlich besser.

Achim: „Die erste Platte ist eigentlich ein Fake. Wir waren so zerrissen und brüchig, weil wir es einfach noch nicht besser konnten. Das hat nichts mit JOHN ZORN und seinen Filmschnitt-Theorien zu tun, daran haben wir gar nicht gedacht. Es war gar nicht intellektuell, zumindest nicht bewußt. Sondern es lag daran, daß wir vom Punk kommen, vorher auch Punk gespielt haben und dann von Bands wie MINUTEMEN und den MEAT PUPPETS absolut beeindruckt waren. das war so die Umbruchszeit, wo wir gedacht haben ... Mann, klasse, was die machen. Plötzlich gab es Punkbands, die auch Funk und Country in ihre Stücke aufnahmen. Eine unheimliche Bereicherung. Ja, und das wollten wir halt auch so machen. Deshalb haben wir sehr viel gleichzeitig in unsere Musik reingepackt ... zu viel. Wir waren noch zu schlecht, um wirklich gute, zusammenhängende Songs zu schreiben. Deswegen klingt die erste Platte so zusammengestückelt. Die zweite war dann so eine Art Umbruch, eine ziemlich halbherzige Sache, mit der ich nicht mehr so zufrieden bin. Und nun, auf der neuen Platte sind die Songs endlich wesentlich dichter und atmosphärischer geworden. Zu der Zeit, als wir sie aufnahmen, stand auch schon fest, daß uns unser Schlagzeuger verlassen wird. Die meisten Stücke auf der neuen Platte habe ich geschrieben und er kam einfach nicht mehr damit zurecht. Es fiel ihm schwer - erwollte einfach nicht langsam spielen."

ZAP: Eure neue Platte hat richtigen Unterhaltungswert bekommen. Sehr vieles, was mich an Sixties-Songs von Bands wie den SHADOWS erinnert.

Achim: „Unterhaltungswert ist auch etwas sehr Wichtiges. Unsere erste Platte ist im Grunde viel zu anstrengend. Ich kann es keinem verübeln, den es streßt, sie sich ganz durchzuhören. Nicht unbedingt die SHADOWS, aber die Surf-Instrumentals aus den Sechzigern waren ein großer Einfluß, ganz bestimmt. Ich bemühe mich auch um eine Atmosphäre, wie man sie aus der deutschen Synthie-Musik kennt, von Bands wie TANGERINE DREAM. Daher will ich auch mehr mit Synthies aus den Siebzigern machen."

ZAP: „Sind das nun Einflüsse oder bewußte Zitate?

Achim: „Auf keinem fall Zitate. Aber es ist nun einmal so, daß ich kaum Musik von heute höre, aber sehr viel Musik von früher. Das meiste, was heute gemacht wird, ödet mich an. Ich interessiere mich für Instrumentalmusik von früher, progressiven Rock, als der noch nicht zu Jazzrock verkommen ist, also zu diesem Rumgeduddel. Vor allem liebe ich alte Filmmusik. Oft erinnere ich mich an ein Thema und weiß nicht einmal, von wem es ist, auf welcher Platte es zu finden ist. Es geistert in meinem Kopf herum, ist eine Erinnerung. Solche Musik berührt mich. Themen, mit denen man eine ganz bestimmte Atmosphäre verbindet ... Musik aus der Erinnerung. Und mit CARNIVAL OF SOULS versuche ich dem nachzuspüren, diese Atmosphäre wiederzufinden."

ZAP: Aber im Grunde seid Ihr damit ganz im Trend. Auch die BEASTIE BOYS wühlen in der Vergangenheit, BIG CHIEF haben nun ein komplettes Siebziger-Album aufgenommen ...

Achim: „Ja, aber die machen dieses Groove-Ding. Das spielt bei uns keine so große Rolle. Obwohl ich es auch mag. Unsere Sachen sind eigentlich nicht so richtig tanzbar. Obwohl es mich wundert, wie viele Leute dazu doch tanzen. Na ja, es sind eher so Phanatasietänze. Nein, also dieses Siebziger-Revival richtet sich doch eher auf den alten Hardrock und die alten Groove-Sachen. Wir haben da eher einen psychedelischen Ansatz, versuchen die Musik aus den frühen Siebzigern neu zu interpretieren. Ich denke da an Bands wie SOFT MACHINE, die dann leider auch später in diesem langweiligen Fusionjazz geendet sind. Auch ethnische Musik fasziniert mich sehr, asiatische Musik, Folklore aller Art. Natürlich gab es auch das schon in der psychedlischen Musik Anfang der Siebziger. Es ist nicht neu, aber vielleicht schaffen wir es ja, all das auf eigene Art neu zu spielen."

ZAP: Das sind allerdings sehr hohe Ansprüche. Ich denke, so etwas erfordert virtuose Musiker, um nicht peinlich zu werden.

Achim: „Ja, stimmt schon. Virtuos sind wir nicht. Man muß sich die Sachen eben erkämpfen. Wenn wir zum Beispiel türklische Musik mit einbauen werden, wird das sicher nicht so authentisch klingen wie eine türkische Band. Aber ich denke, innerhalb des Rhmens, den wir gefunden haben, können wir schon einiges realisieren. Wir sind nicht wirklich gute Musiker, aber wir haben im Laufe der Jahre eine eigene Welt gefunden. Eine eigene Ausdrucksmöglichkeit. Das geht so weit, daß ich wahrscheinlich in keiner anderen Band mehr klarkommen würde. Weder in einer Jazzband noch in einer Punkband hätte ich wahrscheinlich irgendeine Chance."

ZAP: Du sagst, daß Ihr früher Punkmusiker gewesen seid. Das hört man den CARNIVAL OF SOULS ja wirklich nicht mehr an. Kann es sein, daß Punk aus Neid all die Hippie-Bands abgelehnt hat? Neid, weil die meisten Punk-Musiker einfach technisch nicht so gut gewesen sind. Und nun, scheint es, hat sich das gewandelt, werden all die alten Punker im Laufe der Jahre selber immer filigraner, immer artrockiger.

Achim: „Ganz richtig. Das merkst Du auch daran, daß sehr viele Punkbands jetzt das in ihre Stücke einbauen, was sie früher am meisten gehaßt haben: Das Gitarrensolo. Ich finde es noch immer furchtbar und versuche es bei uns zu vermeiden. Ich finde, viele Punk-Bands dudeln heutzutage nerviger als wir."

ZAP: Nach drei Platten, auf denen Ihr Euch ständig verändert habt, scheint es, daß die Entwicklung noch lange nicht abgeschlossen ist.

Achim: „Ist sie auch nicht. Gerade im Moment ist alles im Umbruch. Wir probieren gerade neue Schlagzeuger aus. Ich möchte künftig mehr in Richtung tanzbare Musik gehen. Die Trio-Form halte ich eigentlich auch für ausgereizt. Ein Quartett auf die Beine zu stellen, wäre mir lieb - ich denke da an einen zusätzlichen Keyboarder. Überhaupt: Je mehr Musiker du hast, desto mehr kannst du ausprobieren, mehr Instrumente, mehr Ideen und Varaiationen. Die Trio-Idee ist am Ende angelangt. Statt dieser kernigen, abgehackten Songs soll nun alles mehr in Richtung Stimmung gehen, also in atmosphärische Musik. Ich denke da an alte instrumentale Dub-Musik, die mich momentan sehr beeinflußt. Das war Psychedelic mit Groove, eine Mischung, die ich gerade mit CARNIVAL OF SOULS anstrebe."

ZAP: Ihr seid eigentlich eine sehr untypische L'AGE D'OR-Band. gerade die Texte sind bei L'AGE D'OR sehr wichtig, haben einerseits den guten Ruf des Labels ausgemacht und andererseits auch viele Vorwürfe von wegen, die meisten Bands auf diesem Label wären studentisch und blasiert ... es ist schon verwunderlich, daß Ihr gerade dort gelandet seid, oder?

Achim: „Doch, es wundert mich auch. Aber andererseits hat uns die Offenheit dieses Labels angezogen - auf dem „Haburg, nicht Boston"-Sampler, der vor Jahren rauskam und einen sehr frühen Überblick über L'AGE D'OR gibt, kriegst Du ja alles zu hören, von Rockabilly bis Punk. Außerdem war es ihr Anliegen, deutsche Bands zu fördern, was damals, als L'AGE D'OR begonnen haben, eigentlich sehr mutig gewesen ist, nicht gerade üblich. Na ja, und wir haben uns halt halb im Spaß beworben. Eigentlich war es wirklich mehr Spaß, denn wir haben total unverschämte Bewerbungen an die verschiedensten Labels geschickt, ohne zu glauben, daß wir je einen Plattenvertrag damit bekommen. Wir wollten eigentlich nur einmal sehen, wie sie reagieren, die Firmen. Das war damals, als gerade die SPEX-Ausgabe nur über deutsche Bands rausgekommen war ... das war praktisch, denn da standen auch all die Labeladressen drin. Na ja, und wir haben halt richtig arroganten Mist an die Labels geschrieben, so von wegen, daß wir unter einem Dreifach-Album kein Debut veröffentlichen - und trotzdem hatten wir binnen einer Wochen einen Plattenvertrag. Damit hatte wirklich keiner gerechnet. - Ich denke auch, daß wir nicht so richtig auf L'AGE D'OR passen. Aber Pascal und die anderen, die das Label machen, sind extrem nett zu uns. Irgendwie sind wir da schon richtig aufgehoben, obwohl ich die meisten anderen Bands dort auch eher blöd finde. Mir ist auch aufgefallen, daß wir einen sehr schweren Stand auf dem Label haben. Die meisten unserer Freunde sagen: Warum seid Ihr auf dem Label, da gibt es doch außer Euch nur doofe Bands. Und dann gibt es sehr viele, die das Labelprogramm lieben, aber mit uns nichts anfangen können."

ZAP: Ich möchte noch einmal ganz zum Anfang zurück: Hat es eine Instrumentalband nicht vielleicht deshalb so schwer, weil man so viele schlechte Instrumentalbands im Rock gewöhnt ist?

Achim: „Ja, da gibt es nicht viel. Momentan fällt mir da auch keine Band ein, die mir gefällt. Die verrennen sich aber auch gleich in so ein bestimmtes Klischee. Da gibt es zum Beispiel diese Heavy-Instrumentalbands, die eigentlich nur ein langweiliges Geklopfe bieten. Na ja, und die ACID JAZZ-Sache aus England ist mir oft zu seicht, erinnert mich eher an Nachmittagsmusik im Radio. Insofern kann ich sogar die Vorurteile verstehen. Sie sind nicht zu leugnen. Wenn man uns auf Plakaten als Instrumentalgruppe ankündigt, kommen automatisch weniger Leute. das ist eine Erfahrung. Es wäre besser, man ließe es einfach weg. - Aber, wie gesagt, wir haben uns das Instrumentale nicht zum Dogma gemacht. Wenn wir einen guten Sänger finden, werden wir nicht zögern, ihn einzusetzen. Bei CAN lief das ja großartig - sie hatten auch lange instrumentale Passagen auf ihren Platten, aber immer wieder sehr schönen Gesang. Es gibt schon ein paar Sänger, die ich gerne für uns gewinnen würde. Ich denke da an Jack Bruce von CREAM, an Majo Thompson von RED CRAYOLA, an Cevin Coyne oder an Robert Wyatt."

ZAP: Nicht gerade anspruchslos. Aber gerade CAN und Robert Wyatt sind ja Fälle, wo Gesang oft völlig vom Text losgelöst war, wo Text gar keine Rolle spielte. Oft waren sie auch mit Sänger eine Instrumentalband, weil der Gesang nichts anderes gewesen ist als ein weiteres Instrument.

Achim: „Richtig. Eine andere Sache wäre zum Beispiel der Sänger von WORKSHOP, einer Band aus Köln. Seine Stimme gefällt mir sehr. Sie nehmen gerade im Studio von OSTZONENSUPPENWÜRFELMACHENKREBS ihre neue Platte auf. Vielleicht sollte ich mich an ihn halten."

ZAP: Was würdest du vorziehen - deutschen Gesang, englischen Gesang oder irgendeine Phantasiesprache?

Achim: „Englischer Gesang geht meistens schief. Es gibt nur ganz wenige deutsche Bands, die trotz englischem Gesang erfolgreich gewordean sind, M. WALKING ON THE WATER beispielsweise. Aber es ist kein Wunder, daß all die anderen in Deutsch singen. Auch ELEMENT OF CRIME singen ja inzwischen in Deutsch und haben trotzdem Erfolg. Ich glaube, bei vielen Bands herrscht der Irrglaube, sie würden nicht erfolgreich werden, wenn sie in Deutsch singen, würen sich lächerlich machen. Lieber machen sie sich mit einem schlechten englischen Gesang lächerlich."

Martin Büsser

ONYX The Madface Invasion

Nachdem ich aus dem ZAP-Führerbunker den Befehl erhalten hatte, mein erstes Telefoninterview zu fahren und dieses mich ausgerechnet nach New York, zu den abgedrehten Ghetto-Rappern von Onyx, führen sollte, die ich nur aus ihrem poserhaften MTV-Video und ihrem Track mit Biohazard auf dem Judgement-Night-Sampler kannte, war mein Entsetzen natürlich groß. Würde man sich mit diesen grimmigen Gangsterkopien überhaupt verständigen können? Und was sollte man eine Band fragen, die, wie Gonzo es kürzlich treffend formuliert hat, Hardcore-HipHop macht, wie ihn sich die Rapindustrie vorstellt. Erschwerend kam dann noch das Wissen um den sexistischen Song "Black Vagina Finda" hinzu (don't purzer me), von dem zwar eine "saubere" Version vorliegt, die jedoch aus verkaufstechnischen Gründen nicht auf der CD erscheint, zumal ein solcher Song schon obligat für das Image einer bösen Hardcore-HipHop-Combo aus den Staaten ist. Gewarnt davor, dem Hype nicht zu glauben und, wie manche von der europäischen Szene gebeutelte Schreiberlinge bedeutender Musikmagazine, dem fetten Klang der US-Rapindustrie zu affirmativ zu begegnen, ging es dann zur Sache.

Am Hörer hatte ich Big DS, mit dem es zunächst die Herkunft und den Werdegang von Onyx zu klären galt. Die drei Highschool-Freunde Big DS, Fredro und Suave hatten 1989 zunächst einen Plattenvertag mit dem Profile Lable, wo sie ihre erste Single "Aah We Do It Like This" veröffentlichten. Sticky Fingaz ist dann als letzter zur Band gestoßen, deren Entwicklung einen mächtigen Sprung machte, nachdem man Jam Master Jay und Run von Run DMC kennen gelernt hatte und zu Jays Lable "JMJ" wechselte.

"Wir haben eigentlich schon immer Rap-Musik gehört, praktisch solange, wie es sie überhaupt gibt. Mit 15 haben wir dann selbst angefangen zu rappen. 1989 hatten wir dann unseren ersten Plattenvertrag bei Profile Records. Als wir dann Jam Master Jay trafen, hat sich einiges geändert, er hat uns sehr viel bewußt gemacht und hat uns alles über das Musik-Business beigebracht. Er ist ein Veteran, er ist schon seit zehn Jahren im Geschäft und er hat uns angeleitet und geholfen, unsere Interessen zu behaupten. Hier versuchen sich sehr viele schlechte Rapper in der Szene zu etablieren, doch die fliegen meistens sehr schnell auf, und es können sich dann nur die halten, die aus dem Underground kommen. Und da haben wir unsere Wurzeln und unsere Musik steht dafür."

Dieser ausgeprägte Untergrund- und Oldschool-Gedanke ist in den Staaten momentan wieder sehr populär, wurde doch zuletzt in der Jubiläumsausgabe zur fünfzigsten SOURCE die HipHop-History mit Grandmaster Flash, Afrika Bambaataa und Kool DJ Herc abgefeiert und im Video der Lords of the Underground konnte man seit Jahren zum ersten mal wieder Breakdancer bewundern. Oldschool gehört also wieder zum guten Ton, zumal die lebenden Legenden der HipHop-Szene mit ihrem Wissen und ihren Connections allemal karrierefördernd sind, was dem Oldschoolgedanken ja durchaus entspricht. Im Falle von Onyx hat Jam Master Jay das Seinige dazu getan und das Untergrundbewußtsein und den "grimmy style" seiner Schützlinge gefördert. Denen bereitet das dann auch keine Probleme, weil sie den Überlebenskampf in der Industrie ganz lässig mit dem Battlegedanken des HipHop verbinden.

"Das ganze ist wie ein Test: wenn du dein Handwerk nicht beherrschst, dann fällst du durch, und wenn du die Wurzeln von Rap nicht kennst, kannst du nicht erfolgreich sein. Du mußt dieses Spiel mitmachen und die Fertigkeiten dafür entwickeln."

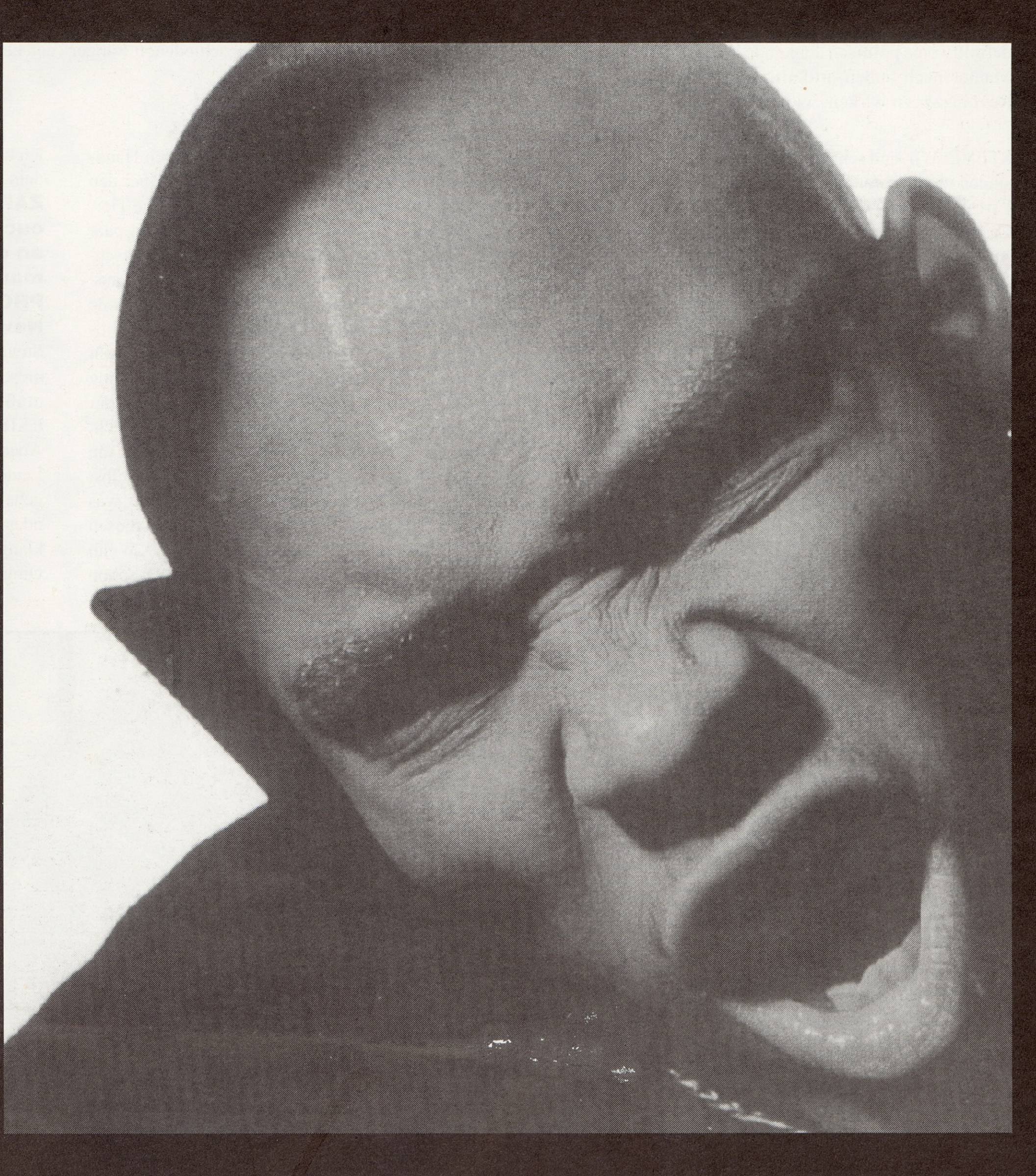
Inhaltlich geben sich die Bad-Boys trotz der X-ten Version des Maschinenpistolen-Poser-Covers, das seit ICE-T's LP "Power" eigentlich gegessen ist, einigermaßen treffsicher. Sie sehen sich nicht als US-Bürger, sondern als die Repräsentanten des "United States Ghettos" (USG), dessen Lebenssituation sich in jeder Stadt wiederfindet. Ihren "grimmy style" und ihr Madface-Logo wollen sie als Umschreibung der Situation und als die adäquate Antwort darauf verstanden wissen. Diese verschärfte Ghettoromantik wird dann auch problemlos globalisiert und als käufliches Identifikationsmuster feilgeboten.

"Die Message ist für die ganze Welt gültig, egal wo du hinkommst, gibt es Korruption, Kriminalität und Zerstörung. Das ist überall die Realität. Wir nennen es "United States Ghetto", weil wir dorther kommen, aber wir wollen den Gedanken auf die ganze Welt ausdehnen und das wird auch überall so verstanden."

Die Frage nach der Beziehung von HipHop und Hardcore, die sich nach der Kombination Biohazard\Onyx auf dem Judgement-Night-Sampler aufdrängt, wird dann auch ganz locker genommen und auf der musikalischen und der Ebene von Ghetto-Legenden beantwortet. Böse Zungen werden jetzt natürlich sagen: da haben sich die richtigen Poser-Combos gesucht und gefunden, aber der unkomplizierte Umgang mit Fragen, die hierzulande nur in verbitterten Definitionsdebatten erörtert werden können, rückt zumindest die Musik wieder in den Mittelpunkt, die ja auch der Ausgangspunkt der Affinität zwischen den Szenen gewesen ist. Gemeinsam geht es dann, wie bei dem Onyx-Song "Slam", in den melting-pit.

"Musik ist eine universelle Sache, egal ob du HipHop, Jazz-Rap, Hardcore-Rap oder Rock machst. Es ist eine Sache, es gibt nur verschiede Stufen, auf den du es betreiben kannst. Biohazard verkörpern die Hardcorekids, die auf der einen Seite des Blocks leben und Onyx stehen für die grimmigen HipHop-Kids von der anderen Seite des Blocks, und wir bringen beide durch unsere Musik zusammen."

Nach so ausgiebiger Hardcore-Romantik stellt sich natürlich die Frage, was daran überhaupt noch Hardcore ist, wenn jeder seine Guns in die Luft hebt. Einen Hinweis liefert da Reginald C. Dennis in der SOURCE, der von dem "desolate and disturbing 'throw ya gunz' age" spricht und stattdessen komplizierte skills einfordert, die wie auf der neuen De La Soul LP, die eigentliche Härte ausmachen. "Let's all try to be a little less hard and a lot more complicated."



Fuck being too hard!

SPoKK Mind Squad

ASSÜCK

Lauter, schneller, härter - eine Formel, die in ihrer Konsequenz heutzutage langweiliger nicht sein könnte, da all dieses schon bis zum Extrem ausgereitzt scheint. Ob wir es da nun mit Grindcore, Deathmetal, Crust-Punk oder sonstigen Spielarten des „Hau drauf" zu tun haben, das meiste scheint nur noch dort interessant, wo es die bekannten Schemata verläßt. ASSÜCK aus St.Peterburg in Florida tun dies nicht. Oder jedenfalls nur bedingt, weil sie höchstens von einem zum anderen Heftig-Stil kreuzübern. Das ist aber auch gut so, weil sie dieses wirklich mit einer umwerfenden Wucht beherrschen, die sie zu einer jener Bands macht, bei denen es einem wirklich scheißegal ist, ob dies nach Kritikermaßstäben nun fortschrittliche Musik ist, oder nicht. Und da das ZAP ja sowieso ein Fanzine ist, sind sie hier auch genau richtig aufgehoben. „Genau" auch deshalb weil sie definitiv eine politisch denkende Hardcore-Band sind, die dies auch in bester Wut-Manier nach außen artikuliert ohne dabei wie Bewußtseins-wixende Pseudo-Revoluzzer zu wirken, wie die MTV-Hardcore-Jugend welche in „unsere" Welt geschwemmt wird. Doch der Sound von ASSÜCK ist, vor allem wegen des „kläffender Höllenhund"-Gesanges, auch vom Deathmetal beseelt. Wen mag es wundern, wenn man weiß, das ihre Platten (LP „Anticapital", EP „Blindspot") doch auch in eben jenem Morrissound-Studio aufgenommen wurden, in dem sich sonst DEATH, MORBID ANGEL, OBITUARY und ihre Epigongen tummeln. Das ASSÜCKs Gitarrist Steve Heritage an vielen dieser dort entstehenden Werke auch noch als Assistant Engineer beteiligt scheint die Sache noch klarer zu machen. Aber einer Tour mit FEAR FACTORY (welche allerdings auch immer wieder Erwähnung in Anarcho-Grprügel-Blättchen finden) steht auch eine mit RORSCHACH (r.i.p.) entgegen. Und für die anstehende Tour mit ABC DIABOLO durch unsere Breitengrade fand sich mit Darryl, Ex-CITIZEN'S ARREST und TASTE OF FEAR sowie ZAP #37-Coverboy, ein passender Ersatz für den gerade ausgeschiedenen Sänger (der keinen Bock mehr auf eine Band im allgemeinen hatte).

STEVE: Wir sind sehr froh darüber, das Darryl für uns singen wird während der Tour. Ansonsten ist das Line-Up mit mir an der Gitarre, Rob an den Drums und Steve Casiba am Bass.

Ach ja, der Bass... Ihre LP nahmen ASSÜCK 1991 ohne einen solchen auf, was von vielen als besonderes Gimmick verstanden wurde,, wobei es aber vielmehr aus der Not heraus geboren war (abgesehen davon, das es bei den allermeisten Knüppelkombos ohnehin unerheblich ist, ob da jetzt noch ein Bass mitprügelt). Es soll sogar Die-Hard-Fans gegeben haben, die vom Sellout sprachen, als der Mann an den vier Saiten dann gefunden war. Auf der „Blindspot" war er dann das erste mal zu hören, nachdem man bereits seit einem Jahr einen Bassspieler hatte.

Steve: Bei uns gab es keinen Bass, weil wir einfach drei Freunde waren, die eine Band machen wollten und keiner von unseren Kumpels auf der High-School hat Bass gespielt. Wir haben uns da niemals Gedanken drüber gemacht. Irgendwann sagte uns mal Pete von NO FRAUD das er für uns Bass spielen würde weil er uns cool fände. Daran hätten wir aber nie gedacht, weil er eigentlich Gitarrist ist. Das war dann aber gut so, auf den Platten macht das zwar nicht soviel aus, aber live war es mit Bass um einiges besser. Es machte halt viel mehr Spaß und so hatten wir dann auch einen Bass bei „Blinspot" und auch in Zukunft wird einer dabei sein. Als näxtes gibt es von uns eine Split-7" mit PLUTOCRAZY auf SLAP-A-HAM.

ZAP: Ihr definiert euch ja wohl als politische Hardcore-Band, ist das denn aber auch der Motor eurer Band, das ihr euch dadurch artikulieren könnt ?

Steve: Nun, das wichtigste ist zunächst einmal die Musik. Das wir politische Texte haben liegt daran, das dies einfach relevant ist. Wir würden keine Songs über Mädchen oder verrottende Körper schreiben, weil uns das nicht wiederspiegelt. Es geht uns mehr darum unserem Ärger Luft zu machen.

ZAP: Inwiefern ist eure politische Haltung denn mehr als nur Bestandteil einer Band oder findet sich in mehr wieder als wie in aggresiver Musik ?

Steve: Zunächst einmal denken wir halt einfach politisch und sind uns unserer privaten Handlungen bewußt. Ich persönlich bin ein wenig über den Punbkt hinaus, das ich dauernd auf irgendwelche Tierrechts-Demos und so renne. Mir wurde von ein paar wenigen Leuten etwas über die Situation in Deutschland erzählt, aber ich kenne mich da nicht wirklich aus. In den USA ist es jedenfalls so, das es keine allzu große anarchistische Bewegung gibt, oder großartig politische Gruppen außerhalb des Mainstreams. Es gibt wohl einiges an Tierrechtsgruppen, okay, und auch genung Leute die gegen die Regierung sind, aber dann auch nur gegen die Regierung, die gerade an der Macht ist, nicht generell. Das einzigste was du wirklich effektiv tun kannst, ist mit anderen Leuten zu reden und dich selbst zu bilden. Man kann herausfinden was sie denken, was man selber denkt und dann versuchen es über diesen Weg zu verändern: „one person by one person". Wenn man in einer Band ist, fällt einem das natürlich schon leichter, weil es plötzlich mehr Leute gibt, die sich für deine Meinung interessieren.

ZAP: Aber in der Hardcore-Szene bei euch gibt es schon gewisse Strukturen an die man sich halten kann, mit denen man was machen kann, ich denke da an PROFANE EXISTENCE oder an Leute aus New York.

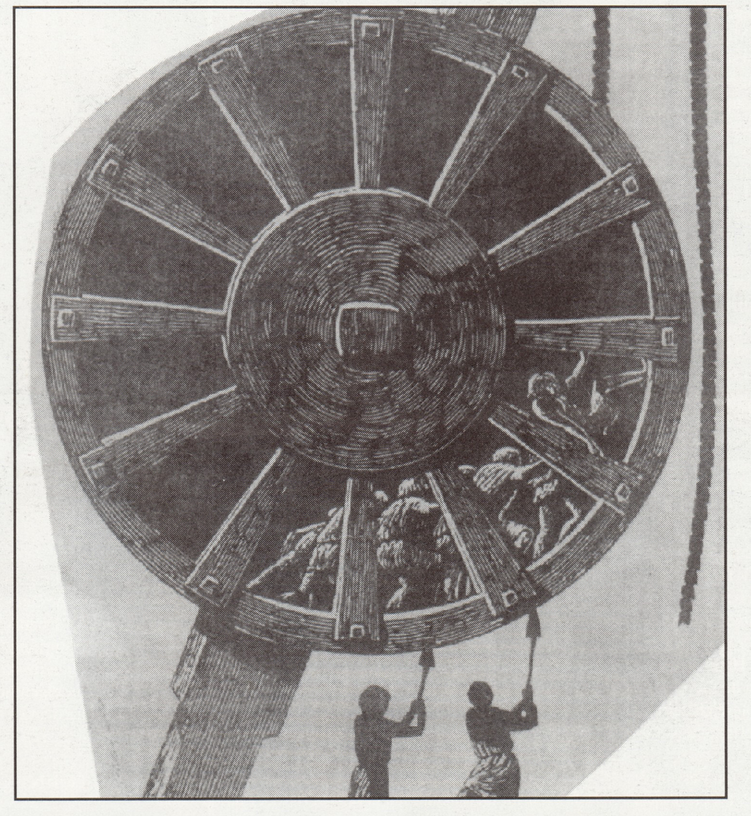
Steve: Klar, wenn wir auf Tour sind treffen wir auch diese Leute und unterhalten uns auch mit ihnen. Und ich muß auch zugeben, das die frühen PROFANE EXISTENCE-Sachen meine Augen geöffnet haben. Aber mir ist es nicht so wichtig nur mit bestimmten Leuten zu reden, sondern alle sollte miteinander umzugehen wissen. Ich sehe mich nicht als Teil einer Gruppe oder Bewegung, da ich auch niemals richtig im Einklang sein kann mit allen Ansichten. Ich mache mein Ding mehr individuell.

ZAP: Und wie sieht es in eurem Umfeld aus, gibt es dort eine entsprechende Szene für das, was ihr tut?

Steve: Als wir angefangen haben gab es für unsere Art von Musik und Ideen nicht sehr viel Platz. Aber als wir jetzt letztens unsere letzte Show mit unserem alten Sänger Paul gemacht haben waren eine Menge Leute da. Es ist unglaublich wie toll die Tampa-Szene nun ist. Es gibt einen ganzen Haufen netter Leute, die sich nicht gegenseitig das Leben schwer machen. Es ist großartig, und es gibt auch ein paar echt coole Bands. Zum Glück ist es auch nicht so wie etwa in New York, wo dann zehn verschiedene Bands die gleiche Art von Musik machen. Hier gibt es nicht soviele Clone-Bands.

Das Steve dabei natürlich mehr von der Hardcore-Szene spricht ist klar, denn obwohl er das als Mitarbeiter im Morrissound-Studio sicher anders sieht, gibt es doch auch eine Menge Gleichklang in der Gegend dort unten, soweit es das Metal-Ding betrifft.

Steve: Ich mag einige von den Death-Metal-Bands sehr gerne. OBITUARY sind tolle Jungs, ich mag DEATH, Chuck ist sehr cool. Andererseits finde ich natürlich einiges nicht so toll. DEICIDE etwa, die hasse ich sogar,



und MORBID ANGEL interessieren mich einen Scheißdreck. Das meiste ist schon sehr fabriziert und aufgeplustert, bis zu einem Punkt, wo es sogar bekloppt ist.

ZAP: Damit meinst du sicherlich auch dieses bekloppte satanistische und semi-faschistische Gehabe !?!

Steve: Klar, DEICIDE und MORBID ANGEL sind ganz einfache Rassisten und Arschlöcher. Du bräuchtest dich nur einmal mit denen zu unterhalten und schon würdest du das merken. Sie sind sehr platte und bekloppte Leute, die sich einen Dreck um andere Leute scheren. Sie machen einfach dumme Musik und singen über den Teufel um daraus Geld zu machen. Mein Gott, das ist okay, aber ich will damit nix zu tun haben. Leute wie OBITUARY sind aber einfach tolle Typen die an ihrer Musik Spaß haben und sich darüber freuen, wenn sie von einem größeren Label gesignt werden und davon laben können.

ZAP: Habt ihr schon mit solchen Bands gespielt ?

Steve: Wir haben nur in Kalifornien mit FEAR FACTORY gespielt, abner die sind ja auch eigentlich nicht unbedingt Death-Metal. Hier gibt es so viele Bands, die mit den großen Acts spielen wollen, da kämen wir gar nicht dazwischen.

Wer in diesem schematisierten Musik-Business auch von der professionellen Seite hineinsieht könnte ja auch merken, wie einfach es manchmal sein könnte, daraus auch als Mensch das finanzielle Überleben sichern zu lassen. Aber natürlich arbeiten auch die anderen Mitglieder von ASSÜCK noch neben der Band, denn es ist ja auch die Frage, aus welchem Grunde man die Musik und die Texte macht, die man dann präsentiert. Eine MTV-Kotzbrocken-Band wie CLAWFINGER zeigt ja, wie verdammt wenig es braucht, um sich was mit Musik zu verdienen. Am allerwenigsten wird dabei wohl noch Rückgrat verwendet. Ich wage es mit kaum auszumalen, was für Blüten das ganze Geschäft noch nehmen wird. Und komme mir niemand mehr mit der Argumentation, durch solche Bands würden die Kids an wirklich hartes material herangeführt werden. Es besteht ein riesiger Unterschied ob ich mir zu einer Zeit bei einem großen Plattenladen eine der fast schon sprichwörtlichen DEAD KENNEDYS-Platten gekauft habe und dann mich weiter durchsuchen mußte im „Untergrund", oder ob ich mir meine pubertären Individualitätsbestrebungengen durch Konsum-gerechten Schunkel-Metal a la S.O.I.A., PRO-PAIN, etc. diktieren lasse und in immer neuen „hippen" Variationen reinziehen kann.

Steve: Die Bands die ich getroffen habe, die von ihrer Musik leben, wie etwa VICTIM'S FAMILY, und dabei ihr Ding durchziehen sind cool. Es ist okay, wenn es genug Leute gibt, die ihre Band mögen, so das sie davon auf Tour gehen können. Das würde ich ja auch tun, unsere Popularität ist nur natürlich nicht so groß. Wir wollen halt auch einfach keine Kompromisse eingehen, bei dem was wir tun, wollen nicht so klingen, wie es erfolgsversprechend wäre.

ZAP: Was sind denn eure Erwartungen an die Tour hier ?

Steve: Oh ich erwarte, das ich nach Slowenien komme, nach Polen, das ich mir meinen Arsch abfriere und das ich mit verschiedenen Leuten aus verscheidenen Kulturen treffen kann. Außerdem kann ich Europa fast für umsonst sehen, wenn man drüber nach denkt. Wann sonst sollte ich die Chance dazu haben, nicht einfach nur so als Tourist nach Europa zu gehen sondern mich mit den Leuten zu treffen, die die selben Ansätze haben wie ich.

ZAP: Was weißt du denn überhaupt über die Szene hier in D'land?

Steve: Hm, meine Lieblingsband für eine superlange Zeit waren UPRIGHT CITIZENS. Ich kenne ABC DIABOLO und ich mag KREATOR schon sehr lange (an deren neuem Album er auch mitgearbeitet hat; d.Verf.), aber ansonsten bin ich ein ignoranter Amerikaner. Sonst kenne ich nur die Sachen aus dem MRR-Scenereport, oder sowas. Es ist auch witzig, wie die Tour zustande kam. Eines Tages kam ich ins Studio und hatte ein Fax von COMMON CAUSE gekriegt, ob wir nicht mit ABC DIABOLO touren wollten. Wir waren wohl auch nur die Nachfolger von den Nachfolgern für die Tourpläne, da es eigentlich erst zusammen mit THORN (Ex-NAUSEA, Ex-WINTER) sein sollte und dann mit noch jemandem. Ich mag das ABC DIABOLO Album sehr, hätte aber nie gedacht, das wir zusammen touren werden.

ZAP: Hast du denn irgendwelche Ahnung, wie es hier so allgemein um die politische Situation bestellt ist, weißt du etwas, das über des Massen-Medien-Kram hinaus geht?

Steve:Nee, das meiste davon weiß ich wirklich nur aus sonnem Zeug wie CNN oder so. Ich weiß dann halt von den rassistischen Bewegungen bei euch, die natürlich völliger Blödsinn sind. Mich interessiert es bei einem Menschen nun wirklich überhaupt nicht, wo er her stammt oder welcher Hautfarbe er hat. Ich kann an diesen Leute absolut nichts nachvollziehen. Warum greifen sie Leute an, nur weil sie schwarz sind? Wo leben wir denn, im 19. Jahrhundert oder was? Es ist wahrscheinlich bei euch nicht viel anders, das in der Hardcore-Szene hauptsächlich weiße, mittelständische Jungs rum laufen, und dann freue ich mich wirklich, so blöd das klingt, wenn mal einer von zwanzig ein Schwarzer ist.

Gonzo





KLEINANZEIGEN KLEINANZEIGEN KLEINANZEIGEN

Falls die nebenstehende Anzeige in der nächsten Ausgabe des ZAP abgedruckt werden soll dann bitte <u>deutlich</u> den Coupon ausfüllen. Leer und Satzzeichen mitzählen. Pro Zeichen ein Kästchen benutzen. Als Bezahlung 2 DM in Briefmarken beilegen (wenn möglich 50 Pf, 80 Pf oder 10 Pf Marken, 1 DM Marken werden aber natürlich auch genommen). Den Auftrags - Coupon könnt ihr auch fotokopieren und einsenden,

Vorname : ______________________________

Name: ______________________________

Straße: ______________________________

PLZ / Ort: ______________________________

Telefon: ______________________________

EINSENDEN AN:
ZAP
c/o Charly
Postfach 1007
6652 Bexbach

Hallo ZAP-Freaks! Verkaufe unvollständige Sammlung von Nr. 2 - 52! (Fehlende Hefte: #3/ #4/ #6/ #7/ #16/ #19/ #26). Für diese ZAP-Hefte möchte ich mindestens 90,- DM (Porto inbegriffen), ich hoffe, das ist es euch wert. Noch was: Wer zuerst kommt.... den Rest kennt ihr! Marko Wasinski, Harzstr. 43, 99762 Niedersachswerfen. (sehr schöner Ortsname - der Tipper).

BREAKDOWN # 11 erst ab Ende Dezember erhältlich !! 64 Seiten A 5 mit: SELFISH, GRAUE ZELLEN, SHAM PAIN, SCRAWL, ECO-CENTRIC RECORDS, AGATHOCLES / FH 72 Tourbericht, ANTIFA u.a. für 2,- DM plus 1,50 Porto bei Koks Vollmer, Fr-Mehring-Platz 7, 09599 Freiberg.

Verkaufe Kapuzenpullover von AGNOSTIC FRONT (one Voice) 20,- DM, CRO-MAGS (Near Death Exp.) 25,- DM, DISASTER AREA 20,-. Alle Größen XL und in sehr gutem Zustand. Suche noch Infos und Angebote über vegane Schuhe. Contact: Artus Rohmann, Auf dem Rucken 10, 89143 Blaubeuren.

Habe einige Platten zu verkaufen, u.a. CAUSE FOR ALARM - EP, YOUTH OF TODAY EP, AGNOSTIC FRONT- EP,etc..... Liste gegen 1,- DM in Briefmarken. Wolfgang Diehl, Friedenstr. 12, 67354 Römerberg.

Wg. Räumungsklage muß ich meinen Hausstand verkleinern. Wer also in den Besitz guter und billiger Platten/ CDs kommen will, sollte meine Liste mit 400 Artikeln (Normales / Rares etc.) anfordern. Briefmarke (1,- DM) wäre fair. ST Borsto Kielhorn, Bergmannstr. 25, 44145 Dortmund.

STANDARDSITUATIONEN - Benefiz-Single für den Kölner Infoladen. Mit KINA/ INFLUENZA/ DICARGA VIOLENTA und SUICARIA. Für 8,- DM (inkl. P+V) bei: C. Marx, Pipinstr. 4, 50667 Köln.

FH - 72 aus Freiberg suchen dringend eine/n neue/n Gitarrist/in ! Wenn du Bock hast auf derberen HC, viele Konzerte und zuverlässig bist, dann melde dich schnellstens bei uns ! (Tel. Mittwochs von 21.30 - 23.30 Uhr: 03731 / 23631, Koks verlangen !) (In diesem Heft wird nicht gedealt, ihr Penner ! - der Tipper).

KICK RECORDS Mailorder, Schlichtenfelde 13, 48346 Ostbevern 02532/ 1839. Wir vertreiben u.a. zu fairen Preisen: REVELATION/ EBULLITION/ GRAVITY/ LOST & FOUND/ LOOKOUT/ SUB POP/ WRECKAGE/ DIS-CHORD/ ESTRUS/ TOUCH & GO/ DOG-HOUSE/ CRYPT/ GET Hip. SFTRI usw.

KICK RECORDS Mailorder: ICONOCLAST new 7", NEUROSIS new LP/ CD, DOA new LP/ CD, HEROIN MLP, YUPPICIDE new LP/CD, IL REPUTE LP/CD, UPFRONT new 7", STATUE 12", MANUMISSION 7", SOIA new CD, PITTBULL/ RYKERS 7", usw. Kick Records, Schlichtenfelde 13, 48346 Ostbevern.

Hey you muthafucka! Verkaufe 28 HipHop CDs!! Dabei: PE/ ICE-T/ CUBE/ CYPRESS/ BEASTIE u.a. ! Inkl. P&P 400,- DM call 09281/ 43066 (Marcus) für näheres! Außerdem CHEAP THRILL 7" für 7,- DM inkl. P&P! Marcus Hoffmann, Lodaweg 23, 95028 Hof.

Habe folgende Platten abzugeben: DON STÄNDER - Gassenhauer 7" 10,-, ABRATZK/ GALLOPING ELEPHANTS - Split 7" 10,-DM, SCHWEINEPEST 1st 7" 15,- DM, NINA HAGEN - Punkhochzeit 7" Special Guest Ramonez 77" 10,- DM , DIE HEILPRAKTIKER - .... machen Scheißmusik 7" 15,- , ROCKO SCHAMONI - Liebe kann man..... 7" 15,- DM ; JOLLY ROGER - We call ist war 7" 10,- DM, STÖRUNGSDIENST - Los Angeles oder Laos 7" 15,-DM, DESTROY THE WORLD - Sampler 7" mit: TCA usw. 15,- DM, MANIACS - Chainsaw Blues 7" 15,- DM, MOTTEK - Hypnose LP 30,-, MOLTOSTUHL - Leben und Sammeln LP 20,-, C.O.P. - Ever alone LP 25,- DM, JINGO DE LUNCH - B.Y.E. LP Picture Disc 25,-, STRESS - 1st LP 30,-, CIRCLE OF SIG TIU - Feuer und Asche LP 30,- , THE CROWDS - Sieger sind die Helden 12" 25,- ! Schreibt an: Folkert Schaper, Sophienstr. 20, 24768 Rendsburg.

Weitere Platten abzugeben! THE REST - 1st LP 30,-, DIE MIMMI'S - Nur für dich 12" 25,-, NORMAHL - Verarschung total LP 30,- , THE NIKOTEENS - Aloah Oehh LP 30,-, WHAT DOESN'T HURT US.... - Sampler LP mit: INFERNO/ MANIACS/ ZERSTÖRTE JUGEND usw. 30,- , BEETHOVENS RACHE - Bonn Sampler LP mit: RABATZ/ MOLOTOW SODA usw. 30,- , KULTURSCHOCKAT-TACKE 1 - Sampler LP mit: RABATZ/ WKZ usw. 30,-, KULTURSCHOCKATTACKE 2 - Sampler LP mit: MOLOTOW SODA, MEMENTO MORI usw. 30,- , POWER OF LOVE - Sampler LP mit: 2SD/ MOTTEK/ TOXOPLASMA usw. 30,-, SOMETHING IS WRONG Sampler LP mit: WUT/ DUNKLE TAGE usw. 35, STRASSENJUNGS - Wir ham 'ne Party LP 40,- STRASSENJUNGS - Los! LP 30,- DM! Schreibt an: Folkert Schaper, Sophienstr. 20, 24768 Rendsburg.

Moin!! Hiermit sind ALLE aufgefordert, sich sofort die Vertriebslist von Herrn Rossi zu ordern! Neben über 700 saubilligen HC Grind death punk hiphop LPs, CDs + EPs gibt es Antifa Bücher und Zeitungen! Postkarte genügt, Rückporto ist besser! bei: St. Grahlmann, Postfach 306105, 20327 Hamburg.

"there's people on the pitch ....". Auf dieser 7" hören sie neben WAT TYLER (4 Songs live + exclusiv) und dem üblichen Lärm der "Band mit den chinesischen Schriftzeichen als Namen" Möven und Havengeräusche, eine Gabel, die über einen Teller kratzt, einen Handstaubsauger, einen heulenden Schlauch, eine Hochbahn der Linie U 3 und anderes. Weiterhin erhältlich: "Split" mit STATION 17, "Punk der 90er" (live und exklusiv). Je 7" EP 4,- DM plus 3,- DM Porto. Victor Giovanett, Kuhberg 8 a, 20459 Hamburg. 040/ 3191260

Punk und Oi! Platten zu verkaufen! Liste gegen 1,- DM bei: B. Detlef, Postfach 1305, 76603 Bruchsal.

(Nanu ? Wer steckt denn dahinter ? - der Tipper).

Verkaufe: FEAR OF GOD (CH) 21 Song EP von '87 gegen Höchstgebot. Angebote an: Sven Dannenberg, Thieshoper Grund 5, 21438 Thieshope.

FAIRPLAY have still all CONQUER THE WORLD + eco + ds stuff: SHORTSIGHT - Spend Time 7". FRAMEWORK - Gate keeper 7" + JUSTICE COMING 7". OVERSIGHT - After this day 7" each 7,50 DM. CHOKEHOLD - Prison of hope 12" 17,- DM! BREAKAWAY - Step back 7" 8,- DM + new list for 1,- DM. FAIRPLAY c/o Thorsten Töhte, Agnes-Nordmeier-Weg 6, 31737 Rinteln.

Grüß euch! Ich suche europäische Punks und Hausbesetzer für Briefwechsel. Ich will über deine Szene erfahren. Etwas zu sagen oder Lärm zu machen. Schreib bitte: Stuart, 1105 Liveoak Ridge, Austin TX 78746 USA.

Verkaufe: STARS + STRIPES LP (mit dem SLAPSHOT - Sänger) gegen Gebot, NYHC - Where the wild things are LP (20,-) SFA/ DMB Live-Split 7" 8,-, MANONEGRA- CDs -> Putas Fever + Amerika Perdida + In the hell of Patchinko (neuwertig) zu je 17,-, S.O.I.A. Demo-Boot 7" 6,- + Sheer Terror - Ugly + Proud Demo 7" 6,-. Marc Schüler, Vilniuser STr. 16/04, 99089 Erfurt (Thüringen).

Drummer/in und Bassist/in gesucht! Raum SHA und Umgebung: Künzelsau, Öhringen, Heil-bronn, Backnang, Gaildorf, Aalen, Schwäbisch Gmünd, Ellwangen, Crailsheim. SE wäre cool, zumindest aber Nichtrauber solltest du sein! Tel.: 0791/ 56265 - Robby verlangen.

Verkaufe/tausche: HEADFIRST - Live 8", MELVINS 8", CITIZENS ARREST - live 8", BORN AGAINST / SUCKERPUNCH Split 8". Suche REBUILDING 7" Sampler. Robert Ljubic, Alte Reifensteige 15, 74523 Schwäbisch Hall.

SKINS & PUNKS aufgepaßt! Verscherble folgdende LPs zu 11,- DM das Stück als einmalige Aktion an Neukunden: SEDITION/ CHRONIC DISORDER - Drums of War/ CORRUPTED IDEALS - Join the RESistance/ CHARRED REMAINS aka MITB - Sum of the Men/ ANTIDOTE - Thou shalt/ GAUGE - Soothe THD/ MORAL SUCKLING - Reach/ ONE BLOOD - Efficiency/ CHINO HORDE - Same File 13/ ABC DIABOLO new/ CHAOS UK - 100%/ ANTI CIMEX new/ DOOM new/ RAW NOISE - CHAOS UK Split/ END OF THE LINE- Same Ebullition/ SPITBOY new EBULLITION/ ECONOCHRIST - Trained VMFM/ CITIZENS ARREST - Colosus. Keine Liste nur übers ZAP! Kohle bar i.V. an Christ the Rec.! c/o Andreas Ranogajec, Sedanstr. 31, 95028 Hof.

Verkauf von T-Shirts u. LS: S.O.I.A./ CRO-MAGS/ A.F./ PITTBULL/ MPUP/ BIOHAZARD/ POISON IDEA/ LEEWAY usw. + Verkauf o. Tausch von Videos: SOIA/ AF/ INTEGRITY/ PITTBULL/ CRO-MAGS/ BIOHAZARD/ LEEWAY/ MPUP/ MURPHYS LAW/ POISON IDEA/ SLAPSHOT usw. Jochen Ehlert, Schwarzwaldstr. 2, 79102 Freiburg.

VITAMINEPILLEN MAILORDER verteilt gratis Listen und Erstbestellergeschenk an neue Kunden! Die 350 Art. umfassende M.O.-Liste gibts bei: VP-Rec. Ralf Schmidt, Koningstr. 2, NL-6121 HT Born, Holland. Label und andere Mailorder können sich ebenfalls melden zwecks Vertrieb und Tausch!!!!

DAILY TERROR - Schmutzige Zeiten LP, Aufrecht LP/ CERESIT - 3 Gallows LP/ BLUTTAT - Nkulutcko LP/ HASS - Allein genucht nicht mehr LP/ INFERNO - Hibakusha LP, Life & Loud LP/ KORN - Ab geht er Live LP/ CANAL TERROR - Zu spät LP/ BLITZKRIEG - Complete Disarmament LP/ MUTTIS MUNTERE MELODEI Comp. LP (The Rest/ TOXOPLASMA/ TBC/ PORNO PATROL/ BETON COMBO) For sale - German HC Albums (10 each), Kalv Piper, 5 - 13 Victoria Ctr., Nottingham, N6/ 3PB, England/ UK.

RORSCHACH Live in der Hölle von Bad Dürkheim am 12.06.92 auf Video. 45 min. Spieldauer, klasse Bild + Ton. Limitiert auf 50 Copies. Incl. Cover und Hardbox für 20,- DM incl. P+P. Lieferung innerhalb 14 Tagen, da gerade in Arbeit. Demnäxt: Adrenalin O.D. - CBGB's '87 (in TV Quali), DAG NASTY - Wash. DC und CIRCLE JERKS ... Watch out!!! Frank Henkelmann, Pariser Str. 25 a, 67245 Lambsheim.

HOMEMADE RECORDS; Still hot: STEP INTO NOWHERE - Blaue Meere... LP, NOTHING REMAINS - Pictures EP + Grey EP (je 4 Sonx). Außerdem: SUBWAY ARTS - Neue LP, HYPOCRITICAL SOCIETY - dbl. 7". Preise: LPs = 16,- DM, 7"s = 7,- DM, dbl. 7" = 12,- DM.Alles incl. P+P. Für Vertriebe natürlich billiger! Einfach mal anfragen. Frank Henkelmann, Pariser Str. 26 a, 67245 Lambsheim.

Wenn ihr diese Anzeig lest, liege ich höchstwahrscheinlich noch in der Sonne und mache mir von euerm Geld 'nen schönen Urlaub. Wie bereits angekündigt, bleibt MDD vom 20.12.93 bis 10.01.94 daher geschlossen. Drohbriefe und Bestechungsversuche zwecklos! Ich hoffe, ihr habt/ hattet 'ne geile Sylvesterparty. Was es im Januar an Neuheiten geben wird, weiß ich leider noch nicht. Ich werde aber schon irgendetwas auftreiben. Die Liste gibt es wie immer für DM 1,-. MDD, Am Meelfeld 2, 38547 Calberlah.

Verkaufe/ Tausch!! Neue und alte, rare und nicht rare, bekannte und unbekannte HC und Punk-Platten zu Festpreisen ab 3,- DM. Viel Ami-Stoff, viel Posi-Core - über 100 Stück, Liste gg. 1,- DM bei Henning Roser, Bahnhofstr. 88, 71101 Schönaich.

Verkaufe ca. 200 SE und NYHC Platten gegen Gebot. Liste gegen 1,- DM bei Pia Radatus, Hugo-Luther-Str. 18, 38118 Braunschweig.

Die Rückkehr des Deutsch-Punk! "Allgemeines Chaos Kommando" neue CD/LP "Heile Welt" LP 20,-DM/ CD 25,- DM incl. Porto. Außerdem gibt es noch das einmalige A.C.K. T-Shirt für DM 25,- incl. Porto. Punk Rock lebt. Oliver Isenbiel, In der Au 5, 61440 Oberursel.

RESPITE MC "Inside War" Rerelease des First-Demo auf HAPPY NOISE RECORDS. 8 Songs mit eigenständigem HC. 6,- DM + Porto. Soeben erschienen: Die aktuelle Mailorderliste mit massig Tapes von polnischen HC- & Punk-Bands. Anfordern bei: HAPPY NOISE Records, PF 145, 17462 Greifswald.

IRRE TAPES (Bärendellstr. 35, 66862 Kindsbach) hat definitiv (sorry w/ Verspätung) den Porno/ YES-ographie "Hardcore" C 46 Sampler fertig. Kommt in Erstauflage mit XXX und bitte beachtet, daß Hardcore nicht gleich Hardcore ist. 7,- DM für CRO2 Tape + Katalog + Newsletter + zig Flyer/ infos, dazu kämen 3,- DM für Porto! Katalog allein kostenlos, Katalog/ Newsletter 1,- DM Porto!

New York Hasskern für'n Arsch!!! Wer hat den inneren Trieb seinen Emotionen/ auf Instrumenten freien Lauf zu lassen. Gitarrist/innen und Sänger/ innen herzlich willkommen: Laßt uns die Grenzen des Klischees zerstören. Tobias Witte, Badstr. 33, 13357 Berlin.

RYKER'S suchen zweiten Gitarristen. Meldet Euch bei Christian Luft, Niederfeldstr. 44, 34128 Kassel 0561/ 885999. Shirts (20), Longsleeves (30) + Kapuzen (40) bei selbiger Adresse erhältlich.

Suche NDW 7"s: KITZ - Sennerin vom Königssee, Fred vom Jupiter, EXTRABREIT - Schule brennt und mehr. Tausche gegen HC-Raries oder zahle. An Markus Haas: Melde dich mal wieder hier! Pascal Claude, Engelstr. 60, CH-8004 Zürich. Schweiz.



NACHBESTELLUNGEN

Teilweise sind leider nur wenige Exemplare auf Lager, deshalb bitte, falls möglich, Ersatztitel angeben. Je Heft 4,- DM, Portokosten und Verpackung inklusive ! Beachtet unser SONDERANGEBOT. Bestellen bei: ZAP / Postfach 1007 / 6652 Bexbach. Info HOT LINE: 06826 / 81572.



32/ Januar 91. SLAPSHOT, HEADFIRST, TINY GIANTS, DOUGHBOYS, UNIVERSAL CONGRESS OF, EXTREME NOISE TERROR, COSMIC PSYCHOS, MOONLIZARDS und ein Cover das KILLING TIME bei ihrem grandiosen Abschiedsgig am 11.11. 90 im CBGB's zeigt. Wem das kurze SLAPSHOT Artikelchen in der # 64 zu wenig war, der wird hier bestens bedient.



33 / Februar 91. YUPPICIDE, VICTIMS FAMILY, FIERCE, BAD YODELLERS, S.A.N.E., POLL 90, SUPERTOUCH, GG ALLIN, PETER AND THE TEST TUBE BABIES, ENDLICH KRIEG ! und ein paar erklärende Worte zum damals tobenden Golfkrieg. Nur ein paar Gramm Papier und doch so explosiv.



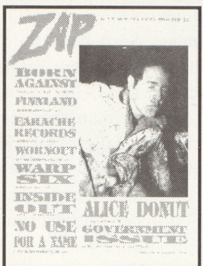
34 / März 91. JOHN ZORN, MASTER, MIKE BULLSHIT, MORDRED, ALTER - NATIVES, MELVINS, FLAMING LIPS, WALTER 11, HOUSE OF SUFFERING, ABOMINATION, BURN.. Ja die genialen BURN, die leider ihre große Zukunft selbst verbaut haben. Mittlerweile haben sie sich aufgelöst. Die Vorräte an dieser ZAP Ausgabe zum Glück noch nicht.



36 / Mai 91. F.O.D. HALLE 54, BIOHAZARD, TNT RECORDS, CONCRETE SOX, SLAP OF REALITY, POISON IDEA, DISTRESS, CRY OF TERROR, PINK LINCOLNS und die Dicken von POISON IDEA auf diesem von euch zum Titelbild des Jahres gewählten Farbcover. Höllisch heiß, deshalb bestellen bevor es abgekühlt.



37 / Juni 91. HALLE 54, HEADS UP, MAELSTROM, HALF JAPANESE, CITIZENS ARREST, GORILLA BISCUITS, EUGENE CHADBURNE, VEGETARIANS DO IT BETTER Shirt Anzeige, NOISE ANNOYS, IN YOUR FACE RECORDS und wieder ein Farbcover, das mal wieder äußerst blutig ist. Gehört nicht nur unter jede Metzgertheke.



38 / Juli 91. BORN AGAINST, FINLAND SCENE REPORT, EARACHE RECORDS, WORNOUT, WARP SIX, INSIDE OUT, NO USE FOR A NAME, ALICE DONUT, GOVERNMENT ISSUE und die verschiedenen Rubriken, die ihr alle kennt machen dieses Heft so begehrenswert wie ein Kuß vom ALICE DONUT Cover Boy.



39 / August 91. DON FURY, DEVIL DOGS, CRO - MAGS, GRANT HART, MANFRED DEIX, BAND OF SUSANS, HAMMERHEAD B.T. DANGERSSEEKERS PARADISE und die CRO - MAGS auf Tour. Das wir das noch erleben durften. Ich hoffe ihr erlebt noch die Zusendung dieses genialen Heftes.



42 / November 91. KENT MCCLARD, DISORDER, FRED FRITH, DIE TOTEN HOSEN, ULTRAMAN, ANHREFN, TYPE - O - NEGATIVE, CHRYSANTHEMUS, THIN WHITE ROPE und immer noch Bloodied But Unbowed: Wenn eure Finger vom vielen nachbestellen noch nicht blutig und immer noch gebogen sind, könnt ihr diese Ausgabe gleich mit aufschreiben.



#44 / Januar 92. RUMBLE MILITIA, GILMAN STREET PROJECT, SKINYARD, OVERKILL, HOLE, NIRVANA, SLIME und ein fliegender Hund. Es ist kaum zu glauben, aber obwohl wir hier ein NIRVANA Interview drin haben ist das Teil noch nicht ausverkauft. Ein paar Monates später wäre das nicht möglich gewesen. Da habt ihr nochmal Glück gehabt.



45 / Februar 92. DOCTOR AND THE CRIPPENS, Y CYRFF, THINK AGAIN, GODFLESH, POOPSHOVEL, MORGOTH, 7 SECONDS, POLEN SCENE, CATHEDRAL, BIG CHIEF, COFFIN BREAK. Auflösung des POLL 91. Aber nicht nur der Poll 91 findet mit dieser Nummer seine Auflösung, auch Fragen die ihr nie zu fragen getraut habt, werden hier beantwortet. Fällt eigentlich unter den Datenschutz, aber wir sind ja nicht so.



#46 / März 92. REAL DEAL, LEEWAY, UFD, RORSCHACH, MINDFUNK, SOMETHING TO BURN, MORBID ANGEL, SCATTERBRAIN, ROSTOK VAMPIRES, MAXIMUM BOB, SHLÖNK, WARSHINGTON, SCHLIESSMUSKEL und ein Versuch das Cover etwas anders zu gestalten, was leider mächtig in die Hose ging. Trotzdem nur wenige da.



47 / April 92. SHEER TERROR, CASPAR BRÖTZMANN, AGNOSTIC FRONT, SHARON TATE'S CHILDREN, MISSING FOUNDATION, 9 POUND HAMMER, HENRY ROLLINS, CURSED, INTRICATE, U THANT, GASHUFFER, Tränengas, Kaputte Flaschen und allgemein gute Stimmung. Laß dich anstecken, dazu brauchst du das Heft.



48 / Mai 92. PEGBOY, CRO - MAGS, LEIPZIG DEMO, ARTICLES OF FAITH, SYLVIA JUNCOSA, PARTY DIKTATOR, AUSTRALIEN SCENE, YO LA TENGO, COP SHOOT COP, APOCALYPTIC HELGA und andere Apokalypsen. Falls du ebenfalls nicht auf Pantoffeln stehst, dann ordere diese vorzügliche Fußbekleidung.



49 / Juni 92. HI - JACK, M 99, HARDCORE, OFFSIDE, UK SUBS, TUBAVORES VOADORES, GOD, NORMAN SCHLIMMER / ROBSIE RICHTER und vieles mehr. Das hotte Farbcover sorgte auch hier für einen reisenden Absatz. Mittlerweile konnten wir unter Lebensgefahr ein paar Exemplare für euch sichern. Ich hoffe ihr wißt das zu würdigen.



#50 / Juli 92. MANNHEIM - SCHÖNAU, ZAP - Rückblick, CONTROPOTERE, SHUDDER TO THINK, LOUGAROO, MAGDEBURG, LAGE DER NATION . Ein Sakrament das einfach in keinem ZAP Haustempel fehlen darf. Da auch du sicher nicht zu den Ungläubigen gehören willst, gibt es nur eine Lösung...



51 / August 92. RAMONES, BADTOWN BOYS, KRYSA, FRONT 242, GRINCH, BLISTER, ALTERNATIVE TENTACLES, THE CROWD, SURF PUNK, AGENT ORANGE, MARC RIBOT, NOT THE SAME, FERDINAND RICHARD, THE UNDEAD, LEE HOLLIS, ZAP - CUP und ein Roland Icking Comic der sich gewaschen hat. Das Heft bitte nur mit gewaschenen Ohren bestellen.



#52 / September 92. WINDSCALE, RECHTSEXTREMISMUS, QUICKSAND, CAN, PAVEMENT, LIMBO ZOTIE, RASENDE LEICHENBESCHAUER, SONIC YOUTH, und allerhand Allerlei im knallig bunten Jugoslawien Cover eingehüllt werden Dinge enthüllt, die dir nicht vorenthalten bleiben sollten.



53 / Oktober 92. GG ALLIN, PUBLIC ENEMY, H.P. ZINKER, BOB MOULD. Die Ausgabe nach Rostock. Ein einschneidendes Ereignis, die die Entwicklung des ZAP nachhaltig beeinflußt hat. Jede Menge Statements und Berichte zu Rostock, die das politische Selbstverständnis der ZAP - Crew und vieler unserer Leser wiederspiegeln. Lange ausverkauft, jetzt wieder erhältlich.



54 / November 92. EINSTEINUFER, SWAINS, MORDRED, JOHN CAGE, BJÖRN AGAIN, AJZ BIELEFELD, CORROSAO CAOTICA, SLEEPER, DEUTSCHER TONTRÄGER VERTRIEB, NEW ALBION, LIVE AND LEARN, HULLABALOO. Rostock wirkt nicht nur nach, das Grauen fängt erst richtig an. Wir sind darauf eingestellt und ihr auch.. mit Hilfe dieser Ausgabe. Wegen Kultcover auch lange ausverkauft. Jetzt wieder da.



56 / Januar I. HERESY, PIERCING, ADVANCED CHEMISTRY, L 7, HASS, LOOK BACK IN ANGER und ein gelungener Einstieg ins Jahr 1993 um mal bescheiden zu sein. Nach anfänglichem kompletten Aufkauf durch gegnerische Agenten konnten wir dank Geheimverhandlungen noch ein paar zurück ergaunern, die euch nun zur Verfügung stehen.



57 / Januar II. PARTISANEN, NEUROSIS, KREATOR, B - SHOPS FOR THE POOR, CONSOLIDATED, MEHEAD, AJZ ROAR, RECOMMENDED NO MAN'S LAND und ein kleiner weißer Arsch auf dem Cover, der euch unsere Auffassung von Lichterketten verdeutlicht und mit dem wir uns so gerne in die Nesseln setzen. Warum ? Steht im Heft.



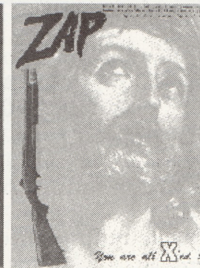
58 / Februar I. Auf dem ZAP waren ja schon viele selten dämliche Gesichter, aber das hier ist der absolute Hammer. Zum Glück ist der Kerl hinter Gittern. UPRIGHT CITIZENS, ANARCHIST ACADEMY, EROSION, SCORN, GERMS, POLL 92, Phototeil mit MURPHY'S LAW, SHEER TERROR, SICK OF IT ALL, KILLING TIME, BIOHAZARD gehören zum Inhalt.



59 / Februar II. AGNOSTIC FRONT, KERSTIN WINTER, PAPA RICKIE & 99 POSSE, HEINER GOEBBELS, ATTILA THE STOCKBROKER, MISERY L.C., ROGER ENO, TUMBLEWEED und jede Menge Reviews, Briefe und was das kleine Herz sonst noch so begehrt.



60 / März I. Eins der Hefte das in Lichtgeschwindigkeit ausverkauft war. Dafür sorgte sicher nicht nur der gute alte Malcolm auf dem Cover, sowie der dazugehörige Artikel , sondern auch DIE HUBERTY'S, einer der gefürchteten Martin Büsser Grundsatzartikel, FRANK BLACK und etliches mehr.



61 / März II. SST RECORDS, BLECHREIZ, ASSASSINS OF GOD, HARALD SACK ZIEGLER, JUGHEADS REVENGE, FLEISCHMANN, CONCRETE SOX, DAS SCHWEIN und genügend Munition um sich bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe über Wasser halten zu können.



62 / April I. Hui, wie kommen denn diese Kotzbrocken auf das Cover ? Anlaß war die St. Pauli Kaperfahrt nach Rostock. FRANZ FLAK, MYLAI, ACKERBAU UND VIEHZUCHT, INTOLERANCE, SEBADOH, DANIIL CHARMS, FUDGE TUNNEL und der übliche stuff vervollständigen das Bild.



63 / April II. Welch fetziges Coverphötöchen. SLAPSHOT sorgten für Schwitzballen während der Konzerte, Im Innenteil wird das ROCK HARD weich gekocht. DIRT, JOE HENRY, EARACHE, IQ, WORKSHOP und 70 000 Rudis sorgen für die nötige Würze.



64 / Mai I. Ein Coverentwurf von 1989 wurde aus der Schublade gekramt und ist so passend wie noch nie. LEATHERFACE, RIOTS IN PARIS, SCHOKOLADE, ABC DIABOLO, UNCLE SLAM, ANTIFA und STEFFI Interview geben euch den Rest.



65 / Mäi II. Eine der härtesten Zeitschriften, die je entwickelt wurden. So hart kann man gar nicht sein. Das ist wirklich knüppeldick. Da fliegst du weg. So real wie Beton. Enthüllungen über BIOHAZARD, HAMMERHEAD B.T., Das SCHILLER INSTITUT, ADVANCED CHEMISTRY, MAGMA, MEMORIA PULP, 1. Mai, uvm.



66 / Juni I. Kann ebenfalls ohne größere Gesundheitsgefährung zugelegt werden. BAD RELIGION, MAIN CONCEPT, O.L.D., M.D.C. ANTISEEN, BEATE SCHRÖDER gingen knapp unter der Meßlatte der schädlichen Werte hindurch.



72 September I. Der schiere Wahnsinn



73 / Oktober I. Unglaublich



74 / Oktober II. Zieht Dir die Socken aus.



WOW ! Leute, was für ein Glück ! Es ist uns tatsächlich gelungen für euch ein paar der legendären PARTISANEN Bootlegs 7" zu ergattern. Den Bootleg könnt ihr nun für 6 DM inclusuve Porto mit den Nachbestellungen oder solo ordern. Falls ihr das Teil einzeln bestellt gibt es noch eine # 37 (siehe oben) GRATIS dazu. Bestellt solange der Vorrat reicht. Es sind nur noch wenige Exemplare da.

SONDERANGEBOT: Wenn Du 3 Hefte bestellst, bekommst Du ein ZAP deiner Wahl UMSONST dazu !!! .. plus ein anderes Fanzine / Magazine unserer Wahl aus unserem reichhaltigen Angebot. Die Portokosten übernehmen wir.

INTEGRITY sind der Inbegriff der Dummheit " stand vor ein paar Jahren im NO ANSWERS und ich dachte , obwohl ich die Band zu meinen absoluten Lieblingen zähle , ungefähr genauso. Das lag vor allem an an dem "harten " Image , Sprüchen wie dem legendärem "Fighting is a sport " und einer Musik , die jedem BIOHAZARD -Deppenfan eigentlich total gefallen müsste . INTEGRITY , nette US - morons , die unglaublich geniale Musik machen ,man aber menschlich "abhaken" kann ... mit diesem Gefühl/ Vorurteil bin ich in dieses Interview gegangen. Das Interview war dann die Hölle , selten habe ich mich so in einem Menschen dermaßen geirrt wie bei Dwid.Das war kein dümmlicher Schreihals einer "Muskelmusik" -Band , sondern ein entwaffnend ehrlicher ,zutiefst sensibler und mit sich im dauerstreit liegender Mensch dem eine Menge Leid widerfahren ist und dieses nun in der Musik und im "Privatleben" (Dwid ist Familienvater !) "positiv" aufarbeitet .Menschen von diesem Schlag sind im Punkrock rar geworden , aber lies selbst und mach Dir Dein eigenes Bild.



ZAP : WARUM HABT IHR LETZTES JAHR EURE TOUR FRÜHZEITIG ABGEBROCHEN ?

DWID : Wir hatten einen Promoter namens Chris Baddows , so ein Arschloch aus England , der sowas noch nie vorher gemacht hatte.Der hat uns dann ziemlich abgezogen , den Promopack mit den Platten geklaut etc. Bei der Hälfte der Orte , wo wir hätten spielen sollen sagten die Veranstalter : " Hey , wir haben noch nie was von Euch gehört!" Ausserdem hat er uns ein Riesenarschloch als Fahrer besorgt , der uns total hasste und uns täglich am liebsten gekillt hätte . Als wir dann in Freiburg waren und die da schon wieder nichts davon wussten, daß wir dort spielen sollten hat dann unser Fahrer gemeint, wir sollten uns besser verpissen, bevor wir noch unser ganzes Geld verlieren etc.Marc von M.A.D meinte dann noch später das der Fahrer echt ein Idiot gewesen sei , trotzdem mussten wir die Tour abbrechen.Aber eigentlich mag ich es überhaupt nicht zu touren , da gibt es wirklich bessere Dinge zu tun... . Der einzige Grund warum ich dieses Mal mitgegangen bin , ist , weil die anderen unbedingt touren wollten und ich sie nicht hängenlassen wollte.Es ist schwierig für mich, nicht nur physisch.Ich habe die Texte geschrieben , die um Dinge gehen , die mich verletzt und mir Schmerz zugefügt haben und jetzt muss ich all das Elend jeden abend eine Stunde lang , 30 Mal auf der Tour wiederholen.Das kotzt mich total an .Ich mache das hier nicht der Popularität , des Geldes , des Ruhmes oder sonstwas wegen !

ZAP: ALSO HAST DU IMMER NOCH EINEN BEZUG ZU DEINEN TEXTEN ?

DWID : Ja, klar . Wie ich schon sagte : Ich durchlebe genau das selbe wie damals , als ich es geschrieben habe .Da ist zum Beispiel dieses Lied über ein Mädchen , daß mich liebte ...jedenfalls dachte ich das .Obwohl das jetzt schon lange her ist tut es mir immer noch verdammt weh , daran zu denken.Ein anderer Text dreht sich um Herado , ein bekannter US -Fernseh -journalist, der vor ca. 6 Jahren eine Reportage über Skinheads in Amerika machte .Skinheads sind übrigens bei uns kein grosses Ding ...zu der Zeit hatte ich jedenfalls kurze Haare und einen Pittbull und dieser Idiot erzählt im Fernsehen :"Jeder mit kurzen Haaren und einem Pittbull ist ein Nazi- Skinhead!" Daraufhin kamen die Bullen zu meinem Haus ,weil ein paar Leute meinten ich hätte ihren Hund getötet, und ich es gewesen sei , da ich wie ein Nazi aussehe.Das ist totaler Bullshit , ich bin kein Rassissist ! Jetzt bin ich gebranntes Kind und wahrscheinlich verfolgt mich das , bis ich sterbe.Das kotzt mich an.Das einzige , daß ich richtig haße ist "Alternative Rock", da habe ich wirklich Vorurteile . Ich haße NIRVANA und die ganzen Kids , die da drauf abfahren . All diese Kids, die ich noch aus der Highschool kenne und die mich geschupst und fertiggemacht haben weil ich nicht in ihrem Scheiß Football-Team mitgesoielt habe , sondern ein Punk/HC-Kid war, alle diese Scheiß Kids kommen heute auf MEINE Konzerte und sagen : "Hey what's up man , remember me from school?" (...sagt er in einem göttlich prolligen Tonfall d. V.) They just can fuck off !

ZAP:WAS ANDERES ZU DEN TEXTEN . DA SIND IMMER SOLCHE RELIGIÖSEN SACHEN ; WIE Z.B. "FATHER TAKE ME BACK " ETC. DRIN . WAS HAT DAS ZU BEDEUTEN ?

DWID : Also da dreht es sich wirklich um meinen Vater, das ist nichts Religiöses. Mein Vater haßt mich. Seit ich klein bin hat er die Scheisse und Pisse aus mir rausgeprügelt , darum geht es dort.Meine Mutter ist auch vollig bescheurt.Letztes Jahr kam sie zu mir und fragte mich :"Schämst Du dich eigentlich nicht ?" Wofür , frage ich mich . Weil ich Tattoos habe und in einer Punkband spiele? Da bin ich lieber ein " Scumbag -Punkrock - loser-Kid" mit Tatoos und sehe wie ein Depp aus , als daß ich so bin wie sie . Manchmal hasse ich meine Mutter ...wie kann sie sagen , daß sie ihre Kinder liebt und zusehen , wenn irgendein Mann diese dauernd zusammenschlägt ; um dann wiederum zu denken , daß Jesus alles wieder richtet. Garnichts wird der richten , das ist Bullshit . Ich singe also nicht über's "hart" sein oder sowas , wir sind nicht aus New York. Wenn meine Texte um kämpfen oder ähnliches gehen , dann hat das nichts mit Machotum oder sonstigem Scheiss zu tun , sondern damit , daß ich früher dauernd geschlagen wurde .In meinem Kopf ist einiges ziemlich abgefuckt , aber das weiss ich , deswegen klingt vieles härter oder sonstwie , wie ich das eigentlich denke . Eigentlich mögen wir auch keine Interviews, deshalb sagen wir dann so Sachen wie z.B "Fighting is a sport ", um die Leute anzupissen.

ZAP: ALSO IST DAS TEXTE SCHREIBEN SO 'NE ART THERAPIE FÜR DICH ?

DWID: Ja , das war für mich der Grund in einer Band zu singen...und dann sagt man mir es wäre "falsch" so etwas zu singen.Wenn Du nicht das "richtige Hobby" oder den"richtigen fun " hast sagt man Dir es wäre "falsch". Ich dachte immer , es ginge darum , Deine Wut und Deine Probleme rauszulassen und jetzt scheint es so zu laufen , daß man es tut um den Leuten zu gefallen . Aber das werde ich auf keinen Fall machen , da scheiss' ich drauf .Was ich fühle ist richtig und ich mache , was ich will. Ich sage keine politischen Sachen an die andere glauben, bloss damit ich ihnen auf einmal gefalle. Ich will auch nicht , das meine Band bekannt wird , da scheiss' ich drauf.Wir machen noch nicht mal Werbung für unsere Platten... .Am liebsten würde ich gar keine Platten mehr machen , nur noch tapes oder sowas .Am Anfang wollte ich nur meinen Frust ablassen und jetzt bin ich auf Tour . Das ist alles viel zu groß geworden und das nervt mich .Ich habe es viel lieber gemocht als uns noch jeder gehaßt hat .

ZAP: IHR HABT ABER DAS POTENTIAL , GERADE IM BEZUG AUF DEN BESCHISSENEN "BIOHAZARD" -BOOM , AUF EIN MAJOR -LABLE ZU KOMMEN...

DWID : Das ist doch genau was jeder will , ich will das auf keinen Fall! Wo liegt der Sinn auf einem Major zu sein ? Ich will kein Geld mit der Band verdienen, das werden wir sowieso nie .Ich will auch nicht "Politisch korrekt "sein und Geld völlig ablehnen oder sowas . Wenn ich nach Hause komme habe ich 'ne kaputte Stimme , bin todmüde und muss meine Rechnungen zahlen.Das ist alles , was mir diese Tour bringt .

ZAP: ERKLÄRE MIR DOCH MAL DIE TEXTE VON "KINGDOM OF HEAVEN " ODER " REBIRTH" !

DWID : Diese Texte sind nicht religiös .Ich habe z.B das letzte Buch in der Bibel , den "Faust " oder über die Vertreibung aus dem Paradies gelesen , weil es mich damals interessiert hat .In "Kingdom of heaven " geht es um die letzten Tage im

INTEGRITY



Leben von Jesus . Als er stirbt und man ihn in diese Höhle legt fährt er in die Hölle um die Menschen zu retten , die vor ihm gelebt hatten und damals ohne Reue waren. Jesus sagte denen, sie hätten eine zweite Chance und könnten mit ihm in's Paradies gehen , wenn sie wollten . Natürlich haben alle "Ja" gesagt . In dem Buch ist es dann aber so , daß die Hölle eher eine Person als ein Ort ist und Jesus in einen Konflikt gerät. Die Hölle ist demnach eine Individuelle Sache , welche sich nicht um "gut " oder "böse " kümmert . Darum geht es ,grob gesagt ; verlorene Seelen vor einem Gericht usw. Bei dem anderem Text geht es fast um das selbe . Das war das erste Mal , das ich versucht habe Geschichten zu schreiben und nichts persönliches .

ZAP:DU INTERESSIERST DICH DOCH AUCH FÜR MASSEN-MÖRDER GESCHICHTEN .DAS INTRO EURER CD SPRICHT JA HENRY LEE LUKAS (...der Typ soll über 300 Leute erledigt haben ! Siehe dazu auch den hammermäßig , genialen Film "Henry-Portait of a serial Killer " d.V.) .

DWID : Ich lese nur darüber , ich bin kein Mörder oder befinde mich in der schwarzen Hand des todes oder sowas .In Cleveland ist das aber eine ziemlich populäre Sache - wahrscheinlich , weil das Wasser bei uns so schlecht ist . (Cooler Witz , Alter ! d. V.) Da gibt's z. B so 'ne Geschichte von Al Capone , der hier Polizei-Offizier war , bevor er nach Chicago ging .Damals gab es einmal im Jahr , an einem bestimmten Datum einen Mord. Den Opfern wurden dabei sämtliche Gliedmassen abgeschnitten , sodaß man vom "Torso- Mörder" oder "Kinsbury - Run- Mörder " sprach. Al Capone konnte diese Morde nie aufklären und hat deswegen seine Karriere als Polizist beendet ! Aber die Geschichte geht weiter , denn vor zwei Jahren gab es wieder einen "Torso"-Mord . Meiner Meinung nach steckt da die Polizei hinter : sie töten die "unerwünschten", Drogenabhängige , Arme .Diese Morde sehen dann auch immer so aus , als ob sie religiös wären. Religion hat viel mit amerikanischer Politik zu tun , finde ich .Bei den L.A -riots hätten sie besser die Bullen , deren Familien und die Regierung erschießen , und nicht ihre eigenen Viertel anzünden sollen.

ZAP: WIE HAT SICH DENN DIE CLEVELAND - SZENE SEIT IHRER HOCHZEIT '87/ '88 BIS HEUTE VERÄNDERT ?

DWID: Die Szene in Cleveland gibt es eigentlich schon sehr lange . Unser ehemaliger Schlagzeuger David Nicholi hat z. B. als 12 jähriger mit dem heutigem Sänger von KNIFEDANCE in der SE- Band GUNS gespielt , die waren so wie CRIPPLED YOUTH . Das mit diesem Markenzeichen "CLEVO- HARDCORE " kam dann später von so Leuten wie Tony Erba (Sänger von FACE VALUE d. V.) , die damit unbedingt Geld verdienen wollten. Er war damals bei den grösseren Bands wie z.B. CONFRONT oder FALSE HOPE , deren Gitarrist heute bei uns spielt , in der ersten Reihe gestanden und ist dann so "I love your band " - mässig vor ihnen rumgekrochen.Eines Tages ist er dann losgezogen um eine SE- Band zu gründen um sehr viel Geld zu machen und so wie Ray Cappo zu sein.Die anderen Bandmitglieder hat er dann über solche Kleinanzeigen wie z.B. "Lynard Skynard Cover -Band -Gitarrist sucht neue Band " gefunden .Denen hat er dann ein D.R.I und ein YOUTH OF TODAY - tape gegeben und gesagt : "Wenn wir solche Musik machen , verdienen wir 'ne Menge Kohle !" Die waren natürlich total begeistert, dabei machen die noch nicht mal HC, sondern irgendwelchen Rock. Irgendwelchen Kids hat er auch erzählt , dass er die PROJECT X - Texte geschrieben hätte und ein guter Freund von YOUTH OF TODAY wäre .Dabei kannten die noch nicht mal seinen Namen ... .Das hat der Szene ziemlich geschadet .

ZAP: IHR HABT JETZT EINEN MANAGER ?

DWID : Nein , daß ist mal wieder einer unserer Witze . Die ganzen Dinge , die auf unserer Thanx-Liste stehen, sind einfach nur Witze ! Z.B. daß wir alle haßen und RINGWORM unsere Lieblingsband sei. Dabei haße ich RINGWORM ! Daß sind Idioten , die Rockstars sein wollen . Die wollten , daß ich Ihnen helfe eine Tour hier zu organisieren , aber die würden nur M.A.D abziehen und da habe ich keinen Bock drauf. Die sagen sogar Konzerte ab , weil sie "zu müde" sind ... .

ZAP : HABT IHR EIGENTLICH IRGENDWELCHEN ÄRGER MIT SE -KIDS BEKOMMEN, WEIL IHR KEINE SE- BAND MEHR SEIT ? DIESES "ONE-LIFE-DRUG-FREE"-IMAGE HABT IHR JA ZIEMLICH STARK PROPAGIERT!

DWID: Wenig . Ich habe von ein paar Leuten gehört , daß sie von uns enttäuscht seien und ähnlichen Scheiss .But I'm not their fucking dad ! Ich mache mein Ding . Menschen verändern sich nun mal , ich nehme aber trotzdem keine Drogen (...mehr . Letztes Jahr auf der Tour sah das etwas anders aus , is aber egal d. V.) Vielleicht sterbe ich eines Tages an Heroin , das ist doch alleine mein Problem . Ich kann machen was ich will , dieses Recht behalte ich mir vor.

ZAP : WIE SIEHT DAS DENN MUSIKALISCH BEI EUCH AUS ? IHR MACHT SO EINEN MIX AUS ALTEM NY - KRAM WIE JUDGE UND NEUEREN DEATHMETAL GESCHICHTEN...

DWID : Ich finde , daß wir überhaupt nicht nach Metall klingen . Ich kenne HC - Bands , die völlig nach Metall klingen. Das liegt wohl daran , daß wir auf der CD einen total beschißenen PRONG Sound haben , den ich nicht abkann . Wir nehmen immer im selben Studio auf und bisher klang alles verschieden , was wir dort aufgenommen haben .Wir wollten auch den Sound irgendwie dicker haben , aber der Typ von OVERKILL RECORDS meinte : "Beeilt Euch , schneller . Wenn Ihr das nicht bald fertig habt zahle ich nichts !" Das ist auch so ein Arschloch , macht Stress , lässt Bootleg T-Shirts von uns machen usw.

ZAP: MIT "VICTORY RECORDS " HATTET IHR DOCH AUCH PROBLEME , WEGEN EP NACHPRESSEN ETC., ODER?

DWID : Der Fucker hat die EP 5 /6 mal nachgepresst und bis heute noch nichts bezahlt . Wahrscheinlich presst er die heute noch . Dann hat er auch eigene, beschissene T-Shirts von uns gemacht , von denen wir nichts wussten und der Druck nach einem waschen abging. VICTORY , CONVERSION und NEW AGE RECORDS sind doch nur ein kleines Deppen -Team , die REVELATION den Arsch lecken und Leute abziehen . Totale Idioten , die sollen am besten nicht vor mein Gesicht treten... .

ZAP: WIE SIEHT'S BEI EUCH MIT EINER NEUEN PLATTE AUS ? DU MACHST JA DEIN EIGENES LABEL .

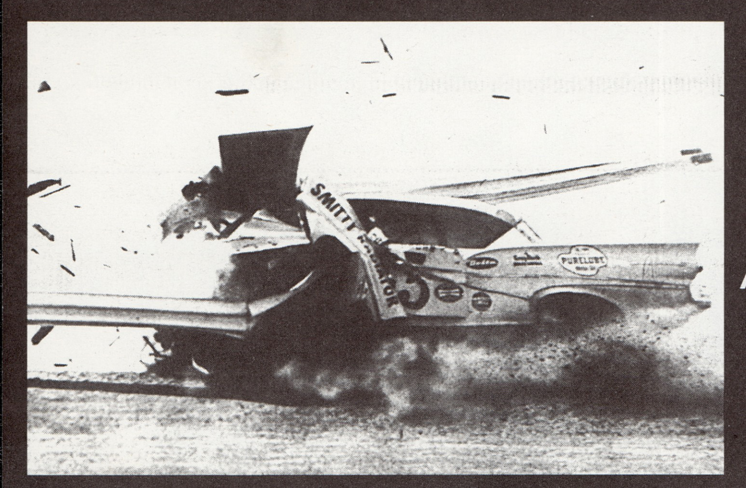
DWID: Ja , wir würden gerne was neues machen , aber wir haben kein Label . Mein Label ,DARK EMPIRE , war ursprünglich ein Zusammenschluss vieler Leute aus der Cleveland Szene . Irgendwann ist das aber eingeschlafen . DUTCH EAST INDIA , die uns sehr mögen , fragten mich dann , ob ich nicht Lust hätte das Lable alleine zu machen und ein paar Local-Bands rauszubringen. Ich bin mehr der Labelmanager , den Rest macht alles D.E.I . Als nächstes kommt eine comp. LP mit Cleveland -Bands und eine BOWEL EP raus .

ZAP: BOWEL SIND DOCH INTEGRITY UNTER PSEUDONYM , DAS KLINGT NÄMLICH TOTAL ÄHNLICH...

DWID : Nein, Nein . Das ist unser Gitarrist und Steve von CONFRONT . Seine Stimme hat er auch nur mit Effekten so hinbekommen , ich mache das nicht . Ich bin mit einer schlechten Stimme gesegnet , haha.

Corey & Zenker

DRUMS, GUITARS & HATE! COOL! NOW MAKE SOME EVIL HARDCORE POSTERS, STICKERS AND OTHER KILLER ARTWORK FOR YOUR BAND



THIS IS FOR YOU:			1 FARBIG	2 FARBIG
1.000	PLAKATE	DIN A 1	550,-	850,-
1.000	PLAKATE	DIN A 2	390,-	690,-
500	PLAKATE	DIN A 1	370,-	640,-
500	PLAKATE	DIN A 2	295,-	560,-
500	AUFKLEBER	DIN A 6	230,-	360,-

ASK FOR ANY OTHER PRINT-JOB & ARTWORK

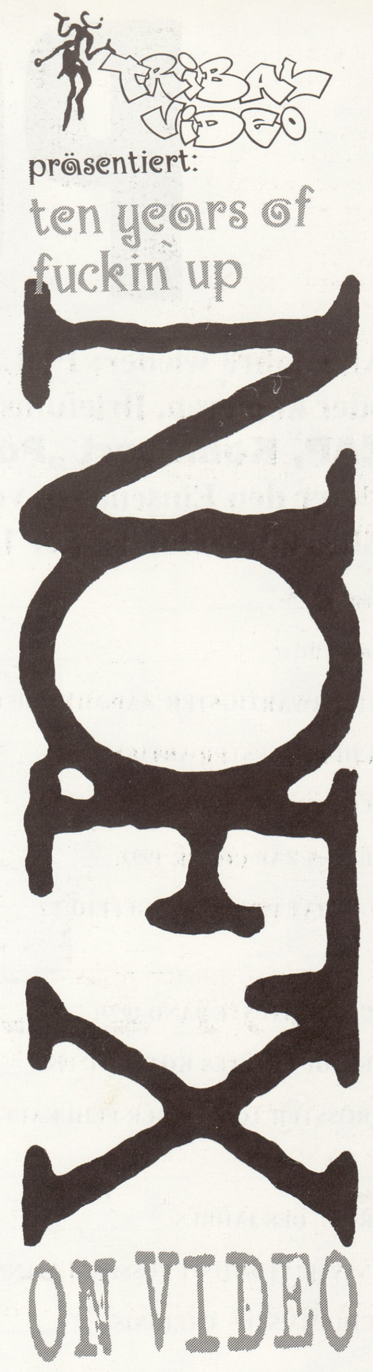


FON 06142 - 22723 FAX 06142 - 44593

PASS THE MIC TO ME

Lünen, 24.11.93. Nein, das hieß neulich nicht, das ich beim ZAP aufhöre. „ich bin hier raus" war einfach eine Eindeutschung einer subkulturellen Phrase, von der ich dachte, das sie von ein paar mehr Leuten ver standen würde. Wie mir vereinzelte Reaktionen der letzten Zeit zeigten nehmen scheinbar doch mehr Leute meine Worte für wahr als ich dachte, aber, hey: nicht alles auf die Goldwaage legen und vor allem nicht alles so verstehen, wie es wirklich da steht. In diesem Sinne also zum Abschluß dieses Themas: ich bin weiter unten mit dem Kampfblatt des internationalen Rotzlöffeltums. Wie zu erwarten war, habe ich aber ansonsten noch nicht allzu viel gebacken gekriegt, was meine Vorsätze betrifft. Mein „Privatleben" wird bloß immer wichtiger. Auf der anderen Seite wird mir aber in letzter Zeit immer mehr bewußt, woher ich stamme, was die persönlich wichtigste Phase meiner Sozialisation (also die Hoch- und Spätpubertät) betrifft. Eigentlich sollten wir ja schon seit Jahren über diesen Punkt hinaus sein, aber dennoch, Achtung bitte für eine wichtige Durchsage: verfickt euch **BIOHAZARD**-Schunkel-Metal-Kids, leckt mich am Arsch ihr Trendmagazin-Wixer und schaut euch meinen Mittelfinger an, ihr **S.O.I.A.**-Shirt tragende Bubis, welche ihr beim Wühlen in meiner Verkaufskiste nach **METALLICA** fragt oder die ihr nur bei den CDs die Finger auflegt. Ich weiß ich habe Recht, auch wenn dies fürchterlich platte Phrasen sind. Doch warum sonst muß ich sie sonst in letzter Zeit immer wieder in ähnlicher Form in diesem Heft, in anderen Fanzines, auf Konzerten oder in sonstigen Gesprächen mit alten Bekannten immer wieder zur Kenntnis nehmen. Sicher, auch ich habe mich „früher" (was ohnehin seltsam ist, anhand der heutigen Umstände aber an geradezu wahnwitziger Relevanz gewinnt) über die „alte Schule" aufgeregt, die mir als Neuzugang erzählen wollten, das ich schon nur noch die Hälfte von dem verstehen würde, was HC bedeutet. Aber im Vergleich zu dem, was sich die „jungen Leute" (vow, das wollte ich immer schon mal sagen dürfen) heute alles vorsetzen lassen, komme ich mir ja vor wie eine wandelnde Bibel in Sachen Untergrund-Erfahrung. Wie ich schon im **ASSÜCK**-Artikel erwähnte, ist es in meinen Augen ein grandioser Unterschied, ob ich mir „damals" in einem eigentlich völlig un-p.c.-mäßigem Plattenladen eine **DEAD KENNEDYS**-Platte gekauft habe um dann auf der Suche nach ähnlichem Material im „tiefer" gehen mußte, oder ob heute die Jungs und Mädels (auch ein interessanter Aspekt, plötzlich sind die lange geforderten Mehr-Frauen zu sehen, die dann aber zum größten Teil keiner positiven Erwähnung (jedenfalls im nicht-sexistischen Sinne, ha, ha) bedürfen) jede Woche per Bildschirmdauerbeschallung oder durch Hochglanzgazetten die neueste Variante der verkauften Revolte konsumieren können. Oder was ist ein Szene-interner Hype a la **REVELATION** schon gegen solch instrumentalisierte Härte und Dubiosität von **PRO-PAIN** und **TYPE-O-NEGATIVE** (die jetzt gottseidank auch noch sturzschlechte Grufti-Metal-Mucke machen, die ungefähr so intensiv ist wie das Mitleid von Ulla Kock Am Bring). Oder was soll ich von dahergelaufenen Trend-Magazin-Schreibern halten, für die HC eine primitive Musikform (diese Bezeichnung in diesem Zusammenhang war doch immer das größte aller Übel) ist, die rumposaunen sie hätten sich mit **NEUROSIS** als einer der ersten beschäftigt, wo sogar noch **ROCK WEICH** schneller war, ganz zu schweigen von Besprechungen der „Word As Law" oder „Pain Of Mind" in Fanzines wie dem **TRUST** oder diesem hier. Es ist alles so verdammt reduziert, so belanglos und einfach schlichtweg zum Kotzen, was für Blüten der „Härte"-Trend bewirkt. Manchmal wünsche ich wirklich, das ZAP wäre wieder wesentlich dogmatischer, ja die ganze Szene würde sich ein Beispiel an der in unseren Kreisen so gerne gedissten HipHop-Kultur nehmen. Was bringt uns Offenheit, Toleranz und musikalische Innovation auf der einen Seite, wenn auf der anderen die ganzen Grundprinzipien und längst abgeklärten Standpunkte verwässert werden. Ich kann das leider nur zitieren, denke aber hundertprozentig so: „diese Leute sehen alle nur so aus, wie wir, haben aber fast gar keine Ahnung von dem, worum es eigentlich geht". Was sollen wir mit Rotzlöffeln anfangen, die dies nicht als Lebensweg ansehen, sondern als Stilfrage ? Okay, ich weiß, das wir im ZAP es waren, die immer wieder propagieren wollten, das HC tot ist, aber ich höre mir wieder verstärkt verkratzte Platten mit Tönen von **BLACK FLAG**, **MINOR THREAT**, **MDC**, usw. an und stelle fest, das davon ein fast schon magische Intensität ausgeht, die für mich so viel verdammt mehr bedeutet als nur sagen zu können „das habe ich früher mal gehört". Warum sind denn NEUROSIS beispielweise so faszinierend ? Doch nicht weil sie frühe **PINK FLOYD** (mit Syd Barret)-Strukturen ins jetzt transferieren, oder weil sie soviel Noise auf der Bühne machen, wie Bands wie **SPK** in den Achtzigern, sondern weil man bei ihrer durchaus modernen Soundgestaltung genau spüren kann, welchen Background sie haben. Jedenfalls dann, wenn man weiß, wie sich dieser Background wirklich gestaltet. Tun wir das ? Ich hoffe doch, und darum: Totgeglaubte sollten länger leben, damit die Zombies wieder verschwinden können.

Gonzo



ON VIDEO

Erster offizieller NOFX Video!! Ein Einblick in die fast zehnjärige Bandgeschichte! Mit allen TV Clips, spaßigen Interview-Sequenzen und massig Live-Action! Ab jetzt in allen Plattenläden oder direkt bestellen bei Tribal Mail Terror! Schickt 35.-DM (incl. Porto); in bar oder als Verrechnungsscheck an:

Tribal Mail Terror
c/o Kollek
Radhoffstraße 40
45326 ESSEN

TRIBAL VIDEO;
BACH & KOLLEK GbR
OFFICE:
VOR DEM STEINTOR 158-160
28203 BREMEN
PRODUCTIONOFFICE & MAILORDER:
RADHOFFSTRAßE 40;
45326 ESSEN



Alle Jahre wieder: POLL. Kein langes Geschwafel. Füllt den Fragebogen aus, raushoolen oder kopieren, Briefumschlag mit Marke drauf und ab an:

ZAP, Kennwort „Poll 1993“, Postfach 1007, 66441 Bexbach.

Unter den Einsendern verlosen wir ein Plattenpaket und ein ZAP-Jahresabo. Einsendeschluß ist der 10.Januar 1994.

Name:______________________________ Alter:__________

Anschrift:______________________________

WIDERWÄRTIGSTER ZAP-MITARBEITER:______________________________

SCHLECHTESTER ARTIKEL 1993:______________________________

BLÖDESTER ZAP-LESER:______________________________

BESTES ZAP-COVER 1993:______________________________

WAS HAT 1993 IM ZAP GEFEHLT?______________________________

____

SCHLECHTESTE BAND 1993:______________________________

BESCHISSENSTES KONZERT 1993:______________________________

GRÖSSTER TONTRÄGER-FEHLKAUF 1993:______________________________

____

PROLL DES JAHRES:______________________________

UNSYMPATISCHSTE FUSSBALL MANNSCHAFT:______________________________

SCHLIMMSTES EREIGNIS:______________________________

____

BESTES T-SHIRT:______________________________

BESTE STADT (Wohnort ausgenommen):______________________________

BESTE DROGE:______________________________

ZWEITBESTES FANZINE:______________________________

ROTZLÖFFEL DES JAHRES:______________________________

ROTZLÖFFELAKTION DES JAHRES:______________________________

____

WAS WÜRDEST DU JETZT LIEBER MACHEN ALS DEN POLL AUSZUFÜLLEN?______________________________

____

DIE PAROLE FÜR 1994 LAUTET:______________________________

____

ADVENTure

Als Rückblick auf das allgemeine Aufgeilen zum Fest der Liebe gibt es nur eins. Wir wagen wir den ultimativen Weihnachtsliedertest. Jetzt aber mal nicht die Weihnachtshits von Punkbands, das ist Emils Ding, da ist der Experte. Hier geht es um das stinknormale Repertoire von Kaufhäusern, Gotteshäusern und blonden, blinden Barden. Und das im Bewertungssystem unserer Lieblingsfeinde.

„Oh, Tannenbaum“

Klassiker. Jahrelang billigen Versuchen der Verhohnepiepelung von Seiten der Liedermacher aus dem Bie(de)rmann-Lager ausgesetzt. Verhohnepiepelung, um Umweltbewußtsein zu heucheln, und dafür Kleinkunstpreise einzuheimsen. „Oh, Tannenbaum, oh, Tannenbaum, die Nadeln sind dir abgefall`n“ hieß es da. Oder so ähnlich. Das Original gähnte nur darüber. Recht so, ist aber auch zeitlos panne aber gut, der Song. Genau wie Punk. Von daher Punkrock-Faktor: 8 von 10.

„Leise rieselt der Schnee“

Ein Meisterstück wie man geschickt romantisch getarnt bürgerliche Familien agitiert. Allerdings leider zum Zweck der unverantwortlichen Proklamation von Yuppie-Drogen. Koks ist für Doofe, und nur für die. Für Kerkelings, Weppers und Ordenewitze. Da hat der DFB ausnahmsweise recht und „Leise rieselt der Schnee“ nur 2 mickrige Punkte.

„Macht hoch die Tür, das Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit...“

Wir blättern in unserem Phrasenlexikon, und finden als passende Antwort „No more heroes“. Außerdem wird bei uns ja nicht gewartet, bis jemand öffnet. „Break down the walls“ hieße eigentlich das Motto, hätte ich nicht von Maueröffnungen jeglicher Art, egal ob höflich durch die Tür oder Kopf durch die Wand, die Schnauze gestrichen voll. Punkrockfaktor:0

„Kling-Glöckchen-klingelingeling“

Ein Titel, der auf ein Hobby hinweist, daß auch in Punkkreisen sehr verbreitet ist, nämlich das Erfinden von obskuren, überlangen aus tausenden von Vokabeln zusammengesetzten Begriffen. Nur hängen wir immer noch das Kürzel „-core“ hintendran. Bleibt die Frage, was „Kling-Glöckchen-Klingelingeling-Core“ ist. THROW THAT BEAT IN THE GARBAGECAN? Schellenring-Hippies? Das Lindenstraßen-Theme? Punkrockfaktor 5.

„Ihr Kinderlein kommet“

Eine Stellungnahme zum ehedem heiß diskutierten Thema „HC als Massenbewegung“ oder „Kindergarten go home“. Dabei weitaus metaphorischer angelegt als die In-Your-Face-Versionen diverser Bands, die kontrovers „I hate children“ (ADOLESCENTS) und „I hate kids“ (STATE OF ALERT) oder konformgehend „The kids will have their say“ (SSD) hießen. Wir meinen: Rotzlöffel welcome, die anderen Kids dann doch ab zur Krippe oder on the block. Punkrockfaktor: 4.

„Wir sagen euch an den ersten Advent“

Wenn man uns auffordert, die erste bis vierte Kerze zu erblicken, erscheinen vor dem geistigen Auge sofort Horrorfilme von den Veranstaltungen, die wir die modernen St.Martinszüge getauft haben („Sankt Worch, das ist ein böser Mann, hat Glatze nicht, hat Anzug an.“). Überhaupt wird hier eine gefährliche Augenwischerei betrieben, und von den Orten abgelenkt, wo es wirklich brennt (in nicht deutschnational bewohnten Häuser oder den Strafräumen der kommenden Gladbacher Gegner). Dabei bleibt aber genauso fraglich, ob brandschatzende Scheitelträger im christlichen Brauchtum derart heimisch sind, als daß sie die Anzahl ihrer Aktionen von vorweihnachtlichen Festtagen abhängig machen würden. Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, das gibt`s hier nicht und Kerzen sind eh für`n Arsch . Sieht man auch auf dem Cover der 57. Also Punkrockfaktor: 0.

„Stille Nacht, Heilige Nacht“

Ganz klar, stille Nacht, das ist nicht Punk. GANG GREENs „Another wasted night“, das gilt. Aber erst hinterher. CRIMPSHRINE fragten „Sleep, what`s that?“ denn auch nicht zu unrecht. Und außerdem enden Knaben mit lockigem Haar heutzutage eher als Kühnemund-Lookalikes bei den Metallern. Null Punkte.

„Nikolaus komm in unser Haus“

Eine Einladung, die wohl nur zu dem Zweck ausgesprochen werden kann, um mit dem alten Mann über das Tragen merkwürdiger Kopfbedeckungen zu fachsimpeln. Sowas ist HipHop-Issue, also MZEE- nicht ZAP-Metier. Punkrockfaktor: 2.

„I`m dreaming of a White Christmas“

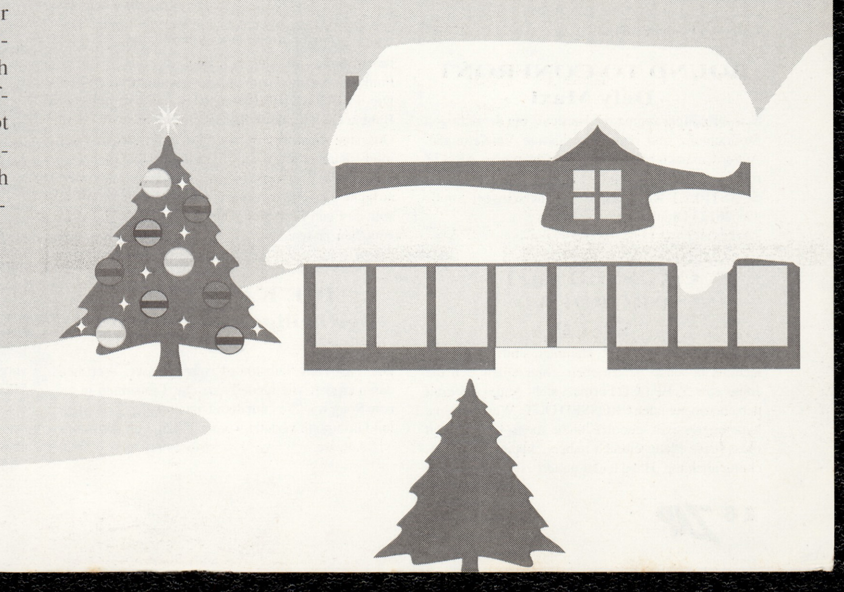
Und was ist mit Afrikanern, Indianern, Fernostlern? Hä? Träum ruhig weiter, Christ. Und lern deine Bibel! Vor Gott sind alle gleich. Null Punkte.

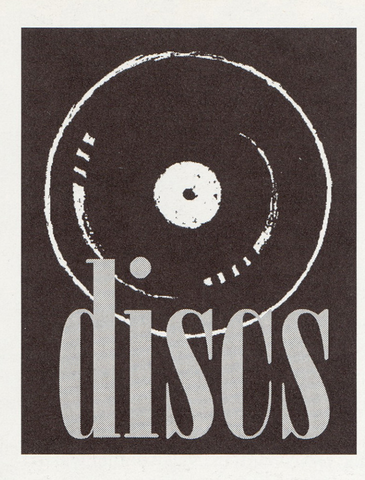
„Oh, du fröhliche“

Bei all den „Ohhhh“s, der Kenner spricht von „oozing aaaahhs“, bleiben keine Zweifel: südkalifornischer Schunkel-Punk in der Tradition von BAD RELIGION oder NOFX. Aber so selten dämliche Texte haben nicht einmal letztere. Punkfaktor 5.

Lassen wir uns aber dann doch noch etwas Zeit für das, was der Vorweihnachtszeitgeist eigentlich gebietet, nämlich Besinnlichkeit. Besinnlichkeit um dem britischen Fußball zu gedenken. Kein U.K.-Team bei der WM im nächsten Jahr also, und die Yellow Press lud in fetten Lettern zur Beerdigung. Machen wir uns nichts vor, wir hatten es schon lange befürchtet, fehlen doch dem englischen Fußball einfach die großen, angsteinflößenden, martialischen Namen vergangener Tage. Kein Terry BUTCHER mehr. Die Verkörperung all der Blutgrätschen- und Knochenbrecherkultur, der allein durch seinen Namen Angst und Schrecken verbreitete. Gegen einen Butcher sahen ein Dieter Hoeneß und ein Günter Kutowski doch mit ihrer Variante des Kopfverbandes aus wie pubertierende Nasenbluter. Auch kein großer Name mehr wie WOODCOCK, darf der heutzutage doch nur noch das Lauftraining niederrheinischer Oberligakicker beaufsichtigen. Im Ickingschen Comic ginge der Scherz allerdings eher so: „Hi, Woodcock.“ - „Selber!“ Ein Stuart PIERCE allein reicht da einfach nicht. Und ob der eben jenes auch praktiziert, bleibt ebenfalls fraglich, da der FIFA-Regelkatalog wohl auch das Tragen von Ringen im Genitalbereich mit Spielausschluß ahndet.

Rainer Sprehe





UNITY
BOOTLEG EP

Neben dem INFEST -Bootleg , die wahrscheinlich beste illegale Veröffentlichung raren Materials dieses Jahr . Kein liebloses Kommerzteil , sondern ein wunderbar aufgemachte Platte (12 seitiges Booklet mit allen Texten), bei der die Musik fast zum Beiwerk wird . Weitere Bonuspunkte gibt's für die Info zum Befreiungskampf in Tibet . Das sollte als Kaufreiz eigentlich schon dick reichen , aber die Musik ist natürlich auch noch der Hammer:UNITY waren der UNIFORM CHOICE Vorläufer und machten einen SE- core , bei dem all diese CONVERSION / NEW AGE Bands heute noch, 10 Jahre nach UNITY, ganz alt aussehen .Superkratzige Gitarre , knüppelbeats und die wahnsinnsstimme von Pat Dubar machen diese Platte zu einem SE - Highlight ! Unbedingt zulegen , mehr als 7.- sollte das Ding nicht kosten.Der Bootlegger soll nur noch solche Teile rausbringen !!!! Ding nur 200 geben soll, also ranhalten und 5 $ an RHETORIC RECS. / P.O BOX 82 / WI 53701 / USA schicken - SOFORT !
Zenker

MARVIN'S BIRTHDAY
Rubber Island CD

Mind Squad computer commander goes Pop-Star! Dieser Tonträger verdient schon allein als historisches Dokument eine angemessene Würdigung, denn die Musikanten sind die ersten, die uns via Cover Gruß & Kuß senden. Aber was hat es mit der Combo sonst noch auf sich? Beim geburtstagfeiernden Marvin handelt es sich nach Informationenen aus in diesem Fall außergewöhnlich gut informierten Kreisen um den Roboter aus "Per Anhalter durch die Galaxis". Auf "Rubber Island" können sich diejenigen, die in der Topographie einer mittelhessischen Metropole bewandert sind, einen rhyme machen: Gummi-Insel wird im Volksmund das Gießen-Ghetto genannt, wo Fußball noch auf dem Hartplatz gespielt wird und die Stammesältesten noch der Gaukler- und Gaunersprache "Manisch" mächtig sind. Die Band musiziert nicht nur selbst, sondern engagiert sich auch im Wetzlarer Kulturzentrum "Franzi's" für den Nachwuchs, dem dort Übungs- und Auftrittsmöglichkeiten geboten werden. Wir meinen: korrekte Aktion gegen die Langeweile in der Provinz!
Obgleich in dem Tonstudio produziert, in dem die BOXHAMSTERS ihre legendäre erste LP "Wir Kinder aus Bullerbü" aufgenommen haben, klingen MATVIN'S BIRTHDAY eher nach PIXIES meets SMITHS. Wenn es die netten Jungs nicht unnötig in Verruf bringen würde, könnte man sie in die Kategorie englischer Gitarrenbands mit dem Label "Independent" einreihen. Für das geneigte Hardcore-Publikum ist wahrscheinlich der Titel des grandiosen Marvin's-Ohrwurm "Unbearable Simplicity" die zutreffende Beschreibung. Wer sich jedoch wie wir zur Tradition der small town boys bekennt, wird sich nostalgisch der Erinnerung an seine Jugend hingeben.
(für 23.- DM + 3.- DM Porto bei Stefan Blecker, Wetzlarer Str. 27, 35581 Wetzlar)
SPoKK Mind Squad

CITIZEN FISH
Alive In Germany LP

Da kann nichts schief gehen. Das tanzbare Projekt des SUBHUMANS Großhirns in live Qualität. Erhält die Auszeichnung: Vergoldete Rosette.
Red Rosetten Records Moses

SELFISH
7"

Politisch korrekte unorigineller Knüppler, die man sich zulegt, weil einem das 5000 Todenkopf Cover fehlt, man politisch korrekt ist, auf 7" abfährt oder mit den sympathischen Machern des Labels verwandt oder verschwägert ist. Sympathisch deswegen, weil jemand, der solche Platten herausbringt, ein echter Fan sein muß.
Genet Records Moses

MEDFIELD, MA
Drowning in Fire - Mini CD

„Ich finde die gut, weil die Lieder so toll sind." sagt dazu ein 6-jähriges Mädchen namens Nina bei ihrer ersten Plattenbesprechung.
(Gasoline Boost/X-Mist) Emil

IMPATIENT YOUTH
7"

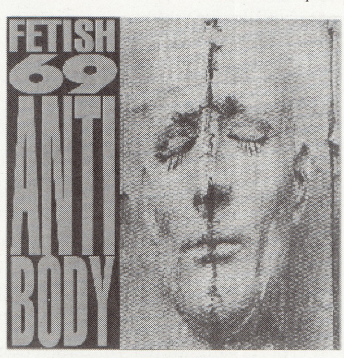
Jetzt wo ich weiß wie der Bassist dieser alten kalifornischen Punk Band aussieht, weiß ich auch warum Bernd die Platte rausgebracht hat. Quatsch, es gibt noch andere Gründe sich dieses Teil zu zu legen. Zum Beispiel ist auf dem Cover eine AK 47 abgebildet.
Lost And Found Records Moses

BOUND TO CONFRONT
Defy Maxi

Schwerblütiger aggressivo Hardcore mit der richtigen Stoßrichtung und ohne überflüssige Verzierungen. Außerdem auch hier auf dem Textblatt eine AK 47 (rumänischer Bauart mit dem putzigen Klappgriff).
SUNSTREET RECORDS / Donnerschweer Straße 49 / 26123 Oldenburg. Moses
Zenker

CROSSED OUT / DROPDEAD
5 " EP

Das DROPDEAD DER Hammer sind hat Gonzo letztens ja schon geschrieben , hier teilen sich die Jungs eine 5" EP (CD Format , sieht genial aus) mit den ebenso genialen CROSSED OUT . Wer also ohne hyperaggressives gebolze nicht mehr Leben kann muss diese Platte einfach haben , kapiert . Aufmachung auch top .Habe leider gehört , daß es von dem



FETISCH 69
Anti Body CD

Der richtige Nachtisch zum INTRICATE Frühstück ! Tonnenschwere brutale Seziermaschinerie mit unsterilen Intrumenten arbeitent. Löst neben Wundstarrkrampf, Begeisterungsstürme und andere Infektionen aus. Bestes Nuclear Blast Produkt seit 10 Jahren.
Nuclear Blast Records Moses

DIPSOMANIACS/ PSEUDOHIPPIES
Split EP

Die bunte, auf 500 Stück limitierte Scheibe ist exklusiv nur bei Bad Taste Records (Völksener Str. 46, 31832 Springe) oder Nasty Vinyl zu haben. Das vorneweg. die DIPSOMANIACS liefern hier 2 ihrer besten Songs ab. Dun Hill Punk at its best. Dürfte Punkrockern und Hardcores gleichermaßen gefallen. Die PSEUDOHIPPIES spielen unbekümmerten Bubble Gum Punk im Stile von Dickies meets Hard Ons, sind ebenfalls mit zwei Songs vertreten und wer ihrer EP kennt, weiß was ihn erwartet. Die EP ist zur Tour beider Bands erschienen, aber da ich mal davon ausgehe, daß die meisten von Euch nicht da waren, sollt ihr Euch diese Gelegenheit dann dieses Mal nicht entgehen lassen. Bad Taste Records/ Nasty Vinyl
Triebi

DIE KASSIERER
Der heilige Geist greift an CD

Die Tips zum Selbstmord waren besser. Wer sich daran ergötzt wie niederbayrische Tabuzonen in einem Song wie "Sex mit dem Sozialarbeiter" unterlegt mit Grobipunk verletzt werden, ist hier an der richtigen Adresse. Moses

CRAW
CD

EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN und PRONG treffen sich im Versuchslabor des Dr. Mabuse um Leichteile von CARCASS unauffällig beiseite zu schaffen.
Moses

THE RICHIES
Pet Summer CD

Besser als die RAMONES, sehen auch noch dümmer aus.
WE BITE Moses

T.A.B.
Crackin Up CD

Techno Raggamuffin mit SKA Einflüßen aus dem schönen Nürnberg. Etwas steril und zapparesk, Gott sei seiner armen Seele gnädig. Moses

JOHNNY AND MAMY
Comp. CD

THE NOTWIST, THE SLUMLORDS, TRASH CAN TRASHER übertreffen sich im Versuch Leute zu verscheuchen. Eine gute Plazierung in der Top Ten der Laden- und Kneipenfeger ist dieser Band sicher.
Moses

PUBLIC TOYS
Tote Helden EP

An Düsseldorf habe ich von meinem letzten Besuch 1986 eigentlich nur "gute" Erinnerungen, vor allem an die Altstadtwache und das Polizeipräsidium.... Aus der "Modestadt" dringen nun Klänge an meine Ohren, die sich positiv vom Trend dieser Tage abhebt, der mir schon positiv auf ihrem Demo Tape aufgefallen ist und die mich wahrlich zu begeistern wissen - Adicts orientierter Oi Punk, der munter präsentiert wird, als hätte es Hardcore nie gegeben (Haha). Jeder der 6 Songs ist ein Hit für sich, wobei das Ska/Oi/Punk Stück "Skanking Party" neben "Toten Helden" zu meinen absoluten Faves zählt! Teenage Rebel Records
Triebi

2ND KIND
Ling-Lin-Garden - CD

„Krautcore" (ich); „Da fällt mir nix zu ein" sagt Nina (D.D.R./EFA) Emil

SUN RA SEXTET
At The Village Vaungard CD

Es gebinnt mit einem Klassiker: „Round Midnight", in 20minütiger Version - und wenn dann, nach etwa fünf Minuten Klavier-Synth-Dialog, John Gilmores Saxophon zusammen mit dem federnden Beat einsetzt, dann bleibt wirklich kein Auge mehr trocken. Es sei denn, man ist ein Verächter des klassischen, fast schon prähistorischen Jazz. (Soll es geben, diese Verächter, ja ja). SUN RA, Gott - oder an welches Wesen die Leute auf seinem Planeten auch immer geglaubt haben - hab ihn selig, hat mit diesem Sextet seine letzte ofizielle Platte eingespielt. Ein Schlußstrich? - Zumindest eine Essenz. Mit ihm starb in diesem Jahr einer der letzten Visionäre des großen, alten Jazz. Ich möchte nicht all die Nachrufe wiederholen (stop: so viele waren es gar nicht - noch einer, der übersehen wurde), die Musik von SUN RA spricht für sich, ehrt ihn mehr als alle schwulstigen Vokabeln. Und mit dieser wirklich altmodischen Platte, ein Zurück zum Ursprung, dem Jazz der frühen Sechziger, fremd daran nur das Keyboard, mit dem der alte Meister zirpend die nostalgische Musik umspielt, so gar nicht reinpassen will (eben „outer space" ist): Eine „eher konventionelle" Platte, schrieben hierzu die meisten Hefte, was sich leicht als Naserümpfen liest. Was heißt konventionell ? Sicher, von SUN RA gibt es unzählige Platten, auf denen er freier, querer spielt. Aber diese, nicht nur, weil es seine letzte ist, auch nicht nur, weil sie sich wie ein Fazit-Ziehen anhört, sondern weil sie so konzentriert, so diszipliniert in kleinstem Rahmen aufgeführt wurde, hat in ihrer Beschränkung aufs Wesentliche genau die außerirdische Heilkraft, die Zeit seines Lebens SUN RA's Botschaft war.
(Zensor / EfA) Martin Büsser

MECCA NORMAL
Flood Plain LP/CD

Als Vorbild der RIOT GIRL-Bewegung angepriesen (aber da ist doch ein Mann dabei ... spielt der dann den devoten Part und wählt die Republikaner, während das Girl auf Riot macht, oder wie? Andernfalls müßte die Bewegung nämlich RIOT PEOPLE heißen, ne), aber vergessen wir mal lieber die blöden Girls, denn MECCA NORMAL haben denen seit Jahren etwas voraus: Charme und Herz. Und wer behauptet, daß Frauen dann „Riot" sind, wenn sie von Motorrädern und Whiskey singen, der/die soll sich schnell man LYDIA LUNCH, DIAMANDA GALAS und LAURIE ANDERSON anhören, die alles andere als männliche Mutantinnen sind. Also, Kurve kriegen: MECCA NORMAL verzichten auf rebellisch scheinendes Gehämmer und spielen ihre dennoch kernige Rockmusik ganz ohne Schlagzeug, allein mit gequälter E-Gitarre und Gesang. Ein eigenwilliges, wuchtiges Duo, es sei denn, man mag weder Feedback noch voluminöse weibliche Stimmen, denn davon gibt es satt. Eine Platte, die in ihrer wohnzimmerhaften Direktheit tatsächlich Emotionen herausfordert: Lieben oder hassen, dazwischen gibt es nix.
(K-Rec. / Semaphore) Martin Büsser

BLACK EYED BLONDE
So What ?

Satter Start, später allerdings viel zu verzettelt. Mehr Hip Hop, weniger Metal und die Sache wäre OKer. Das Cover ist vom Fußballplatz, ohne die Leute dort diskriminieren zu wollen, ich geh ja selbst hin, aber nachdem Angus Young seinen Arsch gezeigt hat, sollte man das unterlassen. Moses

NEW SCHOOL
Harderharderhardest CD

Künstliches Produkt zwischen HipHop und Hardcore. Geboren aus dem BIOHAZARD Chemielabor. In früher Jugend mehr Milch und aus den Clones hätte was werden können. Moses

STOMP THAT PUSSY HATE THE MOVE CD

Name und Titel hyperok. Auf die unverständlichen Aussetzer mit der Gitarre hätte man verzichten können. Im Großen und Ganzen aber seit langem mal wieder ein Klopfer in einer Liga mit EARTH CRISIS und Konsorten.

RODNEY ON THE ROQ
CD Sampler

Kaufen ! Das ist ein Befehl. Brooke Shields, die eiserne Jungfrau wird auch verwurstet.
Fire Engine Moses



EARTH CRISIS
Firestorm Mini CD

Weder Löschflugzeuge noch der Einsatz der Nationalgarde können diesen Feuersturm und das Übergreifen der Flammen verhindern. EARTH CRISIS blasen dir eine alles versengende Feuerwalze um die Lauschlappen. The Fire still burns, dank Bands wie Earth Crisis.
Victory Moses

EMILS
Licht am Horizont CD

Ob es wirklich ein Licht am Horizont gibt, ist so fraglich, wie es sicher ist, daß die EMILS eine der gradlinigsten Bands der deutschen Szene sind. Die Mitbegründer, des Deutsch - Punk - Metal gehen auf ihrem neusten Werk konsequent ihren Weg weiter. Musikalisch mal wieder ein Stückchen ausgefeilter, aber nicht überlastet. Textlich sind sich die Hamburger auch treu geblieben, die Spannbreite reicht von Sozialkritik bis zu Szeneschimpfe.
WE BITE Moses

DA WRENCH
Worry, when we get there CD

Spaßiger West Coast Fire Engine Punk.
Fire Engine Moses

NAN-KOUAN
Chine - Ballades chantées par Tsai Hsiao-Yüch 3 CD-Box

Ein Leckerbissen, der sich wegen dem Preis gerade zur Weihnachtszeit anbietet: Dies ist der zweite Teil

einer voluminösen Sammlung von 6 CDs, die die Nan-Kouan-Musik vorstellen, Musik aus der Ming-Epoche (1638-44), chinesische Kunstmusik, seit der Zeit ohne große Veränderungen überliefert. Durch die ganz eigene Notation verschließt sich diese Musik eigentlich der westlichen Bewertung - wer nicht gerade perfekter Musikwissenschaftler und Fernostkenner in einem ist, kann da eigentlich nur den emotionalen Eindruck schildern. Diese Box ist, denke ich, sehr empfehlenswert, weil es dazu auf dem Musikmarkt keine Konkurrenz gibt (sowohl musikalisch wie auch in der Aufmachung: Ein eigenes Buch erklärt Geschichte, Kultur, Texte und Musik). Das fernöstliche Flair ist hier nicht trivialisiert, sondern von ausgezeichneten MusikerInnen eingespielt, die damit nich auf den Markt im Westen schielen, was bei dieser homogenen, für uns befremdlichen Musik auch gar nicht möglich wäre. Doch in dieser Befremdlichkeit liegt auch ein Reiz: Musik voller bizarrer Schönheit, gerade durch den Gesang von Tsai Hsiao-Yüch, die zu einer Reise in Klangwelten einlädt, von denen Bach, Mozart und sogar Schönberg nicht einmal hätten träumen können.
(Ocora / Helikon) Martin Büsser

UNSANE
Total Destruction CD

Völlig fertiger Kaputnik Punkrock. GG ALLIN würde sicher drauf abspritzen und könnte glatt das Mikro anal übernehmen. Moses

STATUE
Filter The Infection CD

Die Zeiten als alles was auf REVELATION raus kam Kultstatus hatt sind vorbei. STATUE sind der Beweis und Sänger mit Krawatte sowieso höchst suspekt.
Revelation Records Moses

THE BRATBEATERS
One for all EP

Auch auf ihrer 2. EP klingen die Stadthagener als hätten wir immer noch 1977 (und das ist auch gut so). 3 stampfende Punkrockperlen, die eindringlich unter Beweis stellen, daß es wirklich nur 2 Akkorde braucht, um Punkrock zu spielen. Zudem auch noch guten (!). Den Punkrockern unter den Lesern kann ich die Scheibe nur ans Herz legen, dem Rest wird sie zu unzeitgemäß sein.
Red Rosetten Records Triebi

ATTILA THE STOCKBROCKER
Live auf St. Pauli CD

Live in der Kneipe kann er sicher begeistern, aus der Konserve, trotz Akustik Einsatz nicht ganz so gut. Echten Bierschweiß kann man eben nicht ersetzen, auch wenn die Songs teilweise doch unter die dünne melancholische Haut gehen. Moses

ANASTASIS
The Right way CD

Flotter, junger, dynamischer Hardcore - Punk mit singendem Sänger und geradlinigen Songs. Sehr schön die Oden an vergangene Größen, wie zum Beispiel "Comin To The End", das in guter alter RUTS Manier, Reggae, Ska und Punk vermischt. Andere Songs erinnern dagegen an Hardcorebands vom Schlage CROWD OF ISOLATED's.
IMPACT RECORDS / Rheinhauserstr. 160 / 47053 Duisburg. Moses

GREG GINN
Dick CD

Mitten im JURASSIK PARK-Fieber meldet sich ein Dinosaurier zurück wie es ihm gebührt: Mit Dinosaurier-Musik. Als hätte es all das, was nach BLACK FLAG und MINUTEMEN diesen Planeten musikalisch bewegte, nie gegeben, spielt Greg hier mit sturer Ignoranz eine Frührachtziger-wir-verzerren-alles-Funkcore-Platte ein. Und ihm gelingt, maximale Haßfratze aufgesetzt, mit dem Titel „Dick" das ganze Vokabular an Angewiedertsein noch unterstrichen, was sich heute eigentlich kaum mehr einer zu spielen traut und was wohl auch nur noch Greg Ginn so richtig kernig hinbekommt: 1984er-Hardcore (mit der Vorsilbe „kompakt", „intensiv", „intelligent", wie auch immer), von einem, dem alles scheißegal geworden ist.
(Cruz / RTD) Martin Büsser

CRIVITS
Drive CD

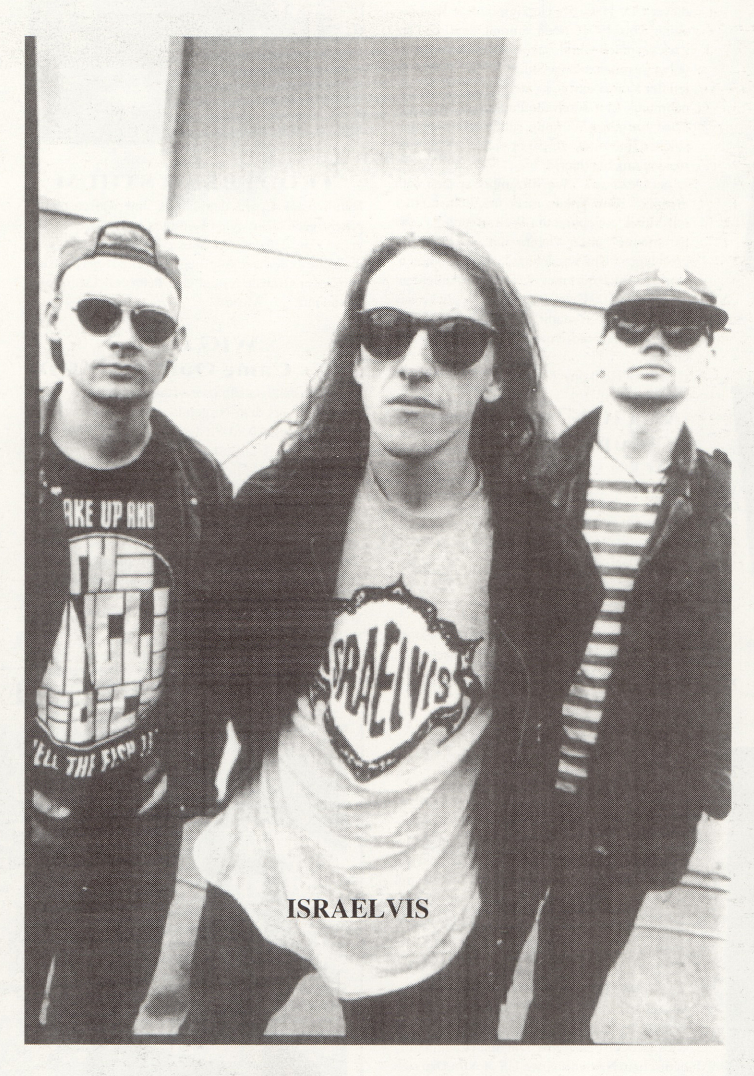
Die S.E. REcken aus Holland legen hiermit ihr Verständnis von weiterentwickeltem Emocore vor. Leider fehlt im Gegensatz zu älteren Sachen etwas der Druck und mit dem Gesang will's auch nicht so ganz hinhauen.
Lost And Found Moses

GENETIC CONTROL
First Impression 5 Song CD

Wohl eher was für die Historiker unter uns. Auf seinen Wanderungen durch alte Pyramiden hat Experte Granz mal wieder ein Schätzchen ausgegraben. Leider wirkt das ganze in unserer schnellebigen Zeit schon etwas verstaubt. Aber genau sowas suchen Fetischisten des älteren Ami Hardcores. Lost And Found Moses

IT
MAD DOG DISEASE CD

Die komprimierte 2 BAD Ausgabe mit dem wunderhübschen Cover. Sowohl textlich als auch musikalisch sind die Jungs nicht so tiefgehend wie die Homburger und haben einen leichten Drall in die PEPPERS Ecke. Ansonsten wird reichlich experimentiert, so daß die CD so bunt wie das Cover ist. FLIGHT 13
Moses



ISRAELVIS

LASH OUT
The Darkest Hour CD

Handwerklich gut gespielter Kraft Hardcore ohne echten Höhen und Tiefen. Hans Haas hätte hier keine Freude dran und Reinhold Messmer wird sich mit der Scheibe wohl auch nicht begnügen.
Stormstrike Records / An der Rothalde 17 / 79312 Emmendingen. Moses

MEDICINE
The Buried Life LP/CD

Kann und darf Gitarrenpop wehtun? Seit JESUS AND MARY CHAIN hat sich keiner mehr diese Frage gestellt oder versucht, daraus eine Musik herzuleiten, die dem britischen Wohlklang eine gesunde Dosis Migräne-Konzentrat hinzufügt. Daß auf einem Song VAN DYKE PARKS mitwirkt, Perfektionist und Freund orchestraler Hollywood-Klänge im LSD-Gewand, zeigt doch, denke ich, daß der Mann, der es nun wirklich nicht nötig hat, einer beliebigen Indie-Band mit seinem Namen Promotion zu liefern, deren Qualität erkannte und ein Zeichen setzen wollte: „Schaut mal, die sind ähnlich verrückt wie wir damals. Vielleicht spielen sie einmal das „Smiley Smile" der Rave-Generation ein." Die Songs sind einfach gestrickt, populäre Machart (BREEDERS und so ein Zeugs), aber im Sound unerhört aggressiv, ja, nervend im Grenzbereich, fünf Milligramm vorm Hörsturz: fräsende Gitarre, Tapes, Loops, das ganze Vokabular der Demontage, aufgefahren, um Lieder, die sie in MTV den ganzen Tag rauf und runter spielen, so zu würzen, daß sie fast ungenießbar geworden sind. Eine Schärfe, bei der man ins Schwitzen kommt.
(SPV) Martin Büsser

RAWHEAD
Same LP

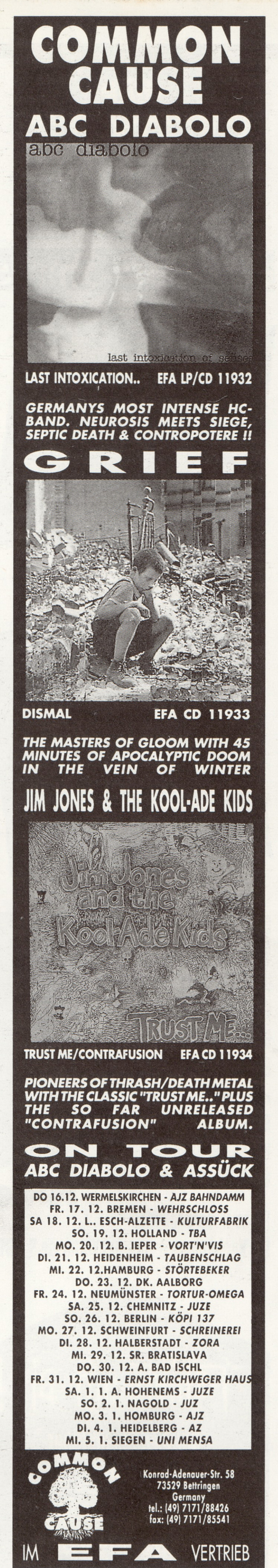
Schwerblütiger Deprohardcore vom nebelumwaberten Bodensee. Kann man sich anhören, wenn man inmitten des Sees zum Schwimmen von seiner Yacht gesprungen ist und vergessen hat die Leiter über Bord hängen zu lassen.
Melmac Records Moses

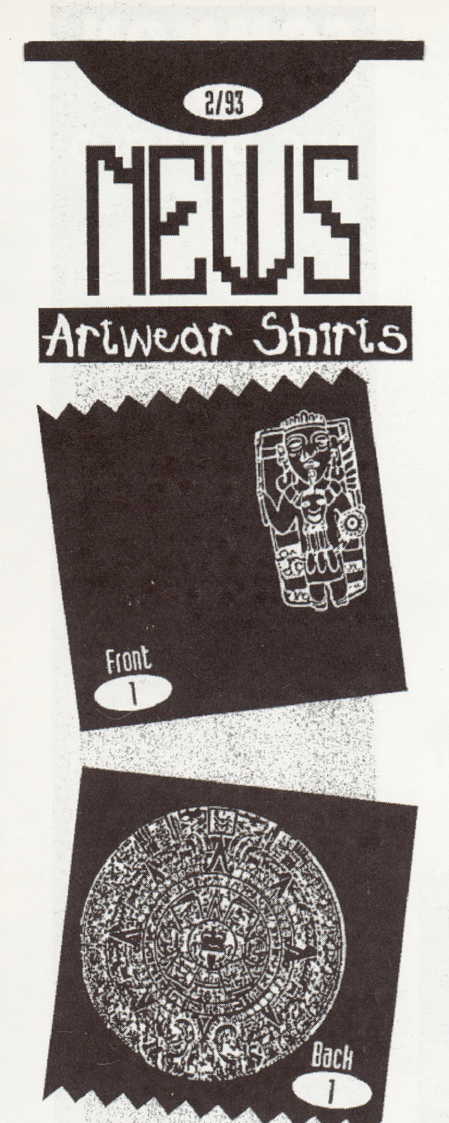
DIE ZUMUTUNG
Franken Hit Collection

Für alle Menschen, die gerne Kuschelrock hören und viele viele mehr, ganz sicher eine Zumutung, ansonsten ein Querschnitt durch fränkischen Punk (mit HIV POSITIV, ARTIFACT, ATEMNDT, SCHADSTOFF, BLACK,WOOD,CHERRY, CAKE, UNTERGANG, FREAKS OF NATURE, KOPFKRIEG). Red Rosetten Records Moses

KISSIN COUSINS
3. LP

Mit einem knappen „Diese Band hat sich leider aufgelöst" kommt die Weißpressung beim „lieben Medienpartner" an ... und der liebe Medienpartner ist nach dem Hören wirklich traurig, daß es, wenn das nun mal kein Werbegag ist, die KISSIN COUSINS nicht mehr gibt. Lange schon keine so fetzige deutsche Ulkband mehr gehört, die alle Register des germanen Schwachsinns (Krautrock, NDW, Techno) so feinfühlig drauf hat, die im lockeren Groove JEFFERSON AIRPLANE und TIM BUCKLEY sampelt, eine gymnasiastenhafte Geige zu Worte kommen läßt und auf „Noch eins für die Straße" die Fusion aus CHARLES AZNAVOUR und EA 80 wagt.







Nein, also wirklich, die KISSIN COUSINS sind so goldig, daß ich ihnen eine ehrliche Träne nachweine und hoffe, diese Platte wird fleißig gekauft ... es sei denn, dies ist ein Werbegag, um Kritiken so ausfallen zu lassen, wie meine geworden ist.
(L'Age D'Or) Martin Büsser

JOHN CAGE
Prelude For Meditation CD

„Recommended that this CD be played at a low volume" - wo liest man das schon? Es scheint, als habe John Cage die Stille erfunden - als wäre sie erst durch ihn wahrnehmbar geworden. Längst schon zum Fossil in der Musik dieses Jahrhunderts geworden, zum letzten großen musikalischen Philosophen, wird seine musikalische Einzigartigkeit auf dem zentralen Werk dieser CD, „Two 5", vierzigminütige Komposition von 1991, noch einmal deutlich: Im Zwiegespräch von Posaune und Klavier ist die teilweise minutenlange Stille wichtiger Bestandteil der Komposition, ja, steigert unsere Wahrnehmung. Erst durch die Pausen entfalten die Töne ihre ganze Wirkung, füllen den Raum mit solcher Intensität, als ob er sich aufbläst und platzen möchte (hierfür bietet sich die Posaune ja geradezu an). „We fill empty spaces with dreams". Kein Traum mehr möglich in einer mit Musik zugepumpten Welt, wo die „Beats per minute" unser Gehirn mit einem Geröll erschlagen. Um wieder zu sich zu kommen, empfiehlt sich nur einer: King Cage. Außerdem auf dieser CD: Zwei frühe Klavierstücke aus den 40ern und „Ryoanji" (1985) für Percussion und Posaune, stark vom Zen-Buddhismus beeinflußt.
(Hat Art / Helikon) Martin Büsser

AKTION SÄGEWERK
Aufrecht gehn LP

Leider kein spaßiger Finger - Ab - Grind, sondern valiumgeschwängerter Holzfäller Punk aus dem Schwarzwald, ungefähr so unorigenell wie der Titel.
Face Records Moses

SPORE
Fear God CD

TAANG bürgt für Qualität ! Steckt die gängigen Sub Pop Sachen alle in den Sack. Hat wesentlich mehr Power und die Aggressivität von Hardcore, obwohl es schon in Richtung Seattle geht.
TAANG RECORDS Moses

SAM BLACK CHURCH !

Ziemlich überbewertetes Produkt auf TAANG. Vorher schon über den grünen Klee gelobt bleibt nicht mehr und nicht weniger als ein interessanter BAD BRAINS Verschnitt mit Boston old school Einfluß zurück.
TAANG RECORDS Moses

SCHNITT ACHT
Slash and Burn CD

Absolut nicht mein „cup of tea", aber was da aus dem eher käsigen Industrial-Metal rausgeholt wird, ist doch beachtlich. Die Band kommt trotz deutschem Namen aus den US of A und hat sich niemanden Geringeren als die Kollegen MINISTRY als Meßlatte vorgeknöpft: Deren Sound wird hier noch gemeiner ausgewalzt, sehr viel bedrohliche Trance-Sequenzen dazwischen, Samplings, Keyboard-Wabern und „Desert Storm" - eine einzige musikalische Effekthascherei. Als solche gelungen, doch die Frage „Wozu?" bleibt offen. Trotz ähnlichem Konzept war die „Indestroy"-Platte von SAW THROAT in ihrer musikalisch-inhaltlichen Verkettung wesentlich ausgereifter, radikaler und rauher.
(Devotion / IRS) Martin Büsser

DISFEAR / UNCURBED
Split 7"

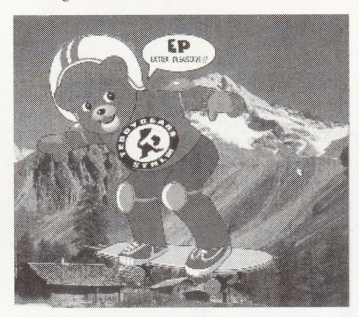
Zweimal Grunzschweden mit dem angeborenen DISCHARGE Einfluß
Lost And Found Records Moses

PITTBULL / RYKERS
Split 7"

Sowas kommt dabei heraus, wenn man eine Horde junge Männer gemeinsam auf Tour schickt und diese wochenlang ihre Unterhöschen tauschen und ihre Zahnbürsten ausleihen. DumDum Geschoss der positiven Sorte. Wir im AK 47 verstärkt abgefeuert werden.
Lost And Found ? Moses

CORRUPTED IDEALS
Anti Generation CD

Californier spielen England 1982 nach. Trotz Spinet Einsatz wäre die Combo wohl nicht auf einem NO FUTURE Sampler gelandet. Nahe an der lächerlichen Persiflage. Moses



TEDDYBEAR STHLM

Dämlichstes Cover des Jahres und waffenscheinpflichtiger Chillis style ! Kommen aus Schweden und geben Gas, daß den drei Schwedinnen in Oberbayern die letzte Lederhose wegfliegt. Die Hip Hop Hardcore Crossover Granate reinigt jede Peepshowkabine von Grund auf. Moses

WIG HAT
This Came Out Of Me CD

Explosionshaltiges Elixier aus Emocore und Powerpop. Eine Band aus dem Nirgendwo der amerikanischen Steppe, die wohl bald wieder dort verschwinden wird. Leider. Die CD hat sich allerdings gelohnt.
Moses

THE WOODHEADS
10"

Liebevoll aufgemachtes kleines limitiertes spermafarbenes Stückchen Vinyl aus dem sonnigen Saarland, das vom originellen Sänger lebt
Woodheads / Mozartstr. 17 / 66111 Saarbrücken
Moses

THE GRUPS
Buildings are the purtiest trees I've seen EP

Es gibt Frauen die können dich mit ihrem Stimmorgan zum Wahnsinn treiben und es gibt Aufnahmetechniken, die diese Eigenschaft akustisch noch verstärken. Diese Berkley Punk Combo beherrscht beides perfekt. Stark San Francisco geschädigt.
Duotone Records Moses

ATEMNOT
EP

Deutscher Street Punk, der dazu geeignet ist ein paar Vollidioten, davon abzuhalten zum Klischeenazi zu werden. Die Bandmitglieder können mit der Bierflasche jedenfalls besser umgehen als mit ihren Instrumenten. Red Rosetten Records Moses

SMEGMA
Gewalt, Haß & Wut

Smegma ist der medizinische Begriff für Vorhautkäse, ungefähr so würde ich eine Platte einordnen, auf der verwirrte Jugendliche etwas von working class stampfen. Ca. 12 Jahre zu spät. Hannover 83 war das Ende. Einige Nachzügler wollen das immer noch nicht wahr haben.
Red Rosetten Records Moses

ELEVEN
Same LP (?) / CD

SOUNDGARDEN-Metal wird kombiniert mit den ausgelassen-fickrigsten Momenten der Siebziger (T REX-Melodiebögen und SWEET-Gefetze): Daß diese Band Marke „Trio mit Orgel", das Sinnbild verquollener Augen und schlüpfriger Körper, sich als Vorgruppe von PEARL JAM bestens ausgenommen haben soll - ja, das wundert gar nicht. Sie bauschen den zwischen Progressiv, Metal und Mainstream pulsenden PEARL JAM-Sud auf zu einer Kettenreaktion historischer Klischees, schwelgen so schleimig im exorzistisch gestrigen Bluesrock, daß ihre Übertreibung in den besseren Momenten richtig Stil bekommt. Den Stil drittklassiger Erotikfilme mit Ingrid Steeger und Sacha Hehn zum Beispiel. Immerhin. Wäre da nicht auch dieser DEEP PURPLE-Sound, der Altlasten wie Biker-Kneipen, Wasserpfeifen, Flicken auf Jeans und Sonnenbrillen mit silbernem Steg ganz unkritisch übernimmt ... aber gerade dadurch werden ELEVEN enorm - wie der Branchenkenner so schön

PLATTE DES MONATS



LEFTFIELD/LYDON
Open Up - Mini CD

Song des Jahres! Der Großvater aller Rotzlöffel hat wieder zugeschlagen! Nix mit SEX PISTOLS Reunion! Nix mit Seniorenpogo für Nostalgiker! Nix mit Abzug!
Leftfield, eine der wenigen profilierten Technohacker, bitten John Lydon (Johnny Rotten) um seine Stimme für einen Track auf 'nem Indielabel, der sagt ja und heraus kommt ein Knaller der Sonderklasse. „Public Image" und „Pretty Vacant" in zeitgemäßem Gewand, mischt damit die englischen Trauercharts auf und wird prompt im Radio nicht gespielt: die Platte erscheint während der villenvernichtenden Brände in Kalifornien und John Lydon gröhlt „Burn! Hollywood! Burn!".
Sofort werden Leftfield von Virgin angebaggert, „Pretty Vacant" und andere Pistols-Tracks zu remixen und antworten mit einem coolen: „Nein!". (Hard Hands, über Logic Records, Frankfurt, Fax: 069/82000888) Emil („Armin, übernimm' das. Bitte!")

sagt - MTV-kompatibel. In diesem Fall sogar gerne dort gesehen.
(Third Rail / IRS) Martin Büsser

CONFLICT
Single

Überraschend melden sich die alten Anarcho - Hooligans aus England wieder. Hören sich an wie die guten alten Clash in ihrer "Noch - zu - ertragen - Phase" und wenn es beim nächsten Mal wieder gute Schlägereien gibt, dürfen sie auch ruhig wieder auf Tour kommen.
Motorhate Moses

DISRUPT / PRO LIFE
Taste Of Fear 7"

Politische Radikalität auf Vinyl gepreßt. Den menschlichen Irrsinn mit den eigenen Waffen geschlagen. Kompromißlos, nahrhaft, gut.
OFF THE DISK RECORDS Moses

FÄCTORY
Empire State EP

Nothing Special, außer mit dem OFF THE DISK Stempel versehenes Korrektheits Plättchen von ein paar Jungs auf Amerika. Eine der letzten Produkte aus der sauberen Schweiz. Eric tauscht jetzt endgültig die Vinylpresse mit der Haßkappe und soll sogar neulich einen Pflasterstein geschmissen haben. OFF THE DISK RECORDS Moses

AIN'T SHIT
CD

Also shit finde ich diese CD gar nicht. Und überhaupt schreibe ich diese Kritik nur, weil Moses etwas Hilfe braucht. Naja, ich würde sagen melodiös u.s.w., leider kenne ich mich auch zu wenig aus, um Vergleiche ziehen zu können(sorry an die Band). Aber mir gefällt die Musik..... (Wolverine Records) Vera

SUBTERFUGE
FABULOUS CD

Zitat aus dem beiliegenden Infoblatt:"Seit Oktober 91 bla bla bla bla.......Vorprogramm bla bla bla....schwaller bla bla bla bla....Superchunk...bla bla bla..." Ich würde damit eher Sommer und Fun als bla bla bla verbinden, eben locker, flockig und leicht und nicht bla bla-langweilig; für meinen Geschmack aber etwas zu poppig. Kann man aber auf jeden Fall mit ins Schwimmbad nehmen. (Wolverine Records) Vera

GENITORTURERS
120 Days Of Genitorture

Die geile CD zum Homepiercing, mit einem Beiheft das es in sich hat.... Nadeln durch Brustwarzen nämlich. Der Sängerin nimmt man ab, daß sie Spaß an der Sache hat. Die Wendy O'Williams für Sadomasochisten. Ähnlich auch die Musik: Hochtechnisierter PLASMATICS Metal. Moses

EHC DYNAMO BERLIN

Eisbär, zeig die Kralle! - 7"
Stadioncore für Langnese-Hooligans. (Duophon/Pink Crocodile) Emil

HERR BLUM
Unschuldsengel - CD

„Die Stimme ist zu krächzend" (Nina); „Brachial, grell und vor allem elektrisch" (Waschzettel), „Rio Reiser meets Neubauten" (ich) (D.D.R./EFA) Emil

ISRAELVIS
Albino Blue - CD

„Louder than grunge" krakeelt das Promosheet, unsere Tochter findet die Stockfische auf dem Cover gut und auf meine Frage, ob sich jemand die Platte kaufen sollte, antwortet sie mit „Ich würde sagen 'Ja'!". (D.D.R./EFA) Emil

MICHELE BARESI
Willkommen in Barbaristan - CD

Neue Deutsche Welle (Alte Schule) goes Ethno. (D.D.R./EFA) Emil

PRINTED AT BISMARCK'S DEATH
Ten Movements on a matrix of a symbol - CD

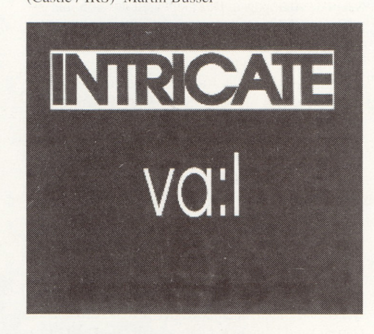
„Ich finde gut, daß die so schnell singen und das Vorderbild. Mir gefällt auch daran, daß ein Lied aus der Bibel kommt. Dieses Klopfen da finde ich sehr toll." spricht die Tochter. Der Vater meint: „Schlaubergercore, die damit zwischen TOM WAITS und DEPECHE MODE eine Heimat zu finden versuchen." (Danse Macabre/EFA) Emil

TEN FOOT POLE
Swill - CD/Cassette

Thinking man's Bad Religion. (Ten Foot Records, P.O.Box 3237, Simi Valley, CA. 93093, USA) Emil

HAWKWIND
It Is The Business Of The Future To Be Dangerous CD

Sie sind einfach nicht totzukriegen, die Krieger aus dem Vorgestern. Nicht mehr heavy, sondern bizarr verträumt, verkifft, monoton trancehaft ... oh je, ich sehe schon, auch das sind Vokabeln aus dem Vorgestern. Nein, HAWKWIND sind nicht up to date, sondern erinnern an GONG-Platten Mitte der Siebziger, Nachwirken des Psychedelic-Schummers und Vorbote der Disco-Aera zugleich. Songlänge und Titel gemahnen an Zeiten, als Sid Vicious gerade mal eingeschult wurde. Blubbernd ziehen instrumentale Hippie-Epen vorbei, getränkt in New Age-Pastell: Ethno und leichte Heavy-Gitarre, das sind Spielarten von 1975, eine Zeit, wo allerdings so schlechte „Gimmie Shelter"-Coverversionen, wie HAWKWIND hier eine liefern, noch lebenslängliche Verbannung zur Folge hatten. Altwerden ist bitter, doch niemand ist gezwungen, Altwerden voyeuristisch zur Schau zu stellen. HAWKWIND, die hier kurzatmig sogar versuchen, Techno in ihr Konzept zu pressen, altern leider ziemlich würdelos.
(Castle / IRS) Martin Büsser



INTRICATE
VA:L

Der ÜBERHAMMER ! Endlich so, wie sie immer sein wollten und den Sound bekommen, den sie verdienen. DIE deutschen NEUROSIS, nur nicht so verkifft. Wer diese CD überlebt, darf im AK 47 einkaufen. Süchtigmachfaktor 8,5.
Century Media Moses

ANDREAS AMMER / FM EINHEIT
Radio Inferno CD

BLIXA BARGELD spricht den Dante, Yvonne von JINGO ist die „Hölle und ihre Gestalten". Free-Jazzer PHIL MINTON darf den Vergil mimen, CASPAR BRÖTZMANN die Klampfe reißen und JOHN PEEL die Rolle übernehmen, die ihm seit jeher am besten steht, den Radiosprecher in diesem Spektakel RADIO INFERNO. Das Hörspiel ist eine Umsetzung des alten Dante-Stoffes, doch so ganz klar wird nicht, wohin die Reise gehen soll. Als Kommentar zur westlichen (Kultur-)Gesellschaft, in der Feuilleton-Spielbälle wie „Multikulti" und „Pluralismus" längst zum alten Strumpf mit Löchern geworden sind (welcher Kunstschaffende ist nicht von allen Zeiten und Kulturen querbeet beeinflußt und so sehr Teil einer globalen Vernetzung, daß ihm allein die Forderung nach der „multikulturellen Gesellschaft" als imperialistisches Relikt vorkommen muß?), bleibt die Frage offen, weshalb gerade dieses Sprach-und Stilgewirr als musikalische Darstellung der Hölle herhalten muß. Und weshalb Dante den drei Säulen unseres Jahrhunderts, James Joyce, John Cage und Marcel Duchamp ausgerechnet in der Hölle begegnet, nicht auf dem Olymp. Weshalb ein Stück den Baader-Meinhof-Komplex thematisiert. Keinerlei Antworten in diesem Kunterbunt. Trotz dieser Stärke (Kunst, die nur Antworten bietet, ist ja stinklangweilig und stillos - siehe Heinrich Böll und U2) bleibt das Konzept fragwürdig: Können Kunst und Terror nur noch in der Hölle stattfinden? Und wer, bitteschön, befindet sich dann im Himmel? Vielleicht Franz-Josef Strauß, Michael Kühnen? - Das Konzept, stark an HEINER GOEBBELS orientiert (ähnliche Musik-und Sprachmischungen), ist faszinierend - Fehlinterpretationen kann man schließlich nur denen anlasten, die sie machen.
(Our Choice / RTD) Martin Büsser

ALIEN SEX FIEND
The Legendary Batcave Tape 1982 CD

Rohe, sehnige Aufnahmen ihres ersten Demos, die in vollem Umfang zeigen, was einmal in dieser Band steckte und daß sie, hätten sie nur diesen einst eingeschlagenen Weg radikalisiert, so groß wie BIRTHDAY PARTY hätten werden können. Monotoner Beat, beschwörender Gesang - alles ist hier noch möglichst schlicht gehalten: Dieser Totenschädel-Rock, der die ganze Trashkultur schlechter, aber herrlicher Filme und Comichefte auf einen zuvor nie dagewesenen Nenner brachte, hat noch nicht eklige Darkwave-Künstlichkeit, sondern wiederbelebt ELVIS und JIM MORRISON in Gestalt einer ausgegrabenen Moorleiche, ist ein großer, lärmender musikalischer Verwesungsprozeß - geballte, wohltuende Häßlichkeit. Der experimentelle Sprechgesang, die sägende Gitarre und der scheppernde CRAMPS-Rock'n'Roll sind in den späteren, gereinigten Versionen nur noch zu erahnen. Ja, ALIEN SEX FIEND waren schon ganz am Anfang an ihrem Ziel. Hätten sie doch nur daraus Konsequenzen gezogen !
(Anagram / IRS) Martin Büsser

HOTEL X
A Random Of The Avant-Groove CD

Wie Phoenix aus der Asche erleben wir gerade die Wiederbelebung von SST in just dem Moment, wo kein Mensch mehr daran geglaubt hätte: GREG GINN tritt als Musiker wieder in Erscheinung und knallt uns mit der HOTEL X-CD genau die Mixtur vor den Latz, die SST wieder in ganzer Seltsamkeit und Schönheit leuchten läßt. Die Band, aus ALWAYS AUGUST und den ALTER NATIVES hervorgegangen, zeigt noch einmal einen Grundgedanken des „wichtigsten Labels der Achtziger", nämlich Jazz mit Hardcore-Kontext zu spielen. Absolut gitarrenfrei, dafür mit zwei Bässen aufgeladen, spielen Saxophon und Posaune „Old School"-Figuren, umtänzeln das rhythmisch kernige Gerüst. (Man kann auch Funk sagen). Einerseits eine Antwort auf UNIVERSAL CONGRESS OF, andererseits aber auch ein grimmig Härte zeigender Angriff auf die verklärte Jazzwelle der Neunziger, auf Acid- und Dancefloor-Jazz, auf JAZZMATAZZ und Club-Coolness. Das Holzfällerhemd hochgekrämpelt spielen Menschen, die garantiert extrem behaarte Unterarme haben, den Jazz so, wie es sich für ein Label, das der Welt MINUTEMEN schenkte, gehört. Nur der Fretless-Baß verbreitet da ECM-Atmosphäre und hätte man einigen Stellen besser geschwiegen.
(SST / RTD) Martin Büsser

CHARLES C-FUNK
Vorabtape

JARO, das Label mit der vollkommenen, sterilen Coverästhetik, präsentiert hier einen Musiker, der eine Mischung aus dezentem Hip Hop, dezentem Jazz, dezentem Worldethnobeat und anderen dezenten Musikschubladen zum Besten gibt und - das ist das Gute daran - nie auf die Nase fällt. Trotzdem kann sich das nur schwer vom Image der Hintergrundsmusik lösen.
(Jaro) Erwin „Ei" Ernst

FUN - DA - MENTAL
CD

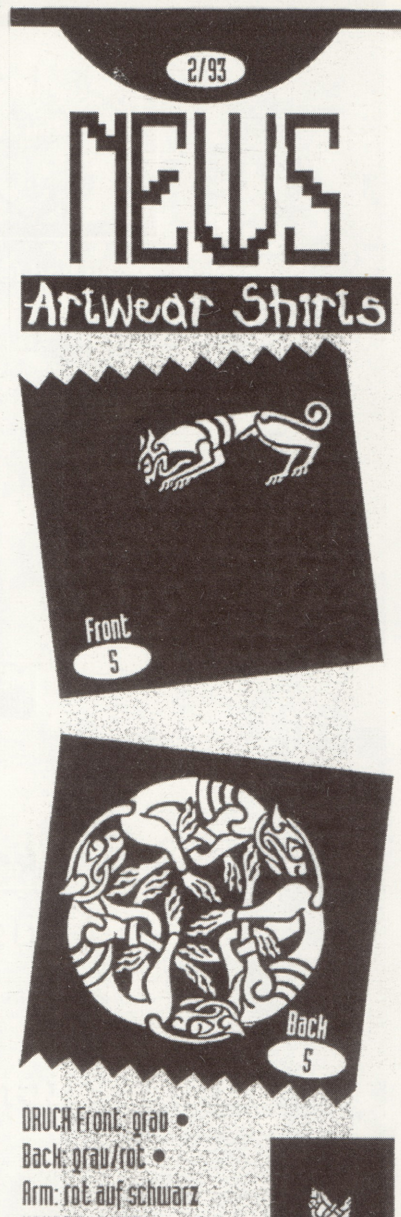
Politisch korrekter Underground Hip Hop mit guten Mixen und Tribal Einflüßen. Moses

CHAOS UK
100 Per Cent Two Fingers In The Air Punk Rock CD

Stimmt. Mit Cidergeschmack Moses

VERSCHIEDENE
Small Town Traumas LP

Hier wird von den Machern Wert gelegt, auf die Ausrottung des Vinyls hinzuweisen - und in Sachen Artenschutz gibt's besonders schönes Exemplar, in ein dickes Heft eingebettet: Jede Menge Unbekannte aus dem hohen Norden spielen hier auf, Bands, von denen ich nie zuvor gehört habe (z.B. SYNDFLODENS SONNER, HUNCHBACK INTERNATIONAL, SONS OF CAIN) und die allesamt ihr olympisch Bestes in allen Disziplinen wie Punk, Grind und Hardcore liefern.(DROP DOD / Kattesundet 10 / 9000





snfu
something green and leafy this way comes
cd 29583-423/lp 29582-414/mc 29484-414
das fünfte album
der kanadischen punkband
ist gleichzeitig ihr debüt
auf dem renommierten epitaph label

bevis frond
it just is
cd 25309-422/2lp 25308-422
das zehnte gitarrenpsychedelische
meisterwerk der englischen kultband
um mastermind nick saloman
solo akustische tourdates
3.12. krefeld/kulturfabrik
4.12. berlin/huxley's
5.12. dresden/cafe
6.12. dresden/zentralohr
9.12. hamburg/markthalle
11.12. voerde/rolling stone
12.12. münchen/substanz
13.12. karlsruhe/katakombe
14.12. frankfurt/nachtleben
15.12. nürnberg/trust
17.12. backnang/jz
18.12. köln/underground

MECCA NORMAL
Flood Plain

mecca normal
flood plain
cd 25423-414/lp 25422-414
die sechste platte des kanadischen duos
besticht mit minimalistischem pop punk
ohne drums und keyboards

the cakekitchen
far from the sun
cd 28612-222/lp 28613-414
neuestes werk von graeme jefferies -
der etwas andere neuseeland pop!
tour im dezember

Far From the Sun
The Cakekitchen

LICHT AM HORIZONT
EMILS

emils
licht am horizont
cd 61052-121/pic.lp 61054-416
die vierte der deutschen crossover
könige. rock hard: 'licht am horizont'
ist 100% partykompatibel

GROWING MOVEMENT
CIRCLE OF TORTURE

semaphore

growing movement
circle of torture
cd 61072-121/lp 61071-414
hatecore, wie ihn manche new yorker wohl gerne machen würden

semaphore: andernacher straße 23, 90411 nürnberg
telefon 0911/95277-0, fax 0911/95277-50 oder -60

Allborg / Denmark) Martin Büsser

SINGLE-CLUB

NUVOLABLU haben mit „Legati alla realta" eine EP aufgenommen, die nicht nur in den Grenzen Italiens von Interesse ist: Eine follte Mischung aus DC-Core, Slow Mo-Mosh und melodisch treibenden Momenten. (CIRCUS BLU BUS / Via Della Consolata 5 / 11100 Aosta - Italy)

SIX MINUTE WAR MADNESS kommen auch aus Italien, singen allerdings in Englisch. Die „Holy Joy"-7" übertreibt es nicht in Sachen Geschwindigkeit, die Leider schaukeln sich zäh, langsam und bluesig hoch. Eine impulsive Mischung aus Siebziger-Punk und MUDHONEY-Rock. (CIRCUS BLU BUS).

TEMPO ZERO „Mondo a parte" EP hat ein schreckliches Metal-Cover, ist aber hochpolitischer, griffiger Melodiepunk. Ein bißchen an den Landsleuten KINA orientiert, auch fröhlich BAD RELIGION im Tank. Bis auf den Hang zu überflüssigen Gitarrensoli eine saubere Angelegenheit. (CIRCUS BLU BUS).

CARRIOUS N.N. „Attimo di Liberta" EP ist das Härteste im Italo-Paket: Rauher Gesang, hämmerndes Schlagzeug, durch und durch schmieriger Punkrock (die Trompeten auf dem Cover sind ein reiner Fake, die langen Haare wohl nicht) ... leider auch durchspickt mit doofen Gitarrensoli, Berufskrankheit der Langhaarigen. Nee, nix gegen Gitarrensolo, aber doch bitte nicht diese Metal-Parade. (CIRCUS BLU BUS).

NAKED WHIPPERS ist ein ganz besonderer Leckerbissen. Im Beibrief ist von „roher Gewalt" die Rede, ja, das stimmt: Diese EP ist fies und kompakt. Keine Sekunde Atempause. Das Gegenteil des von mir gepriesenen John Cage - aber jede Stimmung, jeder Zustand erfordert eben andere Musik. Hier: Ein Maximum an Geschwindigkeit und Gewalt. Death Metal ohne blöde Schnörkel. Reines Zischen und Fauchen. Angeblich wird hier über Sado-Maso-Praktiken gesungen, verstehen tut man davon aber nix. (UNITED FORCES Rec. / Postfach 1121 / 67365 Schwegenheim).

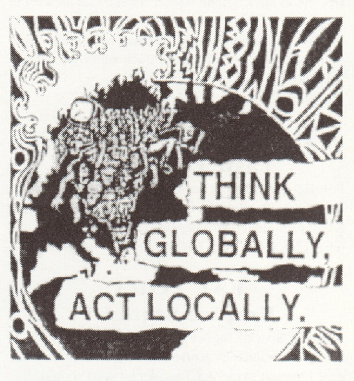
WHO MOVED THE GROUND? „Baney dancing" EP: Steve Mack von THAT PETROL EMOTION hat produziert. Das ist insofern interesssant, als daß alles an dieser Single danach schreit, aus WHO MOVED THE GROUND? das „neue Ding" zu machen: Lockerer Poppunk, der MEGA CITY FOUR und BAD RELIGION auswendig aus dem Ärmel kann. Das war's dann aber auch. (ICARUS / 37 Broadlands Court / Workingham Rd. / Bracknell / Berks RG 12 1 PJ / U.K.)

HUMAN BEHAVIOUR liefern eine EP, die mal wieder zu endlosen Diskussionen Anlaß gibt: „Smoking Stinks" („Their Arrogance / Is the Pain in my Eyes and Lungs") ist wie geschaffen, um Jugendzentren zu spalten und blutige Bandenkämpfe heraufzubeschwören. Vegan, antisexistisch, antifaschistisch und mit großem X, das hier für Straight, nicht für Malcolm steht. Auch musikalisch. (HONESTY Rec. / Gunnar Bedin / Otto-Baer-Str. 41 / 39118 Magdeburg)

STICK FIGURE „Meat and Potatoes" ist mit Abstand die beste EP in diesem Packen, deswegen auch DICK AM ENDE HERVORGEHOBEN: Aus New York (das soll uns aber nicht weiter interessieren) kommt diese voll auf Hip Hop eingegroovte HC-Band, die sowohl BEASTIE BOYS wie QUICKSAND mit Haut und Haaren gefressen hat und beides auf unglaublich coole Art rüberbringt, eingebettet in tanzbare MINUTEMEN-Rhythmen. An dieser Platte stimmt alles. Auch textlich („Oooh R.E.M." ist ein bissiger Song über das verwässerte Rockbusiness). Mensch, und dieser Baßlauf ! So voller Groove, ganz ohne blöde Slapperei, sondern ganz mit Herz, also von den kleineren Fingern gespielt. Produziert hat DON FURY, was uns schon interessieren sollte, denn von dem sind wir ja eigentlich eher härtere Sachen gewöhnt. (STRIVING FOR TOGETHERNESS / Udo Meixner / Gottfried-Semper-Weg 36 / 95444 Bayreuth)
Martin Büsser

SSL
Playin' Fools LP/CD

Ein Innehalten in der Hip Hop-History: Wie eine Atempause, ein kreatives Überdenken, wirkt diese Platte von SSL (Smokin'Suckaz Wit'Logic"), das New Yorker Bindeglied aus Old School und neuen (auch britischen, scheint mir) Schleichpfaden, den Hop zu spielen. Textlich aggressiv, politisch, verkifft, musikalisch ein Sammelsurium aus den verschiedensten Spielarten: Rockbesetzung, die stellenweise metallisch auffährt (Tribute an ICE-T und sogar FAITH NO MORE), dazwischen sehr viel Coolness, Jazz-Sampling mit Blick auf GURU und GANG STARR, aber auch Verbeugungen vor PUBLIC ENEMY und NWA. Bei SSL ist sehr viel drinne, wohl ein bißchen zu viel, denn nichts wird konsequent ausgereizt, alles behutsam zusammengekocht, ohne daß es hier zu einer großartigen Zitatensammlung à la DE LA SOUL käme. SSL haben, scheint mir, nicht über den Tellerrand von Hip Hop hinausgespielt und gedacht. Das ist nicht weiter schlimm, kann zu angenehm stoischer Härte führen, doch nicht bei einer Band, die so klingt, als habe sie ihren Weg noch nicht gefunden - eine eklektisch vorgehende Band, die dritte Generation, die die ersten beiden Generationen als Materialsammlung benutzt. Trotzdem eine gute Hip Hop-Platte, was aber noch lange nicht heißt, daß eine Addition des bereits Vorhandenen Schule machen sollte. Ein Inehlaten eben, kein Neuland.
(Epic) Marin Büsser



THINK GLOBALLY ACT LOCALLY
Compilation-Do-7"

Auf dieser Zusammenstellung präsentiert das anarchistische PROFANE EXISTENCE-Kollektive seinen internationalen Charakter, um damit auch zu unterstreichen, das Punk eine globale Sache ist, das viel von der bewegenden Kraft aus der einfachen Tatsache geschöpft werden könnte, das es in vielen Gegenden der Welt Menschen gibt, die selbe Überzeugung in Grundsatzfragen haben, wie man selbst. Sie alle versuchen bei sich ihr Ding durchzuziehen. In Zeiten, wo der amerikanische Kulturimperialismus aber auch in der „Szene" kaum noch in Frage gestellt wird, ist es unversehends schwieriger, die eigenen Konturen zu gestalten und so geht vielleicht als langfristige Folge einmal ein ganzes Strukturgebilde den Bach hinunter, das nicht einfach nur musiklische Basen bereiten konnte, sondern darüber hinaus auch politische Foren bieten konnte. Bei dieser Compilation nun hat die deutsche P.E.-Sektion einige Bands aus Europa auf Vinyl verewigen lassen, und die erwirtschafteten Gelder dieses Benefiz-Projektes gehen autonomen Organisationen in den Herrkunftsländern der Bands zu gute, welche auch im Booklet aufgeführt sind. Das ganze soll dabei kein „Best Of Europe" darstellen, so das es auch relativ unerheblich ist, wie gut jetzt U.F.D. aus Hanau im Vergleich zu ANACRUST (Niederlande), CHRONIC DISEASE (Belgien), EARTH CITIZENS (Schweiz), INFEZIONE (Italien), NEGATIV STANCE (Griechenland) und SIX FEET OVER (Frankreich) abschneiden. Außer den Texten und Informationen über PROFANE EXISTENCE finden sich im gut gestalteten Booklet auch noch Texte über den jeweiligen Zustand der einzelnen Länder und ihrer autonomen Szene, wobei ich mich der Frage nicht erwähren kann, das in D'land bezüglich der antifaschistischen Aktionsbereitschaft nicht mehr ein Wunschbild gezeichnet wird. Aber das ist auch nur beiläufig und wirft garantiert keinen Schatten auf diese Compilation.
(Y@hoo; PLK 046949C; 12043 Berlin)
Gonzo

GUY KLUCEVSEK
Manhattan Cascade CD

Mit dem Akkordeon ist es wie mit allen Instrumenten: Es kommt darauf an, wer es spielt. Nehmen wir nur die E-Gitarre als Beispiel: Wie viele Verbrechen hat es da gegeben, aber auch sehr viel berauschende Kost ! Daß das Akkordeon nun nicht nur Hans Albers oder Tangospielern vorenthalten sein muß, beweist Guy Klucevsek, Meister dieses Instruments, nun schon seit Jahren. Sein Spiel ist nicht einfach nur virtuos, sonder auch radikal, Grenzen überschreitend: Was JOHN COLTTRANE für das Saxophon, CECIL TAYLOR für das Klavier und JIMI HENDRIX für die Gitarre an Erneuerungen brachte, liefert dieser in New York lebende Musiker für die alte Quetschkommode, die man sich mit dem schönen CD-Booklet auch selber zusammenfalten kann. Sein Spiel ist ein Grenzgang zwischen Tradition (sprich Folkore) und Avantgarde. Besonders deutlich hier auf den Kompositionen von JOHN ZORN, JOHN KING und CHRISTIAN MARCLAY, wo Klucevsek in ständigem Wechsel altbekannte Melodien, schwungvolle Tanzmusik mit neuen Klängen durchbricht. Seine Musik ist (seltener Fall) avantgardistisch und einschmiegsam zugleich. Vielleicht liegt das ja an diesem Instrument, das eine ganz eigenartige Melancholie verbreitet, die auch hier alle Stücke durchtränkt. „Manhattan Cascade" ist eine Zusammenstellung von Titeln zwischen 1986 und 1990, auf denen Klucevsek die Musik von Freunden und Kollegen interpretiert, eine Platte, deren Vielfalt

besticht: Ist das nun Musik für zärtliches Liebesgeflüster, neutönerische Avantgarde, heißer Tanzrhythmus oder fast selbstmörderische Traugrigkeit? Niemand weiß es, denn es ist all das zusammen.
(Cri / Recommended No Man's Land) Martin Büsser

GIANT SAND
Purge & Slouch DoLP / CD

GIANT SAND sind sich treu geblieben, aber in dieser Treue unberechenbar: Auf 23 Stücken hagelt es Blues-, Folk- und Elektro-Trips, Nick Cave und Tom Waits werden da als traurige Helden genauso zitiert wie Woody Guthrie, Hank Williams, Pete Seeger und Neil Young. Die Stücke sind sehr konzentriert, schnörkellos: Wenn GIANT SAND einen Blues spielen, klingt es so, als hätten sie den Blues gerade eben erst gefunden. Alles andere als Oldtimer-Musik. Wie auf Beatles „Abbey Road" ist hier vieles Fragment geblieben, ein kurzer Melodiebogen, schon kommt das nächste Lied. Und noch ein sympathischer Zug: Auf dem Vinyl gibt es eine Viertelstunde Bonus-Material. Wäre die Welt doch nur immer so gerecht !
(Enemy) Martin Büsser

MARTIN NEWELL
The Greatest Living Englishman LP (?)/CD

Der CLEANERS FROM VENUS-Kopf hat sich in einen Zeittunnel begeben, unterstützt von XTC-Andy Partridge (remember DUKES OF STRATOSPHERE) und eine sehr sensible Beatplatte aufgenommen, die dem Sound alter WHO-und ZOMBIES-Scheiben extrem nahe kommt. Dandy-Musik mit einem Hauch zarter Psychedelia, ein bißchen aggressiv und ein bißchen Walt Disney-Kitsch, ja, damit läßt sich leben. Eine nette Außenseiter-Veröffentlichung mit Gastpiel von CAPTAIN SENSIBLE.
(Humbug / RTD) Martin Büsser



TOO STRONG
Rabenschwarze Nacht EP

Wodurch definiert sich bundesdeutsche HipHop-Alte Schule ? Sicherlich nicht nur durch MZEE (R.I.P.)-Kreise und schon gar nicht durch die Zulu-Nation. Denn hier ist es, das erste Werk aus der Silo-Nation, welche hauptsächlich in der Gegend um Dortmund beheimatet ist. Aber vergesst das ruhig auch gleich wieder, denn Silo ist einfach auch nur ein Partygag, der den seperatistisch-großkotzigen Bestrebungen den ironischen Stinkefinger zeigen will. Die Silo-Programmatik ist ganz einfach kein Programm zu haben, die Kreativität im HipHop nicht durch nichtsbedeutende Grabenkriege (remember Straight Edge) zu behindern. Okay, TOO STRONG aus Dortmund sind also erstmal Old School, falls das für jemanden wichtig ist. Und ansonsten sind sie einfach super-klasse, vor allem sollte jeder der die Gelegenheit hat sich auch mal die Bühnenpräsenz von Pure Doze, DJ Zonic, Dem Langen und DJ Brocke anschauen. Sympathisch, fett pumpend und volle Lotte groovend. Absolut charmant, wie sie aus Teilen wie Samples von Barry Manilow (!!!) bis zum legendären Wild Style-Beat ihr Ding zusammen basteln. Der Titeltrack ist im besten Sinne absolut hitverdächtig. Unter der produzentechnischen Hilfe von CAVEMANs DJ Bizznizz entstand hier ein Werk, das dem Boom-Jahr 1993 hinten noch ein ganz dickes Ding drauf setzt. Und mir persönlich geht es besonders ans Herz, wenn in „Dortmund-Silo" rein sprachtechnisch auch lokaler Flair zum Zuge kommt. Das Vinyl hat übrigens einen Bonus-Track.
(TRIBEHOUSE/Lindenweg 13/59469 Ense) Gonzo

BOXHAMSTERS
Prinz Albert LP / CD

„In diesem vollgefressenen Land, da wird die Dummheit ewig siegen / wo Ministerpräsidenten gern in Badewannen liegen. / Da liegt sie nun die Sau, der abgesoffne Heiligenschein. / Mit einem Grinsen im Gesicht werd ich dein Quietcheentchen sein." - Ja, doch, dieser Text ist von den BOXHAMSTERS. Sie sind härter geworden, in den Aussagen klarer, haben sich dem kühlen, anhaltenden Ostwind angepaßt. Nach längerer Pause verkünden die BOXHAMSTERS mit ihrer vielleicht ausgereiftesten Platte wieder einmal, daß es nie zu spät ist, sich zu wehren. Antifaschistische Texte müssen nicht aus platten Parolen bestehen. Intelligent geben sich hier die schöne Bildsprache, die den BOXHAMSTERS schon immer zueigen war, Attacken auf Deutschland und sehr private Liebesgeschichten die Hand: Die BOXHAMSTERS machen klar, daß alles miteinander zusammenhängt, daß man eben nicht Freundin, Beruf, Musik und Politik trennen kann, ein Statement, mit dem OX-Joachim sich in seinem letzten Heft voll in die Nesseln gesetzt hat (und vielleicht auch drin sitzen bleibt). Textlich ist die Platte daher extrem ausgereift (nein, ich schreibe nicht erwachsen, denn Punks werden zum Glück niemals erwachsen), die Musik auf weiten Strecken wesentlich härter als früher, mehr Deutschpunk als DINOSAUR/HÜSKER-Sound, der Geist von 77 weht durch die Lieder, die Faust bleibt geballt. Für mich die beste deutschsprachige Veröffentlichung des Jahres (nicht nur im Punkbereich). Als Abschied auf ihren bisherigen Gitarristen liegt dem Vinyl noch eine Single bei: „Weile goes to Geldverdienen", eine schöne DESCENDENTS-Parodie mit netten, punkrockigen Coverversionen von bekannten Klassikern.
(Bad Moon / IRS) Martin Büsser

AT CLOSE QUARTERS
Compilation CD

Live-Aufnahmen aus dem THESE-Record-Shop in London, wahrscheinlich der kleinste Konzertort der Welt. Als Label hat sich THESE vor allem mit THIS HEAT einen Namen gemacht, als Plattenladen für Avantgarde und abwegige Rockmusik in London eine einmalige Adresse - hier ist Avantgarde noch nicht eine Alibi-Abteilung zwischen Bergen von Indie-Trendsettern (daher schnell auch mal die Adresse: 387 Wandsworth Road / London SW 8 2JL). Dieser Sampler ist aber eher ein Kuriosum. In dem Raum, in dem eigentlich nur Solisten und Duos spielen können (wie haben die MORPHOGENESIS da zu Fünft reingepaßt? Wahrscheinlich waren sie auch gleichzeitig ihr eigenes Publikum), wurden minimalistische Free-Klänge von STEVE BERESFORD, NICOLAS COLLINS und anderen Größen improvisierter Musik aufgenommen. Enttäuschend ist da nur der ehemalige THIS HEAT-Leader Charles Hayward, denn seine subtilen Keyboard-Klänge kommen bei dieser dünnen Amateuraufnahme (man hört die Autos vor der Tür vorbeifahren) absolut nicht rüber.
(THESE / Recommended No Man's Land / Postfach 110449 / 97031 Würzburg) Martin Büsser

MAPPA MUNDI
Musaics CD

Nein, keine x-beliebige Techno-Veröffentlichung, sondern gekonnte Recycling-Musik mit persönlicher Handschrift. Die Musiker haben ihre Lieblingsplatten (darunter LIGHTS IN A FAT CITY, TONE LOC, BILL NELSON, DAVID BYRNE) ohne eigenes Zutun gesampelt ... aber was heißt das, ohne eigenes Zutun? Es ist schon faszinierend, wie hier Platten neu zusammengespielt werden, wie hier rein elektronisch Musik als Informationsquelle einen ganz neuen Kontext bekommt, ganz neue Stücke entstehen. Das Ergebnis überzeugt: Trance-Techno, der nicht nur zum Tanzen geeignet ist, sondern zum Nachdenken über Musik einlädt. So wie einst die Montage-Gedichte der Surrealisten Literatur aus Vorhandenem schufen und damit in Frage stellten. Doch darüber hinaus sind MAPPA MUNDI auch noch von großem Unterhaltungswert.
(USA / Recommended No Man's Land) Martin Büsser

SCHNELLDURCHLAUF

THE DEAD MILKMEN
Not Richard, but Dick LP/CD
Seit Jahren unterwegs mit diesem Unsinn, den man hierzulande „Fun-Punk" nennt. Eine Kreuzung aus ALL und JOHNNY CASH, sehr amerikanisch, sehr albern und inzwischen auch schon ein bißchen arg abgegriffen. (Hollywood / IRS)

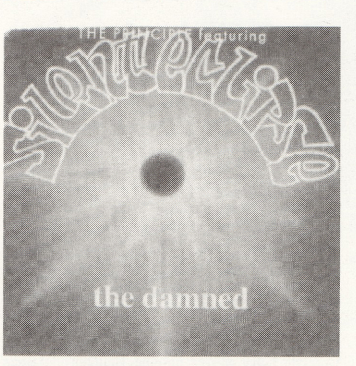
2nd KIND
Ling-lin-Graden LP/CD
Inzwischen voll mit Streichquartett ausgerüstet legen sie ihren Emo-Core vor. Folk-Spritzer, viel Melodie. Doch meiner bescheidenen Meinung nach ist diese Begriffserweiterung von HC nur etwas, was Bands in die Fangarme von ZILLO treibt. (D.R.R. / EfA)

BMX BANDITS
Life Goes On LP/CD
Reiner, oft bloß akustischer Pop, so alt und pathetisch wie Elton John. Eine gefällige Variante all dessen, was britische Popper seit Mitte der Achtziger zum Besten geben, eine weiche Beat-Platte mit Folkeinflüssen, wie sie Singer/Songwriter in den späten Sechzigern zuhauf aufgenommen haben (z.B. Jack Kosinek, James Holmes, Scott Fagan), hier fehlen allein die Streicherarrangements. Höhepunkt dieser Kaviar-Musik ist eine „Cast A Shadow"-Coverversion, gegen die BEAT HAPPENING wie schwindsüchtige Kneipenmusiker erscheinen - spätestens da wird klar: die BMX BANDITS sind alles andere als Banditen, das Äußerste, was sie geklaut haben, sind Melodien. Gebildete Briten mit Lebensversicherung, die NIKI DE SAINT PHALLE und WILIAM BLAKE in ihrer Liste danken ... also eigentlich mag ich das ja schon, dieses Dekadente. (Creation / Sony Music)

SNFU
Something Green And Leafy This Way Comes LP/CD
Wenn das, was diese alten HC-Helden hier liefern, mal nicht die totale Langeweile ist ... also, wirklich ! Eine Mixtur aus Melodie-Bumbum, Rockballaden und Slowcore, textlich unverfängliche Kost für Jedermann und Jedefrau, die sogar auf MTV-Geschädigte (man denke an RAGE AGAINST THE MACHINE und HENRY ROLLINS) einschläfernd wirken muß. Wer jetzt „blöder Büsser" und „Geht gut ab" ruft, soll sich mal überlegen, wann er eine solche Platte (und vielleicht besser) zum ersten Mal gehört hat. 1989? 1986? 1984? 1982? 1978? - Na also. (Epitaph / Semaphore)

TARAS BULBA
Sketches Of Babel CD
Das alte Thema, Turm von Babel. Sprachgewirr, hier umgesetzt in Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch u.a., unterlegt mit trancehaften Keyboardklängen, vorgetragen von sonoren Herrenstimmen und engelsgleichen Frauengesängen. Für Anhänger von Hermann Hesse und Richard von Weizsäcker sicher einen Freudentaumel wert - für alle anderen Menschen jedoch unerträglich. (Hyperium / RTD)

THE BEVIS FROND
It Just Is DoLP / CD
Fans wissen bescheid: Unermüdlich wie immer gibt es die jährliche Siebzig-Minuten-Dosis BEVIS FROND. Der Mann (Nick Saloman, der mal wieder alles alleine eingespielt hat) wiederholt sich zwar am Stück, doch wenigstens immer nur sich selber. Ein cremiges Psychedelic-Bad, ph-neutral, also für jeden Hauttyp geeignet. (Woronzow / Semaphore) Martin Büsser



THE PRINCIPLE feat. SILENT ECLIPSE The Damned EP

Es gibt mal wieder ein neues Rap-Label in D'land, und fast war es nicht anders zu erwarten, als das da mal wieder Leute aus der Punk/Hardcore-Szene dahinter stecken. Mit TRIBEHOUSE gehen RPN nun auch Plattentechnisch einen Weg, den sie mit Touren für unter anderem POOR RIGHTEOUS TEACHERS, KATCH 22, NICOLETTE (kein HipHop, trotzdem gut und kein HC) und CAVEMAN eingeschlagen haben. Gerade CAVEMAN, die Brit-Hopper, der Kontakt brachte das ganze Ding wohl am ehesten zum laufen. Nicht nur das ersten DJ Bizzness der Erstveröffentlichung TOO STRONG den (kaum noch nötigen) letzten Schliff gab, sondern er stellt auch einen demnäxt erscheinenden Sampler zusammen. Und mit THE PRINCIPLE findet sich ein ehemaliges CAVEMAN-Mitglied auch bei TRIBEHOUSE wieder. Angepriesen wird das Projekt zusammen mit SILENT ECLIPSE als „phat, jazzy und phunky", dem nicht mehr viel hinzugesetzt werden muß. Vor allem die beiden ph-Begriffe stimmen völlig, die drei Tracks (plus Instrumentals) hauen voll rein, und das nicht nur ins Tanzbein. Das ganze ist eine Prachtproduktion, welche durch ein schönes Coverartwork von TOO STRONGs Zonic noch perfekt abgerundet wird.
(TRIBEHOUSE; Lindenweg 13; 59469 Ense)
Gonzo

A TRIBE CALLE QUEST
Midnight Marauders CD

Schon wieder so ein HipHop-Werk, auf das viele gewartet hatten. Nicht, das jemand eine neue Innovation erwartet hätte oder die näxte Schubkarre voller Hits. Denn das was sich seit ihrer viel umjubelten „Low End Theory" in der Welt der Beats und Rhymes getan hat, läßt sie publikumsmäßig ziemlich unpassend wirken. Wo es auf den vollen Bass und den eingängigen Refrain (möglichst noch mit hohem „Jump"-Faktor) ankommt, sind Geschichtenerzähler einfach fehl am Platze, und seien sie noch so smart und technisch versiert wie hier etwa Q-Tip. Und als ehemalige Wegbereitter des Jazz-Flow im HipHop haben sie in Zeiten von Jazz-Hop auch auf Zeitgeistebene einiges an Boden zu verlieren. Nun denn, dennoch interessiert es dann aber doch den halbwegs aufmerksamen Beobachter, wie sie sich in die Zeit retten. Da mag es zwar dann heißen „We can get down", und die Beats sind tatsächlich phatter, doch im Grunde interessiert das die Jungs aus New York gar nicht. Denn eigentlich sind sie schon ever unten mit dem Ding HipHop und ihren Roots, wollten never in pseudo-intellektuelle oder selbstprostituierende Gefilde kreuzübern. So geht es denn hier auch in amüsantinteressanten Gesprächen und beruhigend-coolen Wortschwällen um all das, was immer schon relevant war und es auch bleiben soll. Das Abstecken des eigenen Claims innerhalb des Landgutes HipHop, das ist es was ATCQ im Jahre 1993 wollen. Und auf dem Cover, der Innenhülle und der CD sieht man dazu dann die Gesichter von Leuten, die die anderen Claims besetzen (über BEASTIE BOYS, Chuck D., MC LYTE, L.O.T.U., HEAVY D. bis zu ICE-T). Im Endeffekt ist „Midnight Marauders" ein tolles neues Werk, das mit seinem immer wieder durch spannende Ditties durchsetzten fetten Relaxation-Feeling zu begeistern weiß.
(JIVE)
Gonzo

SNOOP DOGGY DOGG
Doggy Style CD

Sehr medienwirksam kam es kurz vor der Veröffentlichung des aktuellen DEATH ROW-Produktes noch zur kleinen Gangster-stylischen Verhaftungsgeschichte. Ob sich SNOOP DOG seine neueste Tat deshalb geschickt für diesen Zeitpunkt aufgespart hat, bleibt zu überlegen. Jedenfalls hält es perfekt die Aura vom bösen Buben aufrecht, wie sie außer an der Westcoast noch gerne in Chicago gespielt wird. Und das dies immer noch sehr verkaufsfördernd ist, zeigt nicht zuletzt die überaus große Medienpräsenz von unserem Helden mit seinem Alter-Ego DR.DRE (Ex-NWA). So ist dieses Werk dann wohl das heiße Ding im amerikanischen Tonträgerweihnachtsgeschäft. Jedenfalls hat der gute Onkel Doktor wieder volle Arbeit geleistet, um eine eigentlich Rap-Platte wieder so eng wie möglich in Pop-Rezeptions-Nähe zu bringen ohne dabei den Eindruck von „Sellout" aufkommen zu lassen. Die Beats sind noch fetter als bei der schon tollen „The Chronic", und man sehnt sich noch mehr in einen Cadillac zum cruisen auf die Straßen von sunny California. Ja, das quillt über vor Klischees, das ist furchtbar dick aufgetragen. Aber genau das tun der Doc und auch Snoop hier wieder bis zum Exzeß. „Doggy Style" ist „The Chronic" in verschärfter Version, einerseits für den weißen aufgeklärten Europäer noch weniger okay, andererseits für den arschschwingenden Afro-Amerikaner noch zwingender. Da wird nicht nur die Litanei des Gangsters eindringend nölig runtergespult, sondern da wird auch an allen Ecken super-soulful gesungen, auch vom harten SNOOP himself (mit bisweilen fast zur Parodie reifen Sex-Platitüden). Nehmen wir das Ganze als das was es ist, ausgereifte Unterhaltung, dann ist „Doggy Style" eine phantastische Platte und man darf gespannt wird, wie die angekündigten weiteren DEATH ROW-Werke den Weg weiter gehen.
(INTERSCOPE)
Gonzo

KRS ONE
Return Of The Boom Bap CD

BOOGIE DOWN PRODUCTIONS scheinen zu Grabe gelegt, Kris Parker betitelt sein neuestes Werk nach seinem Kampfnamen. Aber dennoch ist er mit diesem Ding wieder deutlich näher an den eigenen Roots, an Zeiten, wo Scott LaRock noch nicht so lange tot war, das inzwischen wohl tatsächlich nur noch die Seele im Himmel über das Werk seines Mitstreiters schauen kann. Ich wage es kaum zu sagen, aber nach „By Any Means Necesarry" ist dieser Silberling das erste Album, was ich wieder unbedingt haben wollte. Warum ? Wahrscheinlich Ignoranz (und vor allem eine evt kürzlich durchbrochene Aversion gegen alles, was mit Reggea zu tun hat, selbst wenn im HipHop-Kontext untertauchend) oder auch das gegenläufige Verständnis zum Kick-Ass des Meisters. Im zweiten Halbjahr 1993 hat sich vieles so verändert, das ich mich, neben der Konzentration auf ganz persönliche Dinge, immer mehr wieder auf das besinne, was mich in der entscheidensten Phase geprägt hat. Und was sagt mir KRS ONE da auf dem Inlet „Return of the boom bap means just that. It means a return of the real hard beats and real rap". Siehe da, anmaßend gesagt Brüder in der Entwicklung (wenn auch auf ganz anderen Spielwiesen). Und genau deshalb mag ich diese Platte so sehr, weil sie außer den durchaus up-to-daten Beats (zum größten Teil besorgt von Meisterkönner DJ Premier (vom GANG STARR Ruhme)) und den „HipHop ist für mich dies und das, word up"-Raps

höchstens mal Zeit für einen MTV-Hit („I can't wake up", wo Kris trällert „ich wollt ich wär' ein Blunt") findet.
(JIVE) Gonzo

DISAFFECT/SEDITION 7"

Ein schottisches Crust-Doppelpack wir uns hier auf sieben Songs präsentiert. DISAFFECT fahren dabei die gute alte DISCHARGE-Schiene mit NAUSEA-Einfluß (sprich vor allem weiblich/männlich Doppelgesang). Das können sie gut, powern gut einen um die Ohren. Gegen SEDITION stinken sie aber wegen mangelder Eigenständigkeit ab. Deren vier Songs stehen vom Powerlevel auch ganz oben, haben aber einen in sich begründeten Wiedererkennungswert. Merkt euch den Namen: S-E-D-I-T-I-O-N.
(Flat Earth; über Y@hoo; PLK 046949C; 12043 Berlin) Gonzo

NEGATIVE STANCE Spectators Of Decadence 7"

Es beginnt mit einem sehr atmosphärischen Piano-Teil unter dem ein Wind gesampelt ist, so das der aus dem griechischen übersetzte Titel „The Fall" sehr unmittelbar ins gedächtnis kommt. Doch dann bricht ein kraftvolles Rhytmusgewitter herein, was alsbald durch sägende Gitarrenriffs unterstützt wird. Darüber schreien zwei anklagende Stimmen in allerbester Wutmanier. Es paßt alles perfekt zusammen und das Lied ist ein echter Hardcore-Hit, wie wir ihn nicht oft im Jahr finden. Phantastisch !!! Der zweite Song fällt mit seinem rockigen Chorpassagen-charakter da doch ziemlich ab. Dafür gibt uns dann im sechseitigen Book-let-Cover eine Menge über die Situation in Griechenland zu lesen, was sehr interessant ist. Aber dieses Ding sollte allein schon wegen „The Fall" gekauft werden.
(PROFANE EXISTENCE; über Y@hoo; PLK 046949C; 12043 Berlin) Gonzo

UP IN ARMS 7"

Aus den tiefsten Straßenschluchten tritt an fieser Mob an die musikalische Öffenlichkeit, ein Haufen harter Männer, die sich durch das Leben boxen müßen, täglich damit zu rechnen haben, das einer ihrer Kumpels einem Gewaltverbrechen zum Opfer fällt. Klar, sowas passiert nur auf dem härtsten Flecken Erde. Doch keine Sorge, UP IN ARMS kommen gar nicht aus einem Vorort von NEW YORK CITY und behaupten in Brooklyn wäre die Hölle. Ihr ganz privater Kriegsschauplatz liegt in Leipzig. Und bei näherem Zuhören und Lesen der Texte wäre es vielleicht auch etwas zuviel des Guten, ihnen bloßes BIOHAZARD-Epigonentum mit RAGE AGAINST THE MACHINE-Einflüßen (wobei ich nur nochmal betonen kann, das zwischen diesen beiden Bands ganz erhebliche ideologische Unterschiede bestehen) zu unterstellen. Ich hoffe, das sie die übrig gebliebenen Sprengsel mal zu einem eigenen Sound entwickeln können, denn kraftvoll und gekonnt machen sie ihr Ding durchaus.
(Stefan Beckmann; Hermannstr.4; 04277 Leipzig) Gonzo



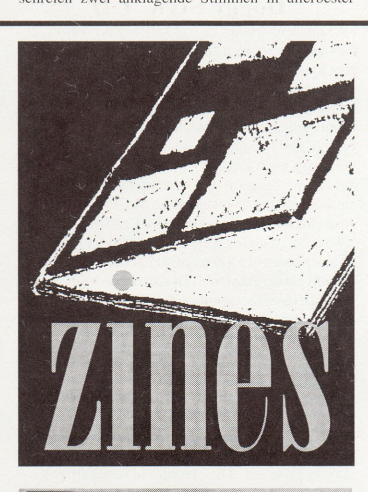
SEDITION LP

Kelten-Core wird es gerne gennant, was die schotischen Crusties da so trieben. Im Endeffekt heißt das aber, das hier sehr flotter, mitreissender und wutverzerrter Speed-Core mit Wiedererkennungswert gemacht wird, über dem kreischende Vocals den Punk rauslassen, das dagegen Charles von RORSCHACH wie ein Knabenchorbubi wirkt. Nein, wirklich, dies ist meine erste Erfahrung mit SEDITION, und sie hat mich von der ersten Sekunde an überzeugt. Dabei ist die erste Sekunde hier erstmal was ganz anderes, nämlich native-folkloristische Trancemusik. Der erste Song heißt dann auch passend „Earthbeat" und steckt schon mal kurz den Rahmen ab um den es hier geht. Vor fast jedem Song finden wir eine gesampelte Überleitung, so das auf der Platte nur eine durchgehende Kerbung zu erkennen ist. Vom musikalischen Power- und Aufkratz-Level mal abgesehen haben SEDITION wirklich sehr gute Texte über das, was auf diesem Planeten so alles im argen liegt, und das gibt weiß Gott ja sogar noch mehr her als 16 Songs. Das ganze dann auch noch in einem sehr stylischen Booklet untergebracht mit vielen zusätzlichen Infos zu den jeweiligen Themem, so das lesen mal wieder verpflichtend wird. Auch fürs Auge ist der bei den ersten 1000 Stück vorhandene Jute-Sack als Cover. Und das alles für einen Preis von 12 DM plus Porto.
(FLAT EARTH;über Y@hoo; PLK 046949C; 12043 Berlin) Gonzo

PISSED. Greatest Hits Live-LP

Die PROFANE EXISTENCE-Hauskombo hat auf ihrer Euro-Tour im Frühjahr 1993 auch in der Tschechischen Republik gespielt. Und dort entstand dann

continued on page 34



PLASTIC BOMP #4

Von RED ALERT bis CRO-MAGS und zurück zwischen Punk, Fußball und Hardcore herumwuselndes Heft der Hip-Hop-Hasser. Spitzenteil ist der Lindenstraßen-Beitrag mit einem Geißendörfer-Interview. (80 Seiten A4 + 6 Song 7" für DM 6, Porto inklusive, bei: Michael Will, Forststr. 71, 47055 Duisburg) Emil

Norbert Golluch, Stano Kochan DER KICHERNDE KOPIERER

Saublöde Kopiervorlagen für Büroheimchen, die bei ihrem Job eher an Ficken und Verpissen denken als daran, ihre Arbeit vernünftig zu machen. Witze nicht nur unter allen Gürtellinien, sondern auch unter aller Sau. So etwas machen zwei, drei Leute mit mir an einem trüben Nachmittag besser. Schlecht! Finger weg! (82 Seiten A4, Eichborn Verlag, DM 16,80) Emil

HOLLOW INSIDE #9

ÖSTRO 430, das waren noch Zeiten. Arratta in Moers mit den dicken Baguettes im Cafe. Ach, damals. (40 Seiten A5 bei: Hanns Stresius, Forbachstr.11, 47229 Duisburg) Emil

Peter Skodzik, Norbert Hethke COMIC PREISKATALOG 1994

Nicht nur unentbehrliches Utensil für alle pretentious assholes auf dem Comicsektor, sondern auch den beiläufig Blätternden zufriedenstellend, weil - angemessen layoutet - Comicgeschichte kompetent und komprimiert präsentiert wird. Mehr als okay! (Norbert Hethke Verlag, über 500 Seiten, DM 29,80) Emil

Albert Christian Sellner IMMERWÄHRENDER HEILIGENKALENDER

Eichborn to be wild! Glanzstück! Für jeden Tag des Jahres die Lebensgeschichte eines Heiligen oder einer Heiligen. Römisch-Katholisch. Macht aber nix. Ist gut gebracht, man liest sich fest und erfreut sich an gesplatterten Typen (Märtyrer), Straight-Edge-Kiddies (z.B. sechsjährige Mädchen, die geloben, auf ewig Jungfrau zu bleiben) und Pogohasser (Johannes der Täufer als Patron gegen die Tanzwut). Trotz des Preises good value for money. Einmal auf anderthalb Dreck-CDs verzichten. (484 Seiten, Eichborn Verlag, DM 48) Emil
P.S.: Wo hat Herr Sellner denn nur Franz Doyes Meisterwerk („Heilige und Selige der röm.-kath. Kirche") herbekommen? Ich mußte damals für's Ausleihen aus dem Bibliothekstresor 'ne Bibliothekarin bestechen (Blumen und Pralinen, klappt meistens).

DIE SPRECHBLASE #133

Die Mutter aller Comiczines. Haben wir nummernmäßig auch bald eingeholt. (68 Seiten, teilweise farbig, Hethke Verlag, DM 9,80) Emil

UNHALTBAR! #2

Das „andere" Paulizine mit Andre Trulsen, Politik, Europapokal und Damenfußball. (24 Seiten A4 für DM 1,50 + Porto bei: Unhaltbar, Nernstweg 32, 22765 Hamburg) Emil

PROFANE EXISTENCE Nr.19/20

Nachdem die Frühjahrstour der Hausband vorbei war, meldet man sich mit einer Doppelausgabe zurück. Wieder gibt es einen verdammten Haufen an Informationen über anarchistische, anti-autoritäre und autonome Aktivitäten rund um den Erdball. Dazu einen Haufen Reviews, Interviews mit HIATUS, DOG-FIGHT, DOGFACEDHERMANS und einem europäischen Antifa-Menschen. Viel zu lesen, für wenig Geld. Wenn ihr bestellt könnt ihr euch gleich die aktuellsten Ausgaben des SLUG & LETTUCE mitkommen lassen, das den selben Bereich lokal für New York abdeckt, in den Reviews aber international bleibt. (4DM;Y@hoo; PLK 046949C; 12043 Berlin) Gonzo

TOYS MOVE Nr.4

Das Bodensee-Zine diesmal als ganz normales Musikheft, da ein bereits recherchierter Artikel über Scientology aus rechtlichen Überlegungen wieder zurück gezogen werden mußte. Interessante Interviews gibt es dann mit ANARCHIST ACADEMY und IT, sowie ein ordentliches mit BUT ALIVE, ein amüsantes mit Matthias Weigand und noch jeweils eins mit MIOZÄN und ADORABLE. Mit dieser Nummer beweißt Markus mit seinen Mitstreitern, das sie nicht nur wegen der „Besonderheiten" zu schätzen sind, sondern das sie auch dem „Alltäglichem" einen angenehmen Rahmen liefern können. Abgesehen von einigen blödsinnigen Reviews habe ich nix zu mekkern. Und schön zu erfahren, das es im Hause Jeroma auch Guarana zu kaufen gibt.
(Markus Jeroma; Sophienweg 15; 88046 Friedrichshafen)





SKIN Milligan/McCarthy/Swain

Provozieren und schockieren, das macht Comic-Autor Pete Milligan schon ganz gerne. In den letzten Jahren fiel er dem amerikanischen Publikum besonders durch seine exzellente Horrorcomic-Heftreihe SHADE, THE CHANGING MAN auf, die nebenbei mit so einigen amerikanischen Mythen aufräumt. Für einen Skandal par excellence sorgte 1989 Milligans Einzelband SKIN, der eigentlich in dem englischen Comic-Magazin CRISIS (for mature readers/Erwachsene/anspruchsvoll-und-hart-nix-für-Kids-Ihr-wißt-schon) veröffentlicht werden sollte. Aber haste gedacht! Die Drucker fanden es gar nicht so toll, einen Comic über einen wütenden, contergangeschädigten Skinhead durch die Maschinen zu jagen und lehnten die *explicit lyrics* als zu "vulgär" und "sexistisch" ab. Kein anderer Verleger traute sich, den Comic herauszubringen. Erst drei Jahre später gelang es Milligan zusammen mit Brendan McCarthy und Carol Swain (Co-Text und Zeichnungen), das Werk auf Englisch bei Tundra Publishing vorzulegen.
SKIN greift auf den soziokulturellen Background der siebziger Jahre zurück und damit auch auf den der Autoren, die selbst Skins waren. Milligan & McCarthy dazu: "Es liegt ein Widersinn darin, daß die Skin-Bewegung, die ihre Wurzeln in der schwarzen karibischen Kultur hat, inzwischen identifiziert wird mit weißem Rassismus." Martin Atchet ist der SKIN und damit die Hauptfigur der Story. Mit seinen kurzen Ärmchen (seine Mutter nahm während der Schwangerschaft Thalidomid) kann er nicht das tun, was harte Kerle in seinem Alter gerne treiben. Für seine Behinderung wird er auch prompt als "Spast" und "Wichser" beschimpft.
SKIN ist weit davon entfernt, durch die Brutalität des Behinderten (der sich am verantwortlichen Chemieunternehmen rächen will) die Terroraktionen der heutigen, hirnlosen Nazi-Skins zu entschuldigen. Aber Milligan erzählt eben auch keine rührselige Geschichte, sondern zeigt Martins bittere Welt aus seiner zynischen Sicht. Und er ist voller Haß gegen seine Umgebung, auch jene, die ihm so etwas wie Liebe entgegenbringen.
Der Münchener Verlag Schreiber & Leser hat den Comic nun in passabler Übersetzung herausgebracht, die den lakonischen Slang ganz gut wiedergibt. Um *politically correcten* Lesern (Vorsicht Wachsflecken!) den Wind etwas aus den Segeln zu nehmen, wurden die vorangestellten Kommentare aus dem Original mit übernommen. Das ist auf dem deutschen Comic-Markt nicht selbstverständlich - oder um es mit Heribert Faßbender zu sagen: "Alle Achtung!"
Sollte es immer noch Leute geben, die sich über diesen angeblich so "obszönen" Comic aufregen, sei ihnen als Begleitlektüre SKINHEADS (von Farin & Seidel-Pielen, Beck'sche Reihe, DM 17.80) angeraten. Das Schlußwort sei Milligan & McCarthy überlassen: "Ein junger Mensch, dessen Körper und Leben verunstaltet wurde durch die Praktiken einflußreicher multinationaler Unternehmen, der von den Regierungen im Stich gelassen und von der Gesellschaft als Monster wahrgenommen wird, hat die Pflicht, obszön zu sein. Hier ist von Schicksalen die Rede, die konkreten Menschen in unserer Welt zugestoßen sind. Wie obszön müssen wir noch werden?"
(SKIN, Verlag Schreiber & Leser, DM 16.80)

SPoKK Mind Squad

emil und die detektive

DISS UND DAS

Kurz nach acht Uhr trafen Rainer Sprehe und Gonzo in Herten ein. Gonzo half dann noch, den schweren Radiator aus dem Keller hochzuwuchten, weil unsere Heizung ihren Ölgeist aufgegeben hatte. Anschließend zwei Tassen Kaffee durch die neue Maschine durchgejuckt und ab ging's, zuerst einmal nach Köln, den dort wartenden Frank Schütze (leider ohne die reizende Claudia) einladen und dann nach Homburg, um das neben WOM und SATURN wichtigste BÖHSE-ONKELZ-freie Plattengeschäft, das AK 47, mit der NRW-Fraktion der Zap-Redaktion bei seiner Eröffnung heimzusuchen. Für meine liebe Frau konnte ich einen wunderschönen ZAP-Windbreaker erstehen, damit sie mir in Zukunft nicht mehr meinen abluchsen muß.

Bei der herzensguten Anne gab's dann für uns und Kollegen Zenker ein prima Mittagessen, Spaghetti mit so 'ner Veggie-Sauce, dazu Wasser von irgendwas mit Vulkangestein. Anschließend ging's dann geschlossen zum Kollegen Hollis, bestes Lee-Outer wo gibt, gucken, wie der wohnt, und gucken, wie er zurückguckt. Zurück ins AK 47 dann ein bißchen Heft- und Personalpolitik gemacht und dabei festgestellt, daß das neue THINK ein prima Fanzine ist und Karl-Heinz Stille eigentlich zum ZAP paßt wie Faust auf's Gretchen. Mir als erfahrenem Headhunter (Triebi, Rainer Sprehe, SPoKK Mind Squad) erteilte man den Auftrag, besagten Karl-Heinz für's Heft zu gewinnen, nicht ohne mich mit den wahrlich ermunternden Worten „Das schaffst du nicht!" in dieses gewagte Unternehmen zu schicken. Zwei Tage später war Karl-Heinz reif, den ich am Telefon zuerst mit einem unterwürfigen Herumdrucksen Oberwasser bekommen ließ, bevor ich dann die alles entscheidende Frage stellte, die er überraschenderweise umgehend bejahte, so daß ich mit stolzgeschwelltem Brüstlein Moses über die erfolgreiche Anwerbung berichten konnte. Karl-Heinz Stille demnächst im ZAP!

Bei der Fahrt auch der übliche Scheiß. Wieder einmal Halt gemacht an der einzigen zap-relevanten Raststätte, „Schöne Aussicht", und dumme bis saudumme Sprüche eimerweise. Weil „dissen" ja momentan Hochkonjunktur hat und wir auch gemeinsam kräftig über nicht anwesende Personen herzogen, ging's um prima Wörter mit „dissen": „Diss-kussion", „Diss-tanzschuß", „Diss-kothek", „Diss-order" bis hin zu „Diss-tributivgesetz". „Da kannst Du doch prima was in deiner Kolumne zu machen!" lautete die Aufforderung. Schon geschehen.

Was noch gut war, das ist die Schote mit der redaktionsinternen „Palastrevolution". Wenn man die also anzetteln müßte, um sich von der Knechtschaft des erbarmungslosen Moses und seinen Homburger Adjutanten zu befreien, dann bräuchte man ja auch den Namen für das Zine, was man dann macht, weil, ohne Zine können wir nicht leben. Und da kamen wir auf den brillanten Namen „SIXPACK" und um dann wirklich sechs, six eben, zusammen zu bekommen, dachten wir da an uns vier, logo, und dazu noch Martin und Eike, ohne jetzt die hier nicht genannten vor den Kopf stoßen zu wollen. Aber „SIXPACK" war wirklich gut. Schade eigentlich, daß wir die ZAP-Knechtschaft weiterhin vorziehen.

HÖRFEST

ASTRID LINDGREN

MEHR VON UNS — KINDERN — AUS BULLERBÜ

HÖRSPIEL VON WOLFGANG BURESCH

Jedenfalls überlegten wir, demnächst häufiger gemeinsam Auto zu fahren, irgendwo hin, um prima Ideen zu bekommen. Redaktionssitzungen on the road. Hat noch keiner gebracht.

Vierzehn Tage vorher war ja noch das sonntägliche Kaffetrinken in Herten angesagt. Claudia hatte Frank, Markus (of ZAP-Team-Goalkeeper-Fame) und Reiner (of Siegtreffer-in-Dortmund-Fame) aus Köln mitgebracht, dazu Rainer Sprehe. Gonzo fuhr lieber nach Leipzig. Kaffee, Kuchen, Smalltalk, Piratenschiff von Lego im Kinderzimmer bestaunen und abends Pizza vom Schnelldienst, anschließend Abhängen vor den Videospielen. Mit SUPER MARIO KART fing's ganz gemächlich an und endete beim Niedermetzeln unserer Tochter durch Rainer Sprehe und Markus in STREET FIGHTER II. Die haben Nina dermaßen derbe auf die Bretter geklatscht, daß wir einen Spruch von ihr anschließend hören durften, den wir in sechs Jahren noch nie gehört hatten: "Mama, bringst du mich jetzt ins Bett?". Höhepunkt waren aber das Fußballspiel zwischen Markus und Rainer Sprehe und das Tennisspiel Claudia gegen Reiner, die sich nichts schenkten und in den Tiebreak mußten, den Claudia mit ihrem gefürchteten Trick (Stopball an's Netz und anschließend Lob über Reiner kurz vor die Grundlinie) für sich entscheiden konnte.

Als Entschädigung sollte unsere Tochter, Nina Simone, dann die Jahresabschlußcharts machen dürfen, was aber schon bei ihren liebsten Songs endete. Auf Platz eins ist bei ihr „Cop Killer", auf zwei „Body Count's in the House", auf Platz drei kommt dann das Lied bei Mama auf der Kassette, wo eine Frau immer „Flash, Flash!" singt, haben wir nicht rausbekommen, was sie damit meint. Platz vier dann „Ice, Ice Baby" von Vanilla Ice und auf fünf dann der „dunkle Mann mit den Weihnachtsliedern", Nat King Cole singt Christmas-Songs. Was Nina aber hinbekommen hat - und da werden sich alle freuen, die immer noch den Niedergang der Tapecharts in Hardscore betrauern -, das sind

DIE TOP 10 TAPES von NINA SIMONE

1. SUSI UND STROLCH (Karussell)
2. BASIL, DER GROSSE MÄUSEDETEKTIV (Karussell)
3. PIPPI IN TAKA-TUKA-LAND (Karussell)
4. REGINA REGENBOGEN UND DAS REGENBOGENLAND (Europa)
5. MEHR VON UNS KINDERN AUS BULLERBÜ (Deutsche Grammophon)
6. VORSICHT, STIEFELOLM - KÄPT'N BLAUBÄRS SEEMANNSGARN #9 (Kiosk)
7. PIPPI AUSSER RAND UND BAND (Karussell)
8. PONGO UND PERDITA (Karussell)
9. DER KLEINE VAMPIR IN GEFAHR (Karussell)
10. WALT DISNEY: EINE WEIHNACHTSÜBERRASCHUNG (Karussell)



SUB UP RECORDS EFA LP/CD 15545
IM VERTRIEB DER EFA MEDIEN GMBH IXTHULUH (A), RECREC (CH), SRD (UK)

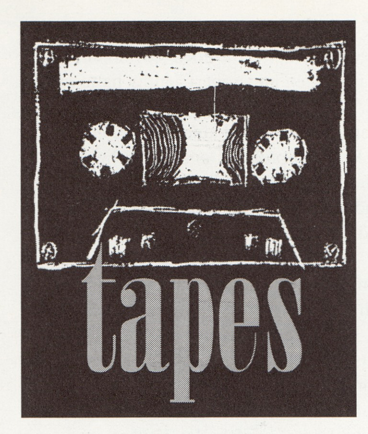
FSK

the sound of music

Keine andere Band verknüpft deutsch-amerikanisches Kulturgut intelligenter und humorvoller als FSK. Über 60 Minuten trans-atlantisches Feedback produziert von DAVID LOWERY (Cracker, Camper van Beethoven).

"... das bislang beste FSK Album, davon haben wir immer geträumt!" (Tempo)

"... das 'Sgt. Peppers' der Freiwilligen Selbstkontrolle..." (Sonic)



SUBART

Befreiung Tape für 7,- DM inkl. bei Dirk Starke, Grenzweg 2, 33818 Leopoldshöhe
Eine meiner derzeitigen Lieblingsbands, trotzdem sie aus dem Lipperland kommen (und Lipper fahren wie die letzten Henker). Flotter, melodischer Deutsch Punk mit kritischen, durchdachten und intelligenten Texten, auf die englische Bezeichnung Lyrics paßt wie die berühmte Faust aufs Auge. Wer Bands wie Toxic Walls oder Boxhamsters mag (das ist jetzt kein Vergleich, sondern nur eine wage Standortbestimmung), wird auch an SUBART seine helle Freude haben. Triebi

SHIFT
Turnbuckle

Ziemlich fett produzierte New York-Emocore-Kassette ohne richtige Höhepunkte in den Songs ... aber alles dennoch sehr frisch und mit viel Spielfreude auf Band gehauen. So, genug geschrieben. (SHIFT / 205 th avenue 6 C / NY 10011) Erwin „Ei" Ernst

EXTINCTION
This means war

Für 10 Mark (völlig überteuert) gibt es hier „Fuck, fuck, fuck" aus drei Kehlen gleichzeitig und am laufenden Meter. „Das Material ist gut, die können nur nicht spielen", steht im Info und ist auch Programm. Harter Stoff für harte Währung und ein Aufkleber mit Anarchie-Logo, schön gemacht mit Lineal und Zirkel (kein Gag). (Patrick Loch / Streckenpfad 12 / 56170 Bendorf) Erwin „Ei" Ernst

VIVA MARIA !

Hier liegt mir also die Nachfolgeband der SHARON TATE'S CHILDREN (oder wenigstens die eine Hälfte davon) vor. Und wieder sind diese Menschen auf der Suche nach der verlorengegangenen deutschen Identität. (Vorsicht, der Satz kann in die Hose gehen; wer 1993 danach trachtet, nach einer „deutschen Identität" zu suchen - und sei es auch nur in der Musik - reiht sich, freiwillig oder unfreiwillig, in eine Linie mit FAZ, Martin Walser, Ernst Jünger und Gerhard Frey - der Tipper). Dementsprechend wird CAN gehuldigt (ach so, ich dachte schon, Richard Wagner - der Tipper) und nicht zuletzt wegen den teils deutschen texten erinnert das sogar an TRIO ... wenn auch ganz entfernt. Bei dieser Band hört man, daß sie aus Deutschland kommen, was gut ist, denn diese neue Combo hat es nicht nötig, dem amerikanisierten Geschmack zu übernehmen. Man darf also gespannt sein, was da noch kommt. (Meik, c/o Bautz / Steinstr. 7 / 70173 Stuttgart) Erwin „Ei" Ernst

CROWNING AGONY
Waiting for my execution Demo

Martialischer Titel, aber zugleich natürlich eine große Platitüde. Und das setzt sich dann in der Songliste munter weiter fort: „Follow The Circle", „Forever Real" oder „Speed Limit". Das ganze ist dann metallischer Derbmoshcore mit Stakkato-Versuchen, der vor allem dadurch zu erschrecken weiß, das der Sänger fürchterlich einen auf Schmerz und Wut macht, wo aber dessen nicht viel zu sein scheint, lediglich jedenfalls reichlich gekünstelt. Atmosphärisch dicht wird das Ganze auch nicht durchs Rumgeflüstere etwa bei „Painted River". Dann wird es aber musikalisch immer ein bißchen ansprechender, wenn man versucht morbide zu wirken. Auf der Post-Metal-Schiene sollte man weiterfahren, der Rest kann getrost in dem Eimer gestopft werden.
(Marcel Caspers; Im Trichterfeld 5; 54516 Wittlich)
Gonzo

CRUST, LOVE AND POWER
Tapecompilation

Nach der vielumjubelten „Look A Dying Scene"-Kassette nun neue 90 Terror-Minuten präsentiert von CORROSIVE-Mastermind Chris. Hauptsächlich in Live-Aufnahmen powern sich so illustre Namen wie CAPITALIST CASUALITIES, HIATUS, SKEEZICKS, RESIST oder DISRUPT durchs Programm. Besondere Helden des Tapes währen sicherlich die California-Mayhems von DYSTOPIA, wenn, ja, wenn Chris nicht vergessen hätte, mir auf meine Kassette überhaupt was drauf zu machen. So bleibt mir nur das punk-spirit versprühende aber ordentliche Beiheft. Aber Kennern der Szene habe ich mit obigen Namen mit Sicherheit genug den Mund wässrig gemacht, das sie die 8 Mark (inkl.Porto) ohnehin schon im Umschlag stecken haben. Da braucht es kaum noch der Erwähnung, das mit CORROSIVE, ZORN und vor allem auch LUZIFERS MOB (merkt euch den Namen, ihre bals erscheinde 7" ist ein Knaller) ganz begnadete junge Vertreter des Genres mit dabei sind.
(Chris Münch; Goldenbühlstr.6; 78048 Villingen)
Gonzo

REMEMBER- WE'RE STILL HERE
Tape-Compilation

Nach der vielumjubelten „Just Loving..."-Kassette nun also neue 90 abwechslungsreiche Core-Minuten präsentiert von Andre (vom SGABUZZINO Ruhme). In gesundem Demo-Qualitäts-Durchschnitt geben sich so illustre Nahmen wie RORSCHACH, BUT ALIVE, MIOZÄN, ONE BY ONE, oder AMBUSH die Klinke in die Hand. Dazwischen gilt es neben einigem Füllmaterial die weiteren Highlights herauszufiltern, wobei man unweigerlich auf LUCIFERS MOB (sagte ich schon, das die 7" killen wird ?), MORIBUND YOUTH oder UP IN ARMS (die mir hier wesentlich besser gefallen als auf ihrer 7") stoßen wird. Wie kaum anders zu erwarten hat dieses Tape natürlich neben der Musik noch einen wesentlich tiefgreifenderen Grund, und zwar ist es als Benefiz für Gefangene Aktivisten der ANIMAL LIBERATION FRONT gedacht. Daher sind die 8 DM eine gut angelegte Investition. Dafür erhält man auch noch ein Booklet, das einem zwar nicht gänzlich neue, aber für den Quereinsteiger vielleicht doch noch interessante Infos zum Thema liefert, sowie ein paar persönliche Anmerkungen zum Thema HC im allgemeinen. Sehr engagiert, wenn auch vielleicht etwas an der aktuellen Lage vorbei geschossen, sowohl was Thema wie auch ein teil der Bandauswahl angeht.
(Andre Sieg; Schwarzburgstr.21; 07552 Gera)
Gonzo

LUZIFERS MOB
Studio-Session-Tape

Das Ding hier ist nicht zum Verkauf, wahrscheinlich haben die Jungs auch kein Bock, es extra für jeden zu kopieren, also werde ich am Ende auch die Adresse weglassen, die echten Fans werden sie ja schon vom Demo-Review her kennen. Ich wollte nur nochmal darauf hinweisen, wie großartig L.M. denn nun wirklich sind. Und bei dieser professionellen Aufnahme brauch nun niemand mehr mit Tränen in den Augen und mit feuchten Höschen in SLAP-A-HAM-Gefilde schauen, wenn das gute doch so nahe liegt. 17 Songs in knapp 15 Minuten ohne das dabei einfach nur stupide runtergeprügelt wird, sondern mit aufwühlendem Charakter. Todespunk eben. 10 Stücke wird es dann bald auf einer 7" geben, der Rest wird sich auf Compilations wiederfinden. Ich rate euch, schon jetzt den Namen LUZIFERS MOB auf die Einkausliste zu setzten, damit ihr dann, nachdem ihr euer Weihnachtsgeld gekriegt habt, sofort zuschlagen könnt.
Gonzo

REAL UNDERGROUND II
Tape-Compilation

Nach der vielumjubelten „Real Underground"-Kassette kommt hier nun der Nordische Niels mit seinem neuesten Machwerk. Fabulöser Grunz-Krach ist hier angesagt, der es mir sehr schwer macht, der Trackliste zu folgen, da sich viele Bands nur sehr wage voneinander unterscheiden, denn es könnte ja mal sein, das die eine nun einen Innovationsschub gekriegt hat und das Tempo einfach zwischendurch mal in doomigere Gefilde absenkt. Man möge sich somit auf die bekannten Namen wie AGATHOCLES, DISRUPT oder ULCEROUS PHLEGM stürzen. Besonderer Tip von mir sind CRUCIFIER aus Pennnsylvania, von derem überaus eviligem Röhrenhirsch-Gewummer ich schon noch mal mehr hören möchte. Verblasen so einiges an professioneller Konkurrenz in Sachen Härte. Bezahlt 8 DM (inkl. Porto) und ihr könnt euch auch davon überzeugen. Unterhaltsam ist das Tape vor allem wegen der kleinen Ditties zwischendurch, zum Beispiel aus dem Adolf-Winkelmamnn-Kultfilm „Die Abfahrer".
(MINCE; Niels Zajons; Osterstr.146; 26500 Norden)
Gonzo

DEFY Radioshow Nr.7
Endlich beweisen die Oerlinghauser HC-Radio-Macher, das sie ihr professionelles Ansinnen auch Unterhaltungstechnisch umsetzten können. Nicht mehr nur einlullendes Manuskriptablesen oder die übliche Straßenumfrage (welche aber letztesmal für einen großen Knaller sorgte) sondern praktisch ein kleines Hörspiel, getarnt als Interview mit Gangmembern aus D'land. Das klingt, wen man naiv genug ist, die Fakten zu glauben, absolut authentisch, und wäre da nicht sowiso schon die Musik gewesen, wäre sicher manche Mutti am Radio ganz schön verstört gewesen. Kurz vor Schluß wird das ganze dann so übertrieben, das man dann schon wirklich eine hohle Frucht sein muß, um dran zu glauben, so das die eingespielte Aufklärung gegen Ende der 60 Minuten unnötig wäre. Die Musik kommt diesmal von (natürlich) den BRONX BOYS, LIFER'S GROUP, RAZZIA, 2BAD, ADVANCED CHEMISTRY, SAM BLACK CHURCH und anderen.
(Andreas Rüthing; Goldstr.18; 33813 Oerlinghausen)
Gonzo

A JOURNEY INTO SOUND II
Compilation-Tape

VISIONS ist eines dieser unsäglichen Trend-Musik-Magazine, wie sie in den letzten Jahren so furchtbar fruchtbar aus den Böden an den Kiosk gestoßen sind. Gute Ansätze gibt es hier zwar, doch ersticken sie in einem Wust von Peinlichkeiten. Es ist eines dieser Hefte, welche durch MTV oder einflußreichere Publikationen kreierte Rebellion aufnimmt und versucht sie als Produkt zu perfektionieren, das Interviews nach Anzeigenkunden verteilt und das versucht „leserwirksam" zu sein. Das „Anders sein" wird zur Stil-Frage, infolgedessen ist auch das HC-Verständniss zumeist eins von rudimentärer, simpler Musik. Ganz zu schweigen von HipHop, wo man aber sich einen geschulten Gastautoren besorgt hat, während bei HC die ganz paar wenigen geeigneten Leute unter der Profilirierungssucht anderer zu leiden haben. Abgesehen davon, das es auch Leute gibt, die nun gänzlich nix auf dem Kasten haben, aber so tun als ob. Mit A JOURNEY INTO SOUND versucht man nun in Zusammenarbeit mit diversen Major und Indi-Labeln (die nach einer mir persönlich bekannten Quelle für jeden Song um die 1000 Mark zahlen müssen) der kauffreudigen Crossover-Generation einen musikalischen Einkaufszettel zu liefern. Das auf diesem zu einem Großteil nur die altbekannte Soße steht (vor allem im Teil I) oder es sich um einfach substanzlosen Blödsinn handelt, kann man sich denken. Ein paar wenige Ausnahmen gibt es immer, doch die wirken in diesem Umfeld fast bedauerlich. Bands wie NEUROSIS, NONOYESNO, PITCHSHIFTER oder THE ORGANIZATION haben das nicht verdient. Erschreckend nur, das auch die neuen SPERMBIRDS sich eher im Umfeld als auf der Seite der Guten befinden, und auch von BOXHAMSTERS hat man schon besseres gehört (selbst als ausgewiesener Nicht-BOXHAMSTERS-Fan). Das dazugehörige Beiheft fast die in den regulären Ausgaben erschienenen Artikel zu den Bands zusammen. Kauft euch für die fünf Mark lieber ein leckeres Stück Pizza. Gonzo

---

continued from page 32

dieses Werk durch eine Soundboard-Aufnahme, was den Sound hier wirklich frisch klingen läßt ohne nervig zu sein. Zu meinem Erstaunen muß ich feststellen, das die Band doch wesentlich besser gewesen sein muß, als ich sie in Erinnerung behielt. Der rumpelige Punk-Core hat doch mitunter den mitreissenden Effekt, das man den Titel der Platte mit Berechtigung benutzen kann. Vor allem der Song selben namens erinnert mich an die DEAD KENNEDYS, ist also geradezu großartig. Allerdings verliert auf langer Strekke das Ganze dann doch wieder, so das man sich wünscht, statt einer 12" mit 13 Songs gäbe es 4 Songs auf einer 7". Kostet aber auch so nur 10 DM plus Porto. (MALARIE;über Y@hoo; PLK 046949C; 12043 Berlin) Gonzo

BIKINI KILL
Pussy Whipped LP

Nach einer Mini-LP auf „Kill Rock Stars", einer Split-LP mit HUGGY BEAR und einer von Joan Jett produzierten 7" sowie einer Reihe von Samplerbeiträgen nun ein ganzes Album von dem umwerfend charmanten Zweiteilermördern aus Olympia, Washington. Und diesmal werde ich diesen ominösen Begriff nicht ins Spiel bringen. Sie singen wieder über die guten und schlechten Seiten schwesterlicher Liebe und der interpersonellen Beziehung sowie über deren Konditionierung durch die üblen Werkzeuge unserer Gesellschaft. Besonders zitierfähig diesmal „Alien she" mit der Zeile „I want to kill her but I'm afraid it might kill me", vor allem wenn man weiß das dies quasi auf besonders löchrige Art auch biologisch zu verstehen sein soll. Zu meiner allergroßen Freude klingen BIKINI KILL auch wieder erfrischend trashiger und kaputter als auf der neulich nähergebrachten 7", deren „Rebel Girl" hier nochmals zu finden ist. Dennoch verzichten sie natürlich nicht auf Hitstrukturen, wie guter Punk auch schonmal Hymnencharakter haben muß. Und mit „For Tammy Rae" gibt es sogar eine balladeske Ode. Ach, was soll ich sagen, BIKINI KILL sind einfach ganz große Klasse. Und „Pussy Whipped" ist eine Spitzenplatte.
(WIIIJA; 130 Talbot Road; London W11 1JA; U.K.)
Gonzo

SVART SNÖ 7"

Die lockere Reisegemeinschaft auf der covermäßig verewigten Kutsche wird mit Sicherheit nicht den rauen Tönen dieser schwedischen Herrschaften frönen wollen. Flotter Punk-Crust-Core der uns einen vorrockt, als wären MOTÖRHEAD und DISCHARGE eine heilige Allianz eingegangen. Warum aber nur White-Label und ein billiges DIN A4-Schreibmaschinen-kopie-Textblatt ? Naja, immerhin hat man die schwedischen Ergüsse über die Schönheit der Geschwindigkeit, die Übel des Sonnenbadens, den Sohn eines Priesters und den Moment wenn die Bombe fällt („I laughed and I puked at the same time") auch auf Englisch erklärt.
(BARAF SKIVOR;über Y@hoo; PLK 046949C; 12043 Berlin) Gonzo

INTERNAL AUTONOMY
Only You Have The Power Do-7"

Normalerweise kann ich den Produkten denen ich aus Berlin bemustert werde immer etwas positives abgewinnen, doch mit diesem Opus habe ich arge Schwierigkeiten, weil die Musik mich so dermaßen anödet und kalt läßt, das ich nicht mal von einer etwas zu rudimentären Umsetzung sprechen könnte. Das ganze ist von vorne herein düsterer Pop-Wave-Punk, der mir im schlechten Sinne verdammt britisch vorkommt, ihr wißt schon, diese Indie-Schoten der 5.Generation. Da hilft auch kein Saxophon oder kämpferisch, durchaus korrekte Texte.
(PROFANE EXISTENCE; über Y@hoo; PLK 046949C; 12043 Berlin) Gonzo

DEAD BEAT 7"

Einstmals wurden sie von mir als D'lands schlechteste Live-Band gedisst, und auch ihr Demo gab nur ein ganz klein wenig Hoffnung auf Fortschritt. Jetzt sind die durchaus sympathischen Leutchen aus dme Hessenlande zurück und haben doch auf ihrem Vinyldebut einen kompakten Sound hingekriegt. Es tönt wie aus einem Guß und hat auch den gewissen Powerlevel, wie es für Bands des erweiterten NY-Sounds zur Grundübung gehören sollte. Erinnert mich ein wenig an eine rudimentäre Version der frühen HAMMERHEAD, ohne jedoch deren unprätentsiösen Faktor mit einzubeziehen. Will heißen, DEAD BEAT versuchen mehr das Spiel der Vorbilder zu spielen, müßen dagegen natürlich vor allem in Sachen Originalität abstinken, aber sie haben es geschafft, zu einer ernstzunehmenden Band zu werden, die bei Entwicklung weiterer eigenständiger Qualitäten noch viel weiter kommen kann. Das Motto heißt: Pflicht bestanden, Kür beginnen...
(BREED; Jürgen Schüler; Ringstr.8; 64401 Groß-Bieberau) Gonzo

ANTIOCH ARROW 12"

Warum machen sie es einem bloß so schwer? Wie bei diesen Gravity-Releases üblich, ist es nur äußerst umständlich möglich, sich mit den textlichen Ergüssen der Bands zu beschäftigen. Ich weiß nicht, was sie damit erreichen wollen, ob das besonders Punk sein soll ... Besonders schön aber wieder das handgedruckte Cover, diesmal mit Schablonentechnik. Natürlich klingen sie auf ihre Art auch wieder wie die Labelväter HEROIN, hier jetzt noch zu differenzieren ist zwar für das geschulte Ohr möglich, aber eigentlich nur müßig. Kratziger Emo-Punk-Core oder Pain-Core, wie ich auch schon gelesen habe, was die Sache aber nicht ganz trifft. Ich hoffe ihr habt jetzt inzwischen alle mindestens eine Platte von HEROIN, ICONOCLAST, MEREL usw. im Schrank stehen. Ich find's toll...
(GRAVITY; P.O.Box 17052; San Diego,CA 92177; USA) Gonzo

STARS KILL ROCK
Compilation LP

Diese Platte soll dazu dienen, zu beweisen, das es einen alternativen Untergrund immer noch gibt, auch wenn die an die Medien geratenen und in Musik-

Business-Führungspositionen befindlichen Ex-Punker wieder einmal behaupten, Punk wäre ein Ding von gestern. Die hier präsentierten 18 Bands geben von sich vor, keine Rock-Stars werden zu wollen und bei den meisten hört man dies auch schon an den bewußt-kaputten Tönen, die sie anschlagen. Da eine der Macherinnen des Labels zu BIKINI KILL gehört ist nicht schwer zu eraten gewesen, das hierauf eine ganze Reihe von Rrriiot Grrrllls-Bands zu finden seinen werden, wie etwa HUGGY BEAR oder TRIBE 8, die schon etwas bekannter sein dürften. Ansonsten versammelt sich aber eher eine Schar von (noch) namenlosen. Besonderer Reißer und fast schon alleiniger Kaufgrund sind HEROIN mit ihrem bisher „zugänglichsten" Song. Besonders Hitverdächtig auch noch PANSY DIVISION mit „(Fuck Like) Bunnies". Alles in allem ist dies ein schönes, vielseitiges Ding, das Punk as fuck ist.
(KILL ROCK STARS; 120 N.E.State Ave.Ste. 418; Olympia, WA 98501; USA) Gonzo

COD X
Komplex/Lernt Aus Der Geschichte 12"

Aus Frankfurt kommt das neue RUFF'N'RAW-Label dessen erste Veröffentlichung ein Mini-LP-Sampler war. Mit dieser Maxi nun werden COD X als zweites Projekt ins Rennen geschickt. Und die Musik und die Raps von Murat Cosgun und Robert Herle können sich wirklich sehr gur hören lassen. Der Flow ist sehr gut, die Beats sind fett aber nicht prätensiös und die Samples sind auf den Punkt und gut gewählt. Das ganze ist auch gut tanzbar. Gehört sicherlich zu den stylistischsten Veröffentlichungen was deutschsprachigen HipHop angeht. Neben den jeweiligen Instrumentalversionen ist noch ein Club-mäßiger Remix von „Komplex" dabei. Falls das jemand als Referenz braucht, in dem Song kommt auch ein Satz von Torch (vom ADVANCED CHEMISTRY Ruhme) immer wieder vor.
(RUFF'N'RAW)
Gonzo

LASH OUT
The Darkest Hour 12"

Auf den ersten Blick scheint es sich hier um eine Band zu handeln, die sich stark mit INTEGRITY identifizieren möchte, dabei aber einiges falsch verstanden hat, was das ganz persönliche Element bei denen angeht. Aber schon beim Hören merkt man ja dann auch, das die Band durchaus noch einer Reihe von anderen Ami-Bands der S.E. und vor allem Post-S.E.-Ära huldigt. Am ehesten gefällt mir der selbstgewählte LIFETIME/WORLD'S COLLIDE-Einfluß, quasi als Schnittmenge auf der Basis vom klassischen Spät-Achtziger N.Y.-Sound. Geht okay alles, ist nur für mein Ohr inzwischen furchtbar langweilig in der hier vorgetragenen Art, so gut das auch gemacht wird. Und außerdem scheinen das wiedermal Norweger zu sein, die es mit Religiösität haben, und wo das enden kann wissen wir ja. Aber wie gesagt, wer sowas generell noch mag, hat keinen Grund LASH OUT nicht zu mögen.
(STROMSTRIKE; An der Rothalde 17; 79312 Emmendingen) Gonzo

SWIZ
Rejects 7"

SWIZ, oh, mein Gott, ja SWIZ. SWIZ waren ganz große Künstler, die leider immer an dem ganz großen Durchbruch vorbeischrammelten, weil sie sich in der Washington D.C.-Szenen einen eigenen Weg suchen wollten. Aber SWIZ sind wirklich eine der besten Bands, die in der zweiten Hälfte der Achtziger in D.C.-Musik gemacht haben. Leider habe ich die erste 7" von SWIZ immer noch nicht in meinem Besitz, dafür habe ich jetzt zwei Songs von SWIZ, die nicht auf die 7" drauf kamen. Daher auch der Name für dieses Ding. Hier hört man auch noch sehr deutlich, das Shawn der Mensch war, der vor Dave Smalley bei DAG NASTY gesungen hat, will heißen, ich kann mir vorstellen, das sie diese Songs nicht auf die 7" gebracht haben, um nicht als Rip-Off zu gelten. Dennoch, SWIZ sind einfach immer erstklassig, und so sind auch „Sorry" und „Slide" ganz toll. Leider gibt es keine Texte, aber dafür habe ich jetzt ein Poster von SWIZ und einen Aufkleber von SWIZ. Oh ja, SWIZ...
(THD; 2020 Seabury Ave.; Minneapolis, MN 55406; USA)
Gonzo

ADELHEID STREIDEL EXPERIENCE 7"

Im GAGS'N'GORE wird A.S.E. immer wieder als Hausband erwähnt, also übernehme ich das Ganze dann auch gleich ungeschoren. Ist ja auch die zweite Platte auf dem Hauseigenen Label. Das GAGS'N-'GORE finde ich sympathisch, auch wenn es immer weniger Gags gibt, die Jungs fast schon verbissen ernsthaft werden (etwa die Kritik an den „Partisanen"-Shirts). Dabei wird es aber niemals selbstbeweiräuchernd oder gar weinerlich, sondern man versucht sich an einer „anderen", nicht system-konformen Sicht der Dinge und erkennt, das es viel wichtigeres gibt, als ob welche Person hier oder da mal unkorrektes getan hat. Ach so, hier soll es ja um A.S.E. gehen. Nun, hier gilt eigentlich inhaltlich genau das Gleiche, soweit ich das in dem beiliegenden Booklet nachvollziehen kann. Gut dokumentiert auch ihr lokaler Mini-Skandal bei einem Auftritt mit total verdrehter Vorab-Presse-Information. Musikalisch gibt es sowas wie Pain-Core, dabei aber mehr von der gemäßigteren Fraktion geprägt und der Schuß BLACK FLAG (sind die Pfiepser gewollt ?) läuft mir gut rein. Sagen wir es im Reim: Der Plattenkauf von A.S.E., der tut euch garantiert nicht weh.
(Ohje, ohje, ohje, der Verf.)
(GAGS'N'GORE; Bismarckstr.120; 28203 Bremen)
Gonzo

LOS CRUDOS
HUASIPUNGO 7"

Dieses Werk stellt zwei US-amerikanische Bands vor, die hauptsächlich aus Menschen lateinamerikanischer Abstammung bestehen und auch auf spanisch singen. Als N.Y.-Band werden HUASIPUNGO wohl schon dem ein oder anderen von euch bekannt sein, vor allem auch, da ihr Sänger früher die Post für die Trasher von GO! erledigte und sie über diese Band auch an Prominenz gewannen. Sie haben auch bereits eine 7" herausgebracht. LOS CRUDOS wurden mir erst durch ein Interview im PROFANE EXISTENCE und durch einen Samplerbeitrag bekannt. Sie kommen aus Chicago, und präsentieren hier die crustigere Version von HC, mit leichten DISCHARGE-Einflüssen, während HUASIPUNGO mehr den Sound ihrer Stadt (ABC-NO-RIO-mäßig) ausleben. Und wieder mal bleibt festzustellen, das spanisch eine astreine Punkrocksprache ist.
(DISCOS SANJUANCITO; 80-50 Baxter Ave. #125; Elmhurst, NY 11373; USA)
Gonzo

BÜCHER

NEIL YOUNG - JOURNEY THROUGH THE PAST
Die kanadischen Jahre - von John Einarson

Es stimmt erfahrungsgemäß, was der Autor hier zu Beginn vermerkt: NEIL YOUNG ist einer der ganz wenigen Musiker, den die unterschiedlichsten Menschen mögen, zumindest akzeptieren. Kaum einer hat es geschafft, sowohl von den Hippies, den Folk-Anhängern, unter Metallern und unter Hardcore-Leuten wie auch vom ganz gewöhnlichen, orientierungslos sich treiben lassenden Radiohörer gemocht zu werden. In MTV feiert man ihn schon als „Godfather of Grunge". Und wem die kreischenden Gitarrennummern, diese „Stories about Johnny Rotten", zu heftig sind, der kann ja auf die ruhigen Balladen, dieses weinerliche Wohlbehagen, ausweichen. Für alle was dabei. Eine komische Figur. Nun kann man argumentieren, daß sich NEIL YOUNG bei aller Sentimentalität niemals an eine Mode verkauft hat, deshalb sich also auch nicht als Hippie vereinnahmen läßt - ein Grund neben seiner bodenstämmig demokratischen „p.c."-Haltung, weshalb man seine Platten auch in vielen Hardcore-Haushalten findet (und wiederum oft bei den Eltern neben MILVA im Regal).

Mag sein, daß seine Musik einfach nur so gekonnt klar und einfach ist, um genau den Kern der Sehnsüchte dieser Gesellschaft zu treffen (Ähnliches hat vielleicht auch LEONARD COHEN geschafft, in Frankreich JACQUES BREL) - Sehnsüchte, die sogar den Börsenspekulanten mit dem Punk verbinden. Ein Minimalkonsens. Dieses Trapper-Feeling, der Wandervogel-Blues, der Wunsch, die ganze spätkapitalistische Scheiße über Bord zu werfen und dem Sonnenuntergang ziellos entgegenzuwandern. NEIL YOUNG ist sicher der letzte Romantiker, der solche Gefühle ohne Peinlichkeit vermitteln kann. Gleichzeitig fällt mir da die klassische deutsche Aussteiger-Platte für Hausfrauen und BWL-Studenten ein, „Revanche" von PETER MAFFAY ... als ich diese dümmlichen Texte noch einmal hörte, die Zivilisationskritik geschickt mit Durchhalteparolen verquicken, bin ich das Gefühl nicht losgeworden, daß auch Neil Young von vielen für eine solche MAFFAY-Rebellion verwendet wird, die bestenfalls im Anlegen einer Öko-Wiese, im schlimmsten Fall im Kauf von einem Paar Cowboystiefel endet.

Ein anderes Argument für die Konsensfähigkeit von Neil Young liefert John Einarson in „Journey Through The Past". Er zeichnet die frühen Jahre auf, so weit sie sich rekonstruieren lassen: Die Schulzeit in Kanada, die erste Liebe, der stetige Weg zum Erfolg. Auf den zweihundert Seiten begegnet uns ein Bild von Neil Young, das all unsere Phantasien bezüglich Rockstars über den Haufen wirft: Neil Young ist stets so durchnittlich nett gewesen, so verbindlich okay, daß es nur wenig Aufregendes zu berichten gibt. Seit er Teenager war, hatte er den sturen Ehrgeiz, Musiker zu werden. Alles andere verlor er dabei aus dem Sinn, die Schule und - sogar die Frauen. Von wilden Exzessen keine Spur. Außer zarten Annäherungsversuchen lief da nix, die erste Liebe mit Achtzehn endete sehr schnell aus genau der Vorliebe, die bei einem Großteil der Rock'n'Roller umgekehrt verläuft: Neil liebte seine Gitarre mehr als die Girls. Und so kann man in diesem Buch, das vollgepackt ist mit faden Informationen ohne reißerischen Unterhaltungswert, sich über ein durchschnittliches Leben amüsieren, über einen, der damit begann, auf Tanzkursen VENTURES-Lieder nachzuspielen - die Tellerputzer-Legende, geschildert an einem Musiker, der ganz nach oben kommen wollte und das auch geschafft hat. Für Neil Young ist der amerikanische Traum in Erfüllung gegangen. Und dies, wie man nachlesen kann, ganz ohne Korruption. Nein, dies spricht weder für die brave „Good Fellow"-Existenz von Neil Young noch für Amerika. Es spricht alleine für seine bis heute exzellente, unverkennabre, aber eben verbindliche Musik. Die Spannungslosigkeit seiner vorbildlichen Karriere macht diese Biographie der frühen Jahre so ... na ja, nicht interssant, aber freundlich. Kein Fernsehprediger, kein Supermarkt-Filialleiter und kein Baseballspieler hätte wohl eine so fade, unbewegte Biographie hinterlassen können wie Neil Young. Nun also liefert John Einarson ein weiteres Argument für dessen außergewöhnliche Beliebtheit: Kein Star war je so nahe, so anfaßbar wie er. Neil Young ist „Folk" in seiner Urbedeutung: Einer mitten aus dem Volk. Seine Hoffnungen, Ängste und Träume werden jede Nacht in jeder Stadt in jedem Haus geträumt. All das heißt nicht automatisch Durchschnitt, ist nicht notwendig Anpasser-Melodie, sondern es spricht für Neils einzigartige Begabung, den Nerv zu treffen. Den Nerv einer langweiligen und gelangweilten High Tech-Gesellschaft, die insgeheim wünscht, all ihre langweiligen Erungenschaften würden in Schutt und Asche untergehen: „Don't let it bring you down - it's only castles burning". Neil Young, ein Naturbrusche, der mit zarter Stimme Sehnsüchte ausspricht, die unerfüllbar bleiben. Er weiß das und seine Hörer wissen es mit ihm. Zurück bleibt ein schöner Abend im Grünen und ein paar zerdrückte Tränen darüber, daß dieses Leben, dieser Kampf, nicht immer so sein und bleiben kann wie jener Abend zwischen Zikaden, Vollmond und einem zarten Windhauch, der uns das „Computer Age" vergessen läßt. Aber kaum ist dieses Lied verklungen, packt er wieder die Gitarre ein, macht sich weiter auf die Reise. Sein Job ist nicht, im Gras zu liegen - Neil Youngs Job ist die Musik. Und doch: Vielleicht hat er ja in all den Jahren bei ein paar Hörern erreicht, was ihm selbst nie gegönnt war: Das Leben für die Leiter nach Oben gegen einen lebenslangen Abend im Grünen auszutauschen. Künstler sind, hat Balzac einmal formuliert, dazu da, anderen die Freiheit zu schenken, die sie selbst nicht gehabt haben.
(230 Seiten mit vielen Abbildungen; Sonnentanz Verlag, 35 DM)
Martin Büsser

HÄTTEN SIE'S GEWUSST ?
Die Quizsendungen und Game-Shows des deutschen Fernsehens von Gerd Hallenberger / Joachim Kaps

Es ist wie mit dem deutschen Schlager: alle, die etwas auf sich halten und von sich behaupten, die Verdummungsmechanismen der Unterhaltungsindustrie durchschaut zu haben, geben vor, es zu hassen - das deutsche Fernsehquiz. Mit Adorno im Ärmel läßt sich da auch gut argumentieren, aber nicht mal den braucht man, so offensichtlich plump spiegelt das Fernsehquiz, das wir natürlich wie alle guten Gaben nach dem Krieg aus Amerika übernommen haben, den MONOPOLY-Charakter des Kapitalismus wider, so plump lugen da hinter harmlosen Spielchen Gewinnsucht, Konkurrenzkampf und Leistungsprinzip hervor: In Spielform locker präsentiert, amüsiert sich die Nation seit Jahrzehnten am Samstagabend bei Salzstangen und Römerpils über genau den Kampf, den sie wochentags in Büro und Fabrik ausfechten. Der Quizmaster, das allwissende Über-Ich, die belohnende Autorität, wird zum Liebling der Nation, zum Chef mit menschlichen Zügen. Ja, an sich ist das Fernsehquiz ein Trauerspiel, ein in rosa Wölkchen gebettetes Abbild der Klassengesellschaft, ein Schlaraffenland am laufenden Band, das Preise für Fleiß und Gehorsam verteilt und die devoten Kandidaten, die da den Affen machen, sich im siebten Himmel wähnen läßt. Und immer größer wurde der Schwachsinn: Erst kamen Jürgen von der Lippe und Mike Krüger, ließen das Fernsequiz zu absolutem Bierzeltgegrunze verkommen (das Duzen der Kandidaten finde ich nicht gut, das ist voll prolig, wirklich stillos), kurz darauf der blanke Zynismus: „Glücksrad" und „Der Preis ist heiß", Werbung, Industrie-Propaganda und geistiger Nullpunkt in einem.

Die Autoren dieses Buches wissen dies alles und setzen das Wissen auch beim Leser voraus: „Hätten Sie's gewußt?" soll und wird nicht diejenigen erreichen, die Leserbriefe an HÖRZU schreiben, wie toll ihr Thomas Gottschalk am vergangenen Samstag wieder war und daß es für Wim Toelke keinen Ersatz gibt - das Buch wendet sich an alle, die im vollen Bewußtsein über das manipulative Wesen von Game-Shows doch fähig sind, liebvoll oder auch einfach nur entsetzt über diese Trash-Kultur zu lachen. Also auch an die ZAP-LeserInnen. Hans Rosental, „Schweinderl" Robert Lembke und Postbote Walter Sparbier, welchen widerlichen Typus sie auch immer privat vertreten haben mochten, stehen doch für eine brutal naive Seifenblasenwelt, die fasziniert, Spaß macht oder wenigstens gemacht hat, unser aller Kindheit als Requisit begleitet hat wie die Songs von Alexandra oder später Howard Capendale, die BRAVO und „Wicki" im TV. So etwas läßt sich nicht einfach mit antikapitalistischem Schwert wegschlagen, das sitzt tief in uns drinne ... und, Hand aufs Herz, irgendwie war es ja auch besser, das Fernsequiz damals ... zumindest in der Erinnerung, bevor die Schoten wieder ausgegraben und im Kabel wiederholt wurden, wo wir dann sehen mußten, daß die netten Onkel, die unsere Kindheit um Tage und Wochen verlängert haben („noch eine halbe Stunde DALLI DALLI, dann gehe ich echt ins Bett"), genauso strunzdumm waren wie die Gottschalk-Lippe-Mafia heute.

Viel schöner und weniger dumm ist dieses reich bebilderte Buch, das sich in zwei Teile gliedert - einmal die Geschichte des Fernsehquiz mit all seinen Skandalen und Pannen und in eine alphabetische Aufreihung sämtlicher Quizsendungen, die je im deutschen Fernsehen gelaufen sind und zum Teil noch immer laufen. Als fundiertes und gut recherchiertes Nachschlagewerk zu einem Thema, das eigentlich kein Mensch braucht, brauchbar und einzigartig. Allein die Photos bescheren einen in alten Erinnerungen schön verbrachten Winterabend. Und all die Schoten erst ! Erinnert sich noch jemand an Bernd Fritz von TITANIC, wie er 1988 in „Wetten daß" den Gottschalk als Buntstiftlutscher mit manipulierter Brille verarschte ? Oder der Scherzkeks bei Wim Thoelke, der „die ihm zustehende Bedenkzeit in der Schlußrunde nicht zum Nachdenken nutzte, sondern um seine Oma zu grüßen. (...) Als der Kandidat dann auch noch gewann (was überhaupt nicht seine Absicht gewesen war), hagelte es böse Briefe bis hin zu Morddrohungen". Ja, an zwei Dingen darf man in dieser Nation nicht kratzen, da wird sie wild: Am Wohlstand und am Fernsehquiz. Beim Lesen dieses Buches mußte ich immer wieder an meine Oma denken, die ich hiermit auch herzlich grüße. Eigentlich eine Frau, so sanft wie ein Lamm - nur eine Situation ließ sie aufbrausen wie ein Orkan: Wenn man bei DALLI DALLI genau in dem Moment dazwischengequatscht hat, wo Rosenthal die Kandidaten aus dem Zuschauerraum begrüßte: „Ruhe - ich will wissen, was der von Beruf ist !" Ja, das ist wichtig.
(Jonas Verlag, 176 S. mit vielen Abbildungen) Martin Büsser

LOST & FOUND RECORDS MAILORDER

FRONT BACK

SIDE BY SIDE
Dunkelblau/Druck 3-Farbig
- T-Shirt 20,00 DM
- Longsleeve/Schwarz 30,00 DM

HERESY
Grün/Druck 3-Farbig
- T-Shirt 20,00 DM
- Longsleeve 30,00 DM

FRONT BACK



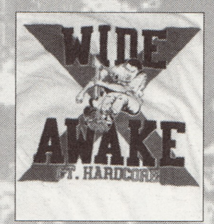


STRAIGHT AHEAD
Grau/Druck 3-Farbig
- T-Shirt 20,00 DM
- Longsleeve 30,00 DM



INFEST
Rot/Druck Weiß
- T-Shirt 20,00 DM
- Longsleeve 30,00 DM
- Kapuze/Violett 45,00 DM



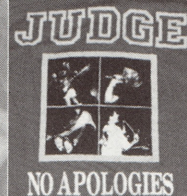


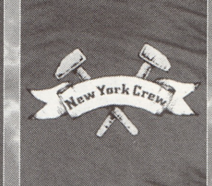


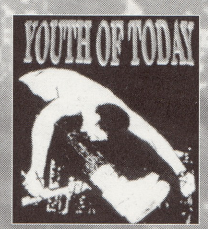
WIDE AWAKE
Weiß/Druck 2-Farbig
- T-Shirt 20,00 DM
- Longsleeve 30,00 DM
- Kapuze/Grau 45,00 DM

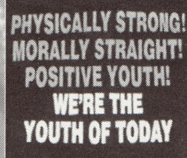


JUDGE
Rot/Druck 3-Farbig
- T-Shirt 20,00 DM
- Longsleeve 30,00 DM
- Kapuze 45,00 DM





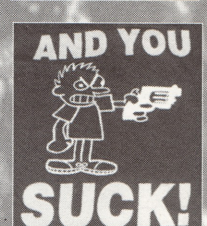




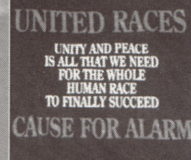
YOUTH OF TODAY
Schwarz/Druck 2-Farbig
- T-Shirt 20,00 DM
- Longsleeve 30,00 DM
- Kapuze 45,00 DM

MEATMEN
Dunkelblau/Druck 2-Farbig
- T-Shirt 20,00 DM



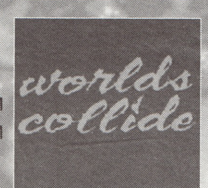






CAUSE FOR ALARM
Dunkelblau/Druck 2-Farbig
- T-Shirt 20,00 DM
- Longsleeve 30,00 DM

WORLDS COLLIDE
Grün/Druck 3-Farbig
- T-Shirt 20,00 DM
- Longsleeve 30,00 DM





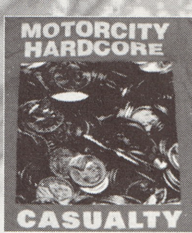


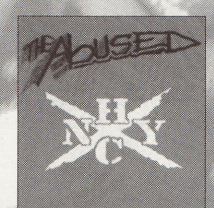


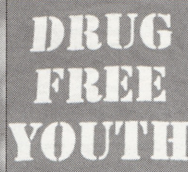
THE F.U.´S
Rot/DrucK 2-Farbig
- T-Shirt 20,00 DM

PITTBULL
Rot/Druck 3-Farbig
- T-Shirt 20,00 DM
- Longsleeve 30,00 DM
- Kapuze 45,00 DM



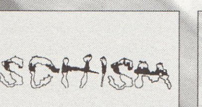






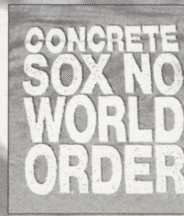
THE ABUSED
Rot/Druck 2-Farbig
- T-Shirt 20,00 DM

PROJECT X
Weiß/Druck Schwarz
- T-Shirt 20,00 DM
- Longsleeve 30,00 DM
- Kapuze/Grau 45,00 DM





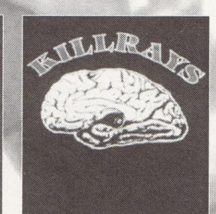




CONCRETE SOX
Grau/Druck 2-Farbig
- T-Shirt 20,00 DM
- Longsleeve 30,00 DM

SIEGE
Blau/Druck 3-Farbig
- T-Shirt 20,00 DM
- Longsleeve 30,00 DM





KILLRAYS
Schwarz/Druck 2-Farbig
- T-Shirt 20,00 DM

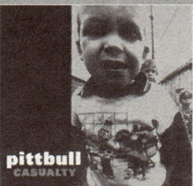
1.6 BAND - Same LP	14,00
24 IDEAS - 16 Song MCD Gemisch aus C.ARREST und N.APPROACH	14,00
7 SECONDS - Out Of Shizzy CD	18,00/28,00
7 SECONDS - New Wind LP / CD	17,00/26,00
7 SECONDS - the crew LP / CD	17,00/26,00
7 SECONDS - Walk Together Rock Together CD	17,00/26,00
A+P - links-rechts 7" 6 Song Repress	10,00
ABS - Nail it down LP UK Melody-Hardcore!	8,00
AMEBIX - power remains LP UK Crust Kult	16,00
AHREFN - Live LP UK Punk auf CSFR Label!	8,00
ANGRY RED PLANET - Give 'em enough dope LP	5,00
ANTI-CIMEX - live in Sweden CD Guter Sound und fast alle Hits!	15,00
ANTI NOWHERE LEAGUE - Live and Loud LP UK Klassiker!	8,00
APOSTELS - Lives and Times of... LP UK Peace Punk!	8,00
ASSÜCK - neue 7" Megageknüppel aus Florida!	7,00
ATTITUDE ADJUSTMENT - No More Mr. Nice Guy LP	10,00
BAD BRAINS - Ride LP / CD Major Debüt!	22,00/30,00
BAD RELIGION - into the unknown CD Das umstrittene 2te Album	25,00
BAD RELIGION - Fuck The Government LP	10,00
BAD RELIGION - Big Bang Video	35,00
BATTERY - We Won't Fall MCD pre-WORLDS COLLIDE im JUDGE Stil!	15,00
BEYOND - No longer at ease CD pre-KILLING TIME und QUICKSAND	18,00
BIG MACCA - Dracula 7" Lookout mäßiger Pop Punk	3,00
BIOHAZARD - wrong side of the stage CD	30,00
BIONIC - Same MLP 4 klasse Songs der Spirit Family Band!	5,00
BLATANT YOBS - No Pain, No Gain LP/CD NL NY StyleHardcore!	8,00/25,00
BOBWIRE - Negative Punks LP NL-Hardcore! Drittes Album!	8,00
BOBWIRE - ...Shouldn't Exist LP NL-Hardcore! Zweites Album!	8,00
BODY COUNT - Cop Killer On The Road CD	25,00
BOLD - speak out LP / CD	20,00/28,00
BOXHAMSTERS - Klau Mich MCD 3 Songs! Auf 3000 limitiert!	18,00
BOXHAMSTERS - Prinz Albert LP/CD LP kommt incl. 7"	22,00/32,00
BREAKAWAY - Step Back 7" brandneue 4 Song EP	8,00
BUDDELAM - nascuts per se carn... LP High Speed HC aus Spanien	5,00
BUTT TRUMPET - 4 Song 7" HC aus Californien incl. Black Flag Cover	3,00
CAPITALIST CASUALTIES - Raised 7" volles Gebretter auf Slap A Ham	7,00
CHARRED REMAINS - Abundance 7" Ultrafast HC ala INFEST	3,00
CIRCLE JERKS - Live Fast, Die Young LP Live im Supersound	10,00
CIRCLE JERKS - Group Sex & Wild On The Streets CD	25,00
COLD WORLD - Same CD Österreichs Heresy	28,00
CONCRETE SOX - No World Order LP / CD	15,00/25,00
CONSPIRACY OF EQUALS - Feel The Beauty 7"	3,00
CORRUPTED MORALS - Anti Generation CD neues Album!!!	25,00
CORRUPTED MORALS - Anti-Faction, Anti-System, Anti-Trend 3x7"	21,00
CREEPSHOW - Giorri 7" Italien Straight Edge auf franz. Label!!	3,00
CRIVITS - Drive MCD 5 nagelneue Studiosongs der Holländer!	12,00
CRO MAGS - near death experience LP / CD	18,00/27,00
CRO MAGS - Alpha Omega LP	10,00
CYNICS - 16 Flights CD LP plus 4 Bonus Tracks!	15,00
CYNICS - Blue Train Station CD Zweites Album als CD only!	15,00
CYNICS - Rock'n'Roll LP/CD Das beste CYNICS Album!!!	10,00/15,00
DESTROY - total fucking chaos 7"	9,00
DETONATORS - Balls To You LP Konservativer Hardcore!!	5,00
DETOX - Don't Like You Either LP	10,00
DICKIES - Second Coming LP	10,00
DICKIES - Over Stukaland Video	35,00
DIDJITS - Que Sirhan Sirhan LP/CD	20,00/30,00
DIET OF WORMS - Aren't you hungry? 7" Oklahoma Trash!	3,00
DIRGE - Fleshcrawler MLP Crossover meets NY Hardcore	8,00
DISCHANGE - Seeing, Feeling, Bleeding LP/CD ex-NO SECURITY	18,00/28,00
DISFEAR - A Brutal Sight Of War MCD Schweden Politcore!	15,00
DISGUST - Brutality Of War LP/CD Supergeiler Crustcore!!!	22,00/31,00
DISRUPT / TASTE OF FEAR - Split 7" Geiler Politcore!!!	6,00
DISRUPT - refuse planet 7"	9,00
DOA - Loggerheads LP/CD neues Studioalbum auf Alternative Tentacles	20,00/30,00
DOA - The Only Thing Green 7"Benefiz EP für die Mahowk Indianer in Canada!	6,00
DOWNCAST - Same LP Ebullition Records!	16,00
EARTH CRISIS - Firestorm 7"/MCD Inside Out mäßige Offenbarung!!!	9,00/16,00
EMILS - Licht Am Horizont PicLP/CD	20,00/25,00
ENCOUNTER - Lost 7" / MCD 4 neue Tracks der US SE-Band	8,00/14,00
END OF THE LINE - same LP starker VOID Einfluß - Ebullition Rec.	18,00
ENDPOINT - EP 7" Live in Italien	3,00
ENGAGE - Empowerment CD auf Redemptation	28,00
ENOLA GAY - Putting Denmark on the map 7" 9x Politcore von 1984	3,00
ENTOMBED - Wolferine Blues CD	32,00
FACE VALUE - kick it over CD	30,00
FASTBACKS - In America LP / CD Geile Live Aufnahme von 1988	8,00/15,00
FREEZE - five way fury LP / CD Alle alten Hits live (OK Sound)	8,00/15,00
FUCKIN' FACES - Im Vakuum des Vertrauens CD Neuer D-Punk aus der Zone!	25,00
FUEL - Same CD Hardcorige FUGAZI Variante! Genial!	20,00
GANG GREEN - Can't live without it LP Live in gutem Sound	8,00
GARBLECRAT - eight 7" US Trash!	3,00
GEKO - probing the gash in her head 7" DC Emo-Core ala FIRE PARTY	3,00
GG ALLIN & THE MURDER JUNKIES - Brutality & Bloodshed LP/CD	20,00/32,00
GIGANTOR / DOWN BY LAW - Split MCD Je 3 Melody-Perlen!	15,00
GIGANTOR / GOOBER PATROL - Split 7" incl. RAMONES Cover!	5,00
GIGANTOR / YOUTH BRIGADE - Split 7" letzten Copies!	5,00
GO! - Your Power Means Nothing 7" Repress!	8,00
GOVERNMENT ISSUE - Finale DoLP Alle Klassiker im Killer-Sound! 10,00	10,00
GOVERNMENT ISSUE - No Way Out LP Das Frühwerk live! 8,00	8,00
GREAT WHYTE LYIN' SNAKE - Great Whyte Christmas CD PopPunk 10,00	10,00
GRIN - Part of me 7" ex-APOLOGY, ex-UNIFORM CHOICE 3,00	3,00
GROUNDWORK - lay down 7" Arizona Straight Edge! 3,00	3,00
GROWING CONCERN - Disconnection LP/CD Italo S.E.!!! 8,00/15,00	8,00/15,00
GROWING MOVEMENT - Circle Of Torture CD Dt. Hatecore! 25,00	25,00
GUDON - complete discography CD 35,00	35,00
GUTWRENCH - New kids on the block 7" pre-STAND UP, pre-SLEEPER! 3,00	3,00
HARRIES - Dedicated To Werner CD guter Melody-Core aus NL! 20,00	20,00
HELMET - Unlive LP / CD Guter Live Mitschnitt!!! 10,00/25,00	10,00/25,00
HERESY - visions of fear LP / CD 15,00/25,00	15,00/25,00
HEROIN - Meaning Less LP Die geilste neue Ebullition Band 12,00	12,00
ICEBURN - hephaestus DoLP / CD 70 Minuten auf Revelation	25,00/28,00
ILL REPUTE - Big Rusty Balls LP / CD Super HC aus L.A.!!!	15,00/22,00
IMAGES - Fall From Grace MLP DC-Emostuff auf Old World!	8,00
(IMPATIENT) YOUTH - Going to explode 7" Neue Aufnahmen! Punk Rock!	7,00
INTEGRITY - Those who fear tomorrow CD	30,00
INTEGRITY - in contrast of sin 7"	9,00
INTEGRITY - Den of Iniquity CD	30,00
J CHURCH - Tide Of Fate 7"/MCD CRINGER-Nachfolger!	8,00/15,00
JODY FORSTER'S ARMY - Same LP nur wenige in stock!	15,00
JODY FORSTER'S ARMY - Valley of the yakes LP supergünstig!	15,00
KILLRAYS - Killrays CD Melodischer HC ala NO USE FOR A NAME !	25,00
KILLRAYS - the prisoner 7" die letzten Copies!	6,00
KINA - cercando LP Klassischer Italo Hardcore	10,00
KINA - irreale realitia LP zweite LP	10,00
KINA - la diserzione degli animali LP geniales Projekt mit Howth Castli	10,00
KINA - se ho vinto se ho perso LP letzte LP vorm Wechsel zu X-MIST	10,00
KINA - troppo lontane 7" rare frühe Single	3,00
LAZY MANS LOAD - 4 Song EP Japcores ala DEATHSIDE/BASTARD!	6,00
LIFE OF AGONY - The River Runs Red LP/CD NYC Hardcore!	20,00/30,00
LIFETIME - ghost MLP ex-SOULSIDE, super!!!	8,00
LOST LYRICS - Monday Morning.... CD Nagelneue CD auf Nasty Vinyl!	25,00
LYLE - lyle LP / CD GOVERNMENT ISSUE Nachfolger!	5,00/15,00
MAJORITY OF ONE - 2000 years of indecision CD	30,00
MALEFICE - lotus blossom LP Gemisch aus Black Sabbath und C.O.C.!	5,00
MALEVOLENT CREATION - Stillborn LP/CD	20,00/30,00
MAN IS THE BASTARD / CROSSED OUT - Split 7"	7,00
MDC - live Malibor LP wesentlich geiler als "Elvis in Rheinland"	8,00
MEREL / ICONOCLAST - split 7" Yeah!!!	7,00
MIGHTY MIGHTY BOSSTONES - Where'd you go? MCD	22,00
MIGHTY MIGHTY BOSSTONES - don't know how to party CD	30,00
MOUTHPIECE - Straight Edge 7"	8,00
MUDHONEY - 5 Dollar Bill's Mock CD	23,00
NAPALM DEATH - nazi punks fuck off! 7" noch besser als die DK Version!	7,00
NECROS - Tangled Up LP Das zweite Album!	10,00
NECROS - Live Or Else CD Geiler Live Sound!!	20,00
NEGATIVE APPROACH - live your life for you LP Geiler Sound - lohnt!!!	25,00
NEUROSIS - Enemy of the sun LP / CD Brandneu!	20,00/30,00
NIRVANA - live in Amsterdam LP / CD Spezial-Tarif!	10,00/15,00
NIRVANA - In Utero LP / CD	24,00/30,00
NO FOR AN ANSWER - complete discography CD alle Knaller drauf!	28,00
NO FX - 10 Years Of Fuckin' Up Video	35,00
NO SECURITY - when the gist is sucked CD heftigstes Schweden Gebolze!	25,00
NO USE FOR A NAME - the daily grind LP / CD kurz aber super!	20,00/30,00
ONE BLOOD - same LP mit Conflict Einflüssen auf Rorschach Label!	10,00
OUT OF ORDER - Same CD Super Ska-Punk-Hardcore-Crossover	25,00
OVERKILL L.A. - Triumph of the will CD SST Records	32,00
PARASITES - Something To Hold Onto 7" gewohnt gut auf Shredder!	7,00
PEGBOY - Fore MLP/MCD Neu!!	13,00/13,00
PENNYWISE - Unknown Road LP / CD	20,00/30,00
POLSKA MALSKA - gr≈ LP Ungarn's NO MEANS NO!!	5,00
PROCESS - world of fire LP / CD	20,00/30,00
PROPAGANDHI - how to clean a couple LP / CD Fat Wreck Records	20,00/30,00
PROPAGANDHI - how to clean a couple 7" Neu!!!	9,00
RAGE AGAINST THE MACHINE Same LP / CD	24,00/30,00
REFUSED - new deal MCD die schwedische Antwort auf BOLD	14,00
RIGHT DIRECTION - How many more lies? CD Slapshot meets Sheer Terror	25,00
RORSCHACH - protestant LP	16,00
ROSE ROSE - deaden the nerve MCD Japan HC in Perfektion!	8,00
RKL - Greatest Hits CD wesentlich besser als "Reactivate"!	20,00
SAM BLACK CHURCH - Let In Life LP/CD auf Taang!	20,00/30,00
SCAPEGRACE - Plead 7" Astreiner NYHC!!!	7,00
SCHNITT ACHT - Slash And Burn CD	32,00
SCREECHING WEASEL - Anthem for a new tomorrow LP/CD Neu!!!	20,00/25,00
SEAWEED - Singles Collection CD die raren Singles auf einer CD!!!	20,00
SEEING RED - It takes three to fuck shit up 7" ex-LARM	6,00
SEPULTURA - Chaos AD LP / CD	22,00/32,00
SFA - The New Morality LP / CD	18,00/30,00
SHELTER - attaining the supreme LP / CD Hammer!!!!	20,00/28,00
SHELTER - live reality 7"	10,00
SICK OF IT ALL - Blood, Sweat & No Tears CD	30,00
SIEGE - drop dead CD die Scheibe, für die einige Leute töten würden!	25,00
SLAPSHOT - step on it / back on the map CD die ersten beiden Alben!	30,00
SNFU - Something green and leafy LP / CD neu auf Epitaph!	20,00/30,00
SNFU - ...no one else wanted to play LP / CD Debüt-Klassiker	17,00/26,00
SNFU - if you swear you'll catch no fish LP / CD Kult Album!!	20,00/28,00
SOCIAL UNREST - Now and Forever LP Rarie!!!	10,00
SO MUCH HATE - seeing red CD Billig!!!	15,00
SO MUCH HATE - Lies CD Neu auf X-Mist!!	25,00
SOCIAL DISTORTION - Same CD das Major Debüt zum Zugreifen!	15,00
SPERMBIRDS - Rich Man MCD Neu!!!	15,00
SPITBOY - true self revealed LP	18,00
SSD - X-Claim LP Gute Zusammenstellung der fehlenden Songs der CD	10,00
STALAG 13 - In Control MCD LA Hardcore der geilen Machart!	12,00
STATUE - Filter MLP/MCD Auf Revelation!!!	17,00/23,00
STRAW DOGS - under the hammer LP / CD Weihnachtspreis!!!	8,00/15,00
STRAW DOGS - your own worst nightmare LP / CD Zugreifen!!!	8,00/15,00
TESCO VEE & WHITE FLAG - Hot Rails To Hell 7" Lustiger HC/Punk!	3,00
THORNS - same LP DC Hardcore von Ian MacKaye produziert!	8,00
TOKEN ENTRY - Weight Of The World LP/CD pre- Black Train Jack	10,00/20,00
TOXIC REASONS - Independence LP / CD das Debüt! Wichtig!!!	15,00/25,00
T.S.O.L. - Dance with me CD Klassiker!	25,00
TURNING POINT - Before the dawn LP wieder lieferbar!	20,00
UNDERTOW - Stalemate MCD integrity meets Confront!!!	20,00
UNIFORM CHOICE - Staring into the Sun LP/CD Nagelneu!	20,00/28,00
URBAN WASTE - Mobstyle MCD NYC HC Klassiker von 1983	12,00
V/A 1981 In 7"inches CD die ersten 4 Dischord EP's!!! HC Geschichte!	28,00
V/A 4 OLD REVELATION EP's LP mit SICK OF IT ALL, NO FOR AN ANSWER, CHAIN OF STRENGTH, "TOGETHER" Compilation	20,00
V/A 4 Straight Edge Classics LP Die gesuchten EP's von Turning Point, Hardstance, 4 Walls Falling und Headfirst!	20,00
V/A 5 Years Nuclear Blast LP/CD 20 z.T. unveröffentliche Songs von PUNGENT-STENCH, BRUTALITY, BENEDICTION, DISMEMBER etc.	22,00/25,00
V/A Change Now 7" Portugiesische Hardcore Compilation mit CORROSAO CAOTICA, SUBCAOS, ACTO...	6,00
V/A Dangerhouse Vol. 1 CD die Highlights der kaliforn. Punk Szene 77-80!	20,00
V/A Deadly Sin CD geile Japan Comp. mit GABISH, BEYOND DESCRIPTION	30,00
V/A Flex Your Head CD Neben "Boston Not LA" der wichtigste US Hardcore Sampler der Frühzeit!! Mit Teen Idles, Minor Threat, Void, Artificial Peace...	28,00
V/A In Crust We Trust CD Die internationale Politcore Elite stellt sich vor: 13 Bands, 30 Songs, 65 Minuten Spielzeit! Incl. HERESY, SIEGE, CONCRETE SOX, DISFEAR, UNCURBED, CRISIS OF FAITH, CONFRONTATION....	10,00
V/A Kill The Nation With A Groove LP / CD	16,00/27,00
V/A Judgement Night LP / CD	23,00/31,00
V/A LOST & FOUND Box-Set die letzten Copies! Incl. Meatmen, United Mutation, Bored Youth, White Flag und (Impatient) Youth 7"	16,00
V/A NEW YORK CITY - THE WAY IT IS LP / CD Revelation!	20,00/28,00
V/A Nagata City Hardcore 7" Neuer Japsen-Sampler auf MCR	10,00
V/A YOUR VOICE PRO CHOICE 7" u.a. mit BORN AGAINST, HEROIN 7,00	7,00
V/A Sicher gibt es bessere Zeiten ...Vol.3 DoLP/CD Neuer Nasty Vinyl Sampler! Diesmal gespickt mit erlesenen Interpreten aus Ost und West!	20,00/25,00
V/A Yokohama City Hardcore 7" Neuer Japsen-Sampler auf MCR	10,00
VIOLENT CHILDREN - Demos 7" Limitierter Repress auf Revelation	10,00
VIOLENT CHILDREN - Split scene 7" Limitierter Repress auf Revelation	10,00
VOID / FAITH - Split CD Der Dischord Klassiker endlich auf CD!!!	30,00
VULTURE CULTURE - [hau 'dju-du] ? CD Deutschlands CREAMERS!	25,00
WEEP NOT CHILD - from Hoyerswerda to Rostock LP / CD	16,00/27,00
WIDE AWAKE - the straw MCD SE Pflicht!	12,00
WIND OF CHANGE - retrospect LP US Emocore!!!	8,00
WIPERS - Silver Sail LP / CD Nagelneues Studio Album!!!	18,00/28,00
WORLDS COLLIDE - pain is temporary CD Die letzten Copies!!!	25,00
YOUTH BRIGADE - stink with California CD early years + 8 live trax	26,00
YOUTH BRIGADE - come together MLP / MCD wie gewohnt gut!	13,00/15,00
Y-FRONTS - no response CD Klasse HC im ALL Stil!	25,00
YUPPICIDE - Shine box LP / CD CD kommt mit Bonustracks!	16,00/23,00
YUPPICIDE - Fear Love LP / CD Das Debüt!!!	20,00/28,00
ZINE: Enemy's Voice # 1 Straight Edge Magazin mit SCRAPS 7" !! Wenige da!!!	6,00

ON THE ROUD

GIGANTOR
12.12. In Hamburg • 18.12. Mit KILLRAYS in Verden/Aller JZ

KILLRAYS
18.12. Mit GIGANTOR in Verden/Aller JZ
26.12. In Frankfurt/Intim Bar • 22.01.94 In Chemnitz

PITTBULL
CASUALTY • CD
SPV 077-06402



MOTOR CITY HATECORE at it's best!
Like HELMET meets BIOHAZARD!



PROJECT X
STRAIGHT EDGE REVENGE • MCD
SPV 065-06822



Pre-JUDGE/YOUTH OF TODAY!
Straight Edge HARDCORE!



PITTBULL & RYKER´S
EP

PITTBULL
RYKERS

Neues Studiomaterial der RYKER´S
Super Produktion!
3 x RYKER´S / 2 x PITTBULL



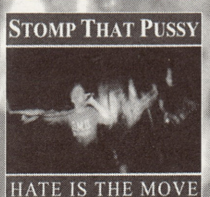
GENETIC CONTROL
FIRST IMPRESSIONS • MCD
SPV 065-06982

GENETIC CONTROL
FIRST IMPRESSIONS

Genialer Old School Hardcore aus Canada!
5 Songs von 1984.



STOMP THAT PUSSY
HATE IS THE MOVE • MCD
SPV 065-06842



21 Minuten geiler BOSTON HARDCORE!
9 Songs!



CRIVITS
DRIVE • MCD
SPV 065-06972



Hollands SEler überzeugen mit 5 brandneuen Studiotracks!
Abwechslungsreich und super durchstrukturiert!

12DM

UNCURBED / DISFEAR
SPLIT 7"



Maßlakt / The Strike Of Mankind

500 Copies only! Jede Band mit einem Knaller!



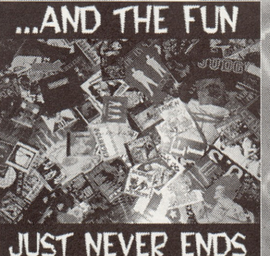
SICK OF IT ALL
LIVE IN A WORLD FULL OF HATE

SICK OF IT ALL
LIVE IN A WORLD FULL OF HATE

25DM

Hammermäßige Liveaufnahme, die alles wegbläst !!
24 Songs, die an Brutalität & Durchschlagskraft keine Wünsche offen lassen!
SPV 084-06832

...AND THE FUN JUST NEVER ENDS
GIGANTOR • MARGINAL MAN • FREEZE • KILLRAYS • (IMPATIENT) YOUTH
LYLE • 3 CHORD WONDER • GOVERNMENT ISSUE • STRAW DOGS • GOOBER PATROL
F.U.'S • DOVE • DAUERLUTSCHER • FASTBACKS



SPV 065-06992

10DM

Internationaler Punk/Hardcore in allen Variationen:
14 Bands, 27 Songs, 75 Minuten Spielzeit!

IM SPV VERTRIEB



Fordert unseren über 3000 Titel umfasenden Mail-Order Katalog (Incl.CD`s • LP`s • 7"s • T-Shirts • Longsleeves • Raritäten etc.) für 2 DM Rückporto an

LOST & FOUND RECORDS • IM MOORE 8 • 30167 HANNOVER • GERMANY • TEL: 0511-703320 • FAX: 0511-7000613

IMPRESSUM

MITARBEITER
Martin Büsser, Emil, Lee Hollis, Frank Schütze, Sven Chojnicki, Andreas Purzer, Amber, Johnny Moabit, Vera Schneider, Pumpelchen, Paul, Udo Meixner, Evil

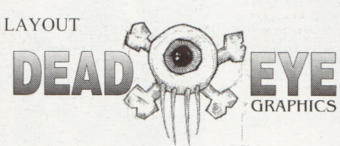
REDAKTIONSSCHLUß

für # 78 ist der 20.11.1993

ANZEIGEN
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.1.93

REDAKTION
M. Arndt

LAYOUT



ERSCHEINUNGSWEISE
Vierzehntägig zum Preis von 4 DM

DRUCK
Druckerei C.O.D.

VERTRIEB
Falls du Interesse daran hast ZAP auf Konzerten, an Freunde zu verkaufen, wende dich an die Kontaktadresse. Noch besser ist es natürlich dich selbst und alle Menschen die du kennst zu einem Abonnement zu überreden. Plattenläden können das Heft über den EFA Vertrieb bestellen.

VERLAG
(Redaktion, Anzeigenleitung)
M. Arndt
Untere Allee 3
66424 Homburg
Tel: 06841 / 120 489
Fax: 06841 / 120 593
Abos und Kleinanzeigen weiterhin an: ZAP / Postfach 1007 / 66441 Bexbach

Kontaktadressen:

ZAP New York / 451 West Broadway 2 N / New York, NY 10012 / USA. Phone: 212 260 - 5114.

Emil "Gameboy" Elektrohler / Riedstr. 213 / 4352 Herten (Platten, Tapes, Zines an diese Adresse).

Martin Büsser / Postfach 45 / 55272 Oppenheim (Platten, Tapes, Zines an diese Adresse).

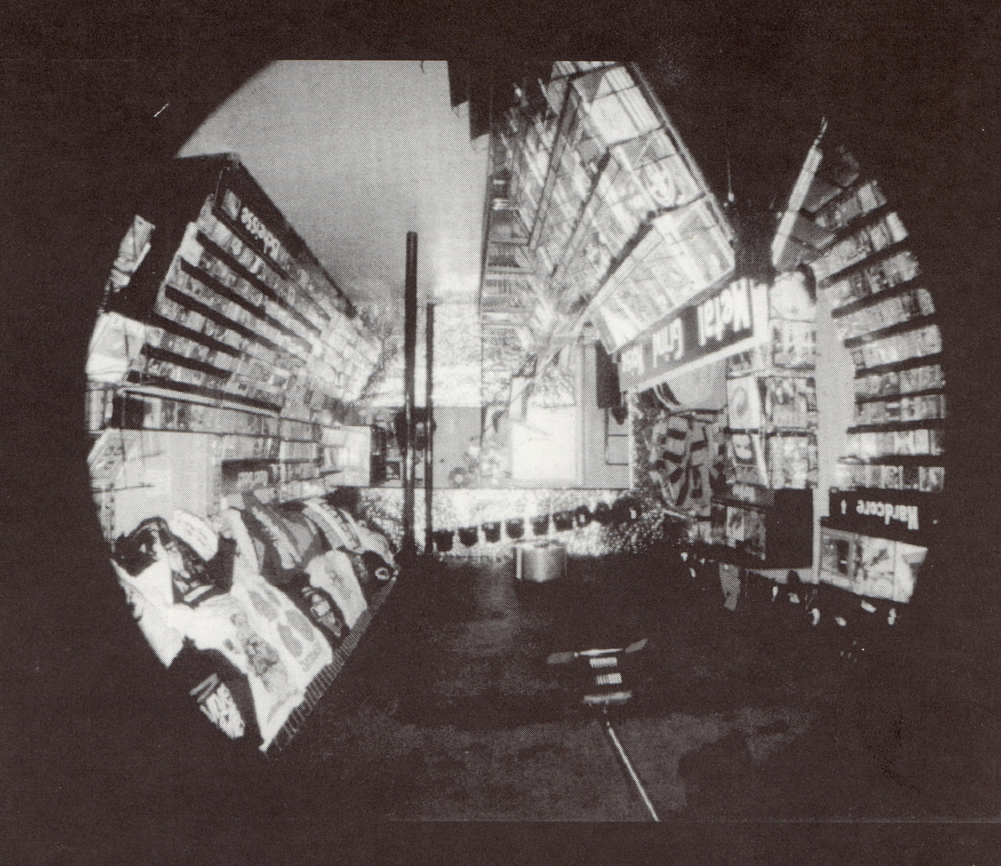
Frank Schütze / Zülpicherwall 8 / 50674 Köln 1 (Platten, Tapes, Zines an diese Adresse).

V.i.S.d.P.
M. Arndt über Redaktion

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des presserechtlich Verantwortlichen wieder.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.
Die im ZAP veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke - auch Auszüge, Bearbeitungen sowie Abbildungen - insbesondere für Dokumentationen, Vervielvältigung, Übersetzung, Vortrag, Radio und Fernsehsendungen bedürfen einer vorherigen Genehmigung seitens des Herausgebers. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.
Eigentumsvorbehalt
ach diesem Eigentumsvorbehalt ist diese Zeitung solange ntum der AbsenderIn, bis sie der/dem Gefangenen per- ausgehändigt ist. "Zur-Habe-Nahme" ist keine per- Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die r/dem Gefangenen nicht persönlich ausgehän- der Absenderin mit dem Grund der zurückzusenden. Wird die Zeitschrift ch ausgehändigt, so sind die nicht d nur sie, der AbsenderIn mit der zurückzusenden.

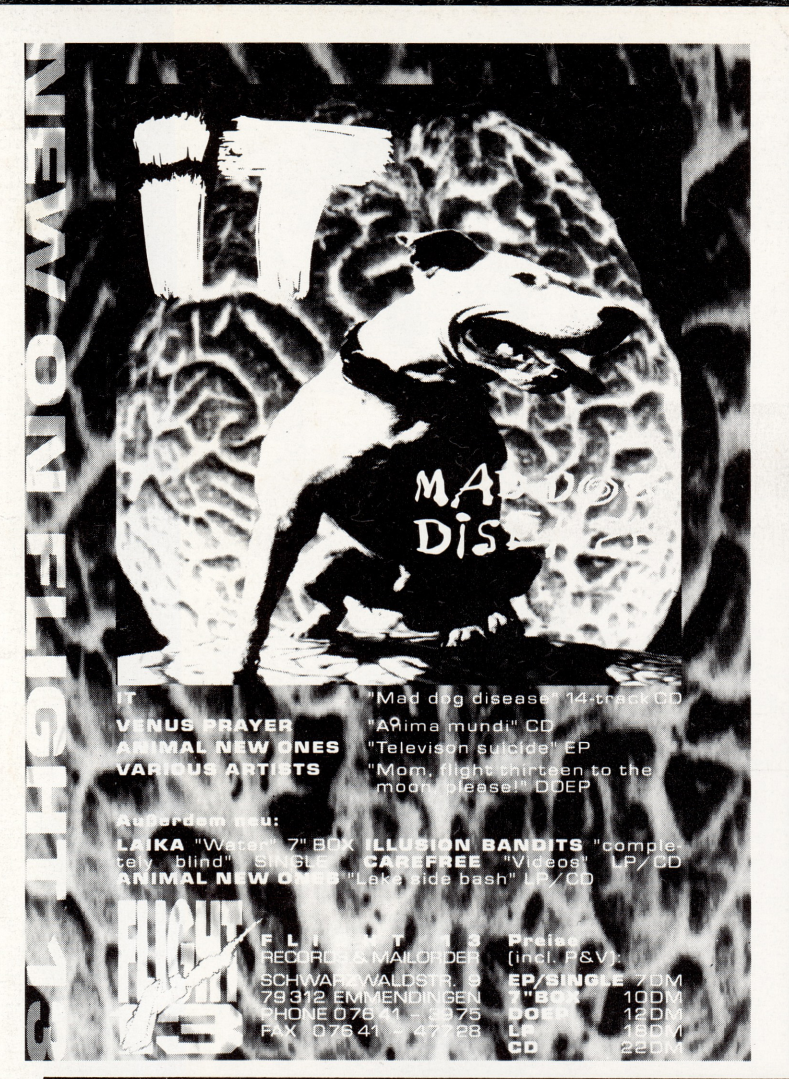
Diesmal wieder eine kompakte Nummer, die euer beliebtes ZAP Team hingezaubert hat.

Besonderen Dank an Cheflayouter Lee, der kurz nach dem Tourstreß von uns zu neuen Höchstleistungen gepeitscht wurde.
In Zukunft werden wir auch wieder aktueller zu politischen Themen reagieren können, da der Umzug nun fast komplett ist... und aktuelle Schoten aus dem AK 47 Umfeld werden sicher auch für Schlagzeilen sorgen.
Der allererste Kunde in unserem Laden wollte übrigens, na, ihr ratet es nicht. Er wollte tatsächlich die BÖHSEN ONKELZ kaufen !



Was für ein Start ! Abgesehen davon, daß wir die ONKELZ nur in ganz kleinen Stückchen verkaufen, ist dem Bengel mit der Schleimerfrisur jetzt klar, daß hier nicht GÖTZ KÜHNEMUND - SOZIALDEMOKRÖTEN - Land ist.
Drei Meter unter der Grasnarbe ist es verdammt finster, aber keine Bange, unser Garten ist ziemlich groß. Wir haben reichlich Plätze für das deutsche Jungvolk reserviert.
Andere Nazis nehmen sich verdammt ernst und manchmal bekommen sie von den Schlips- und Kragenfaschisten sogar mehr Publicity als sie verdienen, gerade wie es eben in den Plan paßt.
DER EINBLICK, "Zeitschrift" der ANTI - ANTIFA hat ja etwas für Wirbel gesorgt, weil neben einigen Zappies auch Gesinnungsgenossen der sogenannten bürgerlichen Parteien auf der Faschoabschußliste auftauchten.
Eine genauere Analyse zum EINBLICK und ein Interview mit einem, der zu den 250 Auserwählten zählte, könnt ihr in der nächsten ZAP Ausgabe lesen.
Das wird wohl der Kern der nächsten Nummer sein. Aber auch ansonsten warten wieder einige Überraschungen auf euch.

moses



marquee STUDIOS

Das *Independent* und *Hard'n'Heavy* Studio

- 24 Spur 2"
- 32 Kanal Computerpult
- 4 Aufnahmeräume
- 1 spez. Hallraum
- Digital Mastering
- Langjährige Erfahrung
- Kostenlose Übernachtung

IDEAL FÜR LIVE-EINSPIELUNG

Unserer Kunden: **Die Bands**
Resistors, 2Bad, Ugly Food, Love Like Blood, The Notwist, Blue Cheer *(USA)*, Sons Of Ishmael *(Canada)*, Printed At Bismarck's Death, Arts And Decay, Contropotere *(Italien)*, Scarlet *(England)*, Jail, Aurora *(Ungarn)*, Sharon Tate's Children, Richies, Fleisch *(Schweiz)*, Monsters, No Harms, S. O. War *(Polen)*, Mink Stole, Nero's Dinner *(Schweiz)*, Mayfair *(Österreich)*, Backsliders *(Frankreich)* und und und . . .

Die Labels
We Bite Rec., Vielklang, X-Mist Rec., Subway Rec., Big Store, Sonic Rec., Blasting Youth Rec., Bolero Rec., Nibelung Rec., Sell Out Activities, T42 Rec., 42 Rec., Huckleberry Home Rec., Death Wish Office, Sculd Releases, Hypno Beat, Brutal DeLuxe Corporation, Incognito Rec., Far Out Rec., Bimboland Rec., New Sceneland Rec., Day-Glo Rec., Rebel Rec., SPV, Metal Mania, Teichiku Rec., Mister X und und und . . .

Von Musikern für Musiker gemacht – deshalb keine Hemmungen einfach anrufen oder kostenloses 8-Seiten-Info anfordern.

Büro: H.-Baltisberger-Str. 3, 72770 Reutlingen
Tel. 0 71 21 - 5 26 25, Fax 0 71 21 - 57 83 36

Studio: Benzstraße 67, 72762 Reutlingen, Tel. 0 71 21 - 33 43 71

TOXIC REASONS " In The House of God " CD

VIC BONDI " The Ghost Dances " CD

FLAG OF DEMOCRACY " Schneller " LP / CD

ATTITUDE ADJUSTMENT " American Paranoia & More " LP / CD
"Out Of Hand/No More Mr Nice Guy " CD

APARTMENT 3 - G " Punk Machine " LP / CD
ehemals Portland's Mule mit Chris und Dean (ex Poison Idea)

Apt. 3 - G sind auf Tour ab März 1994! Contact Steffen / Navigator Prod. /Tel.: 09342 85240

IN ARBEIT :
Leatherface " Cherry Knowle " CD
Poison Idea " The Early Years " CD
Vic Bondi " In Hope And Fear " CD
Heart Attack " N.Y.'s Premier HC " CD
" Out Of Sight Out Of Mind ? " Compilation
Germs Covers Compilation CD
Cocksparrer 7" und neues Studio Album

EBENFALLS ERHÄLTLICH : ALLOY " ELIMINATE " POISON IDEA " DUTCH COURAGE " / RECORD COLLECTORS " * ARTICLES OF FAITH " CORE " " GIVE THANKS " * ZERO BOYS " MAKE IT STOP " * THE FREEZE " DOUBLE DOSED " * BLACK MARKET BABY * TOXIC REASONS * OFFENDERS * SLIME * JONES VERY UND MEHR! MAILORDERLISTE (MIT RAREN TITELN, US U. JAP. CD'S) ANFORDERN. (GISM CD IST WIEDER DA !)

BITZCORE
POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
FAX : 040 313009

IM EFA VERTRIEB

SPECIAL OFFER : BEI BESTELLUNG VON 4 BC LP'S ODER CD'S IST DER NÄCHSTE TITEL UMSONST!!!

euer hardcore megastore No.1 in berlin



1 BERLIN 36

RECORDS

ORANIENSTRASSE 3. U-BHF. GÖRLITZER BHF.

SHORTS ´n SHIRTS

HARDCORE-PUNK-HIP HOP-METAL-RAGGA-INDIE-SKA

---

merry suckmess
& fuckin' new year

durch UNS wird
geldausgeben
erst schön !!!

Öffnungszeiten:
Mo.-Mi.& Fr. 11.30-18.30 Uhr
Do. 11.30-20.00 Uhr
Sa 11.30-18.30 Uhr (ab 1.Dez.-31. Dez)